Pioneer

AUDIO-/VIDEO-
MEHRKANAL-VERSTÄRKER

VSA-E07

Bedienungsanleitung

IMPORTANT 1

The lightning flash with arrowhead symbol, within an equilateral triangle, is intended to alert the user to the presence of uninsulated "dangerous voltage" within the product's enclosure that may be of sufficient magnitude to constitute a risk of electric shock to persons.

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK DO NOT OPEN

CAUTION:
TO PREVENT THE RISK OF ELECTRIC SHOCK, DO NOT REMOVE COVER (OR BACK). NO USER-SERVICEABLE PARTS INSIDE. REFER SERVICING TO QUALIFIED SERVICE PERSONNEL.

The exclamation point within an equilateral triangle is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Pioneer-Produkts.
Lesen Sie sich bitte diese Bedienungsanleitung durch. Dann wissen Sie, wie Sie Ihr Gerät richtig bedienen. Bewahren Sie sie an einem sicheren Platz auf, um auch zukünftig nachschlagen zu können.
In manchen Ländern oder Verkaufsgebieten weichen die Ausführungen von Netzstecker oder Netzsteckdose u.U. von den in den Abbildungen gezeigten ab; die Anschluß- und Bedienungsverfahren des Gerätes sind jedoch gleich.

VORSICHT MIT DEM NETZKABEL

Fassen Sie das Netzkabel immer am Stecker. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst, und fassen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen an, da dies einen Kurzschluß oder elektrischen Schlag verursachen kann. Stellen Sie nicht das Gerät, Möbelstücke o.ä. auf das Netzkabel; sehen Sie auch zu, daß es nicht eingeklemmt wird. Machen Sie niemals einen Knoten in das Netzkabel, und binden Sie es nicht mit anderen Kabeln. Das Netzkabel sollte so gelegt werden, daß niemand darauf tritt. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Prüfen Sie das Netzkabel von Zeit zu Zeit. Sollte es beschädigt sein, wenden Sie sich an Ihre nächste autorisierte PIONEER-Kundendienststelle oder Ihren Händler, um es zu ersetzen.

[Nur bei Modell für Europa]

Falls der Stecker des mitgelieferten Netzkabels nicht in die Kaltgerätesteckdosen der zugehörigen Geräten paßt, ist er gegen einen geeigneten Typ auszutauschen.
Der abgetrennte Stecker muß unbedingt entsorgt werden, da bei Anschluß an eine Steckdose Stromschlaggefahr droht.

WARNUNG: UM EINEN BRAND ODER STROMSCHLAG ZU VERMEIDEN, DIESES GERÄT NICHT REGEN ODER FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.

Dieses Produkt entspricht den Niederspannungsrichtlinien (73/23/EEC), EMV-Richtlinien (89/336/EEC, 92/31/EEC) und den CE-Markierungsrichtlinien (93/68/EEC).

DER NETZSCHALTER IST MIT DEN SEKUNKÄR-WICKLUNGEN VERBUNDEN UND TRENNT DAHER IN DER BEREITSCHAFTSPOSITION DAS GERÄT NICHT VOM NETZ.

Pflege des Gehäuses

- Wischen Sie Staub und Schmutz mit einem Poliertuch oder einem trockenen Tuch ab.
- Entfernen Sie starke Verschmutzungen mit einem weichen Tuch, das mit neutraler Spülmittellösung angefeuchtet ist, und reiben Sie danach die Fläche mit einem sauberen Tuch trocken. Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Möbelwachs oder Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keinesfalls Verdünner, Waschbenzin, Insektenspray oder anderen chemische Mittel am oder in der Nähe des Geräts, da sonst die Oberfläche angegriffen wird.

Inhaltsverzeichnis

Vor der Inbetriebnahme 5
Überprüfung des Lieferumfangs auf Vollständigkeit 5
Gebrauch dieser Bedienungsanleitung 5
Aufstellung des Verstärkers 5
Öffnen der Frontplatte 6
Vorbereitung der Fernbedienung 6

Anschlüsse 8
Audiokomponenten 8
Videokomponenten 9
Digitale Anschlüsse 10
Eingang für externen Decoder 12
Lautsprecher 13
Anschluß zusätzlicher Verstärker 15
Kaltgerätesteckdosen (AC OUTLETS) 15

Anzeige- und Bedienelemente 16
Frontplatte 16
Display 18
Fernbedienung 20
Grundlegende LCD-Anzeigen 21

Anfangseinstellungen 23
Bildschirmdisplay 23
Einstellung der Fernbedienung 24
Einstellungen für Surroundklang 26

Grundlegende Wiedergabe 38
Wiedergabe von Signalquellen mit Stereoklang 38
Klangbetriebsarten 40
Wahl einer Klangbetriebsart 42
Wiedergabe von Signalquellen mit Dolby Digital- DTS- oder MPEG-Klangcodierung 43
Wiedergabe von MPEG-Audio-Discs 44
Umschaltung zwischen ANALOG/DIGITAL-Signaleingang 45
Reduzierung des Rauschens während der Wiedergabe (DIGITAL NR) 46
96-kHz/24bit-Abtastrate 46
Wiedergabe im MIDNIGHT-Betrieb 47
Wiedergabe über externen Decoder (nur an der Frontplatte) 47
Wiedergabe im LOUDNESS-Betrieb 48
Einstellung von Bässen und Höhen (Klangregelung) 48
Direkte Wiedergabe 49
Einstellung der Displayhelligkeit (nur an der Frontplatte) 49

Fernbedienung anderer Komponenten 50
Einstellung der Fernbedienung auf die Ansteuerung anderer Komponenten 50
Sperren der Einstellungen 54
Nutzung der Fernbedienung mit anderen Komponenten 55

Nutzung weiterer Funktionen 62
Überspielen von Audiokomponenten 62
Überspielen von Videokomponenten 62
Mehrfachbedienung (MULTI OPERATIONS-Funktion) 63
Systemabschaltung 65
Einstellung der Direktfunktion (Direct Function) 67
Rücksetzung der Fernbedienung 67

Hintergrundinformationen über ausgewählte Technologien und Lösung von Problemen 68
Dolby Digital 68
DTS 69
MPEG Audio 70
THX 70
Verzeichnis der vorprogrammierten Codes 71
Fehlersuche 74
Technische Daten ..... Rückseite

MPEG-Decoder (Moving Picture Experts Group) mit MPEG Multichannel

DVD und andere mit MPEG-Audio bespielte Trägermedien können abgespielt werden.

Das MPEG-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen der Royal Philips Electronics.

Automatische DTS-Decodierung (Digital Theater Systems)

Dabei handelt es sich um das jüngste und am weitesten verbreitete Digital-Kinosystem für Kinos in der ganzen Welt. Der Decoder ist in den vorliegenden Receiver integriert und kann eine hohe Klangqualität erreichen sowie dynamische Surroundeffekte erzeugen.

"DTS" und "DTS Digital Surround" sind geschützte Warenzeichen der Digital Theater Systems, Inc.
Hergestellt unter Lizenz der Digital Theater Systems, Inc.

Automatische Decodierung von Dolby Digital und Dolby Pro Logic

Um Programmformate brauchen Sie sich keine Gedanken mehr zu machen! Bei der Wiedergabe von Dolby Digital- oder Dolby Surround-Software im Dolby-Surroundbetrieb (DD) wird die Decodierung je nach Eingangssignal automatisch umgeschaltet — und Sie brauchen nichts zu tun, als den Klang zu genießen!

In Lizenz von Dolby Laboratories hergestellt. "Dolby" , "AC-3", "Pro Logic" und das Doppel-D-symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories. Vertrauliche, unveröffentlichte Schriften. © 1992-1997 Dolby Laboratories. Alle Rechte vorbehalten.

„Direct Energy"-MOS-Verstärker

Der Verstärker enthält 5 voneinander unabhängige 130-W-Leistungsverstärker mit MOS-FET-Ausgangstransistoren („Hex Power"). Diese Konstruktion sorgt durch bessere Linearität und präzise Wiedergabe auf jedem Kanal für echte HiFi-Reproduktion auch der anspruchsvollsten Dolby Digital- und DTS-Signalquellen.

Echter Kinoklang im Wohnzimmer mit THX®

Die Surround-Betriebsart HOME THX CINEMA nutzt ein spezielles Verarbeitungsverfahren, damit Sie in den Genuß von Filmsoundtracks mit demselben Leistungsniveau und derselben Realistik kommen wie in einem architektonisch/akustisch optimal gestalteten Kinosaal. Sie können diesen Effekt mit Dolby Digital-, Dolby Pro Logic-Surround- und DTS-Signalquellen genießen.

Hergestellt unter der Lizenz von Lucasfilm Ltd. Lucasfilm und THX sind eingetragene Warenzeichen der Lucasfilm Ltd.

Fortgeschrittene Kinoklang-Betriebsarten

Diese Betriebsart betont den Klang von Filmdialog oder Filmmusik, so daß eine Steigerung der dramatischen Effekte erreicht wird. Die vier Betriebsarten sind jeweils so ausgelegt, daß spezifische Klangqualitäten akzentuiert und dem Hörer ein breiter Bereich von Möglichkeiten geboten werden.

DSP-Surround-Betriebsarten

Die DSP-Surround-Betriebsart (Digital Signal Processing) ermöglicht Ihnen beim Hören von Musik oder Filmsoundtracks die Umwandlung Ihres Wohnzimmers in einen Hörraum mit sechs verschiedenen Akustiken.

„Midnight Listening"-Betriebsart

Diese Betriebsart ermöglicht Ihnen auch bei niedriger Lautstärke ausgezeichnete Surroundklangeffekte, was bisher völlig unmöglich war.

Digitale Rauschunterdrückung

Die digitale Rauschunterdrückung ist die jüngste Technologie zum Ausfiltern von unerwünschtem Rauschen. Das Resultat ist ein transparenter und voller Klang.

Neue LCD-Fernbedienung

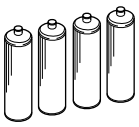
Diese Fernbedienung mit Kontaktschirm ist das Neueste an Bedienkomfort. Über das leicht ablesbare Display besteht der Zugriff auf eine Vielzahl verschiedener Tasten. Statt dem bisher üblichen Verfahren, bei dem einer Taste viele Funktionen zugeordnet werden, können Sie bei dieser Fernbedienung sofort die Anzeige wechseln auf eine Taste mit einer einzigen, deutlich markierten Funktion. Diese Fernbedienung kann zur Ansteuerung einer ganzen Reihe verschiedener anderer Komponenten dienen. Zu diesem Zweck sind einfach die entsprechenden vorprogrammierten Codes aufzurufen oder mit Hilfe der Lernfunktion neue Befehle einzuprogrammieren. Außerdem gibt es Multibetriebsfunktionen, die automatisch das Auslösen mehrerer Bedienvorgänge ermöglichen.

Energiesparbetrieb

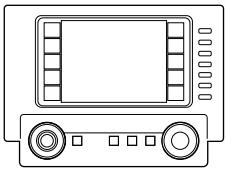
Bei ausgeschalteter Stromversorgung (Bereitschaftsbetrieb) hat der Receiver lediglich eine minimale Leistungsaufnahme. Näheres zur Höhe der Leistungsaufnahme im Bereitschaftsbetrieb finden sie unter „Technische Daten" auf der Rückseite..

Überprüfung des Lieferumfangs auf Vollständigkeit

Vor der Inbetriebnahme Ihres neuen Systems vergewissern Sie sich bitte, daß die folgenden Zubehörteile im Versandkarton mitgeliefert worden sind:



Mignonzellen × 4 (Format „AA“, Typ IEC LR6)



Fernbedienung

Kontaktstift (an der Rückseite der Fernbedienung)

Polsterfüße für Fernbedienung × 4

Gebrauch dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf den Audio/Video-Mehrkanal-Verstärker VSA-E07.

Sie ist in zwei große Abschnitte untergliedert, die jeweils die Installation und die Bedienung des Geräts behandeln.

VORBEREITUNG

Führen Sie zunächst die in diesem Abschnitt nachstehend beschriebenen Schritte aus, um die Fernbedienung betriebsbereit zu machen. Anschließend verbinden Sie dann den Verstärker mit den anderen Komponenten Ihrer Anlage gemäß der Beschreibung unter „Anschlüsse“ auf Seite 8. Achten Sie dabei besonders auf den ordnungsgemäßen Anschluß von Digitalkomponenten wie DVD- oder LD-Spielern, damit sich das Potential der Surround-Funktionen des Verstärkers voll ausschöpfen läßt (Seite 10-11). Um sich über spezielle Bedien- oder Anzeigeelemente zu informieren, siehe unter „Anzeige- und Bedienelemente“ ab Seite 16.

INSTALLATION

Für einen einwandfreien Surroundklang sind die Schritte unter „Anfangseinstellungen“ (ab Seite 23) von ausschlaggebender Bedeutung.

BETRIEB

Näheres zur Wiedergabe von Musiktiteln oder Soundtracks finden Sie unter „Grundlegende Wiedergabe“ auf Seite 38. Die Ausführung der Schritte unter „Fernbedienung anderer Komponenten“ (Seite 50) ist äußerst empfehlenswert, denn dann können Sie ausschließlich mit der mitgelieferten Fernbedienung sämtliche Komponente Ihrer Anlage ansteuern. Unter „Nutzung weiterer Funktionen“ (Seite 62) werden die weiteren Möglichkeiten des Receivers beschriebenen. Die Abschnitte „Hintergrundinformationen über ausgewählte Technologien und Lösung von Problemen“ (Seite 68) bieten detaillierte Informationen und eine Anleitung zur Störungssuche.

Die folgenden Piktogramme und Symbole sind in der gesamten Bedienungsanleitung üblich:

Gibt zusätzliche Informationen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise.

Bezeichnet eine blinkende Taste, Anzeige oder Displayanzeige.

Bezeichnet eine leuchtende Taste, Anzeige oder Displayanzeige.

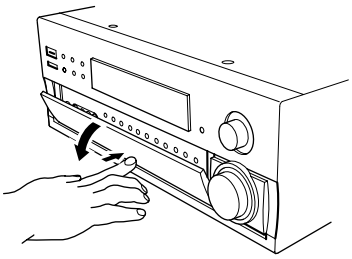
Aufstellung des Verstärkers

Belüftung

- Beim Aufstellen des Geräts an allen Seiten ausreichend Raum zur Belüftung lassen, damit eine gute Wärmeabfuhr sichergestellt ist (mindestens 60 cm an der Oberseite, 10 cm an der Rückseite und 30 cm an beiden Seiten). Bei unzureichendem Abstand zur Wand oder anderen Komponenten kommt es zum Wärmestau im Inneren und dadurch zu einer Minderung der Leistung oder Fehlfunktionen.
- Keinesfalls auf einem dicken Teppich, Bett, Sofa oder weichen Stoffen aufstellen.
  Alles, was die Belüftung behindert, führt zu einem Anstieg der Innentemperatur und damit u.U. zu einem Geräteausfall oder einem Brand.

Öffnen der Frontplatte

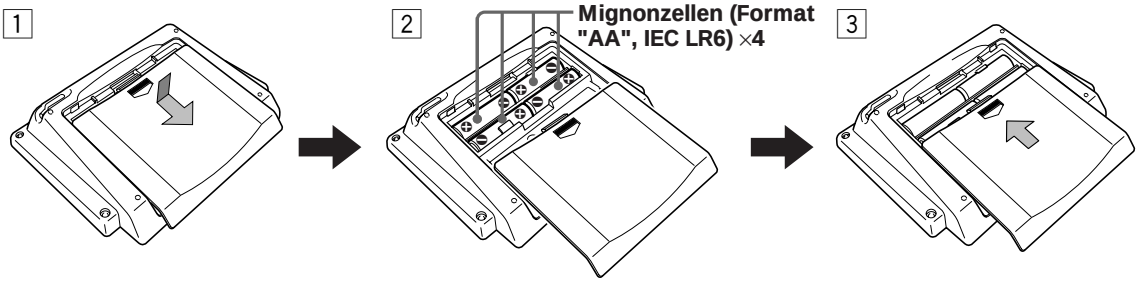
Zum Öffnen der Frontplatte drücken Sie behutsam auf das untere Drittel der Platte mit dem Finger.



Vorbereitung der Fernbedienung

Einsetzen der Batterien

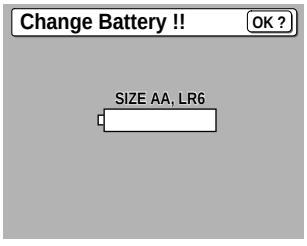
Setzen Sie die Batterien gemäß der folgenden Abbildung ein. Aufgrund der hohen Leistungsaufnahme der Fernbedienung wegen des LCD-Displays verwenden Sie bitte unbedingt Alkali-Batterien. Je nach der Gebrauchshäufigkeit sind die Batterien u.U. relativ häufig auszutauschen, aber im Durchschnitt sollten sie eine Lebensdauer von 1 bis 3 Monate haben. Bei deutlich verkürzter Betriebsreichweite der Fernbedienung oder bei Alarmtongabe (siehe nächste Seite) ist unbedingt ein Batterieaustausch des gesamten Satzes fällig.
HINWEIS: Nach dem Batterieaustausch müssen Sie das Kontaktdisplay neu einstellen (siehe Seite 24).



ACHTUNG!
Falscher Gebrauch von Batterien kann zum Auslaufen von Elektrolyt und Bersten führen. Beachten Sie daher unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
- Keinesfalls neue und alte Batterien gemeinsam verwenden.
- Die Batterien richtig gepolt einsetzen (gemäß der Plus- und Minusmarkierung im Batteriefach).
- Trotz gleichen Formats können Batterien unterschiedliche Spannungen liefern. Daher keinesfalls verschiedenartige Batterie gemeinsam verwenden.

Batteriealarm der Fernbedienung

Sobald die Batterien zu schwach für eine einwandfreie Funktion der Fernbedienung sind, ertönt ein Alarm, und auf dem Display erscheint eine entsprechende Warnmeldung. Tauschen Sie die Batterien gemäß dem oben beschriebenen Verfahren aus.

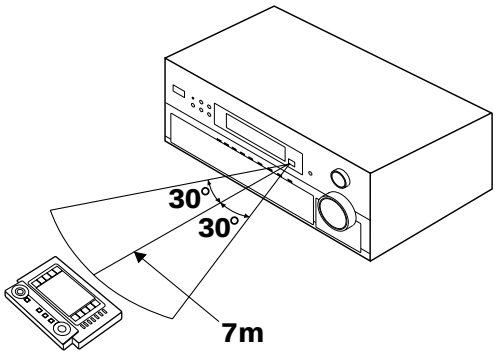


Kontaktstift und Hintergrundbeleuchtung

Der Kontaktstift befindet sich oben an rechts an der Rückseite der Fernbedienung. Ziehen Sie den Stift heraus, indem Sie ihn an seinem Ende mit Daumen und Zeigefinger fassen.
Die Taste für die Hintergrundbeleuchtung befindet sich rechts oben an der Hinterkante der Fernbedienung. Mit dieser Taste können Sie bei schlecht ablesbarem Display die Hintergrundbeleuchtung einschalten.

Betriebsreichweite der Fernbedienung

Der Bereich, in dem Sie mit der Fernbedienung den VSA-E07 ansteuern können, ist relativ groß. Zum Gebrauch richten Sie die Fernbedienung auf den Fernbediensensor an der Frontplatte des Verstärkers, solange Sie sich im dem nachstehend gezeigten Bereich befinden.

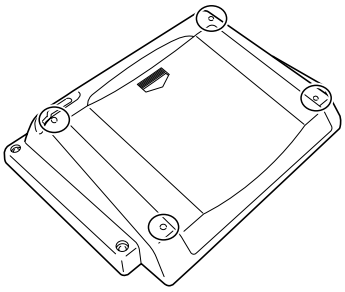


Memo In den folgenden Fällen sind Fehlfunktionen der Fernbedienung möglich:

- Hindernisse in der Sichtlinie zwischen Fernbedienung und Fernbediensensor.
- Einfall von Sonnenlicht oder Fluoreszenzlicht auf den Fernbediensensor.
- Aufstellung des Verstärkers nicht weit von einer Komponente mit Infrarotlichtquelle.
- Gleichzeitiger Einsatz mit einer anderen Infrarot-Fernbedienung.

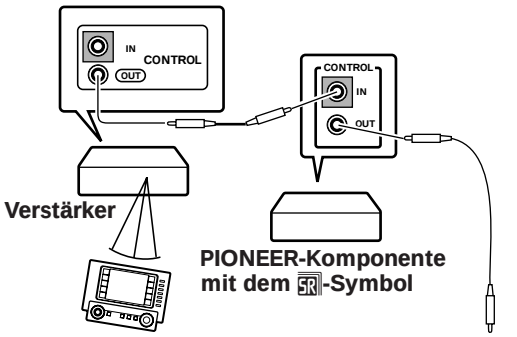
Polsterfüße für Fernbedienung

Bringen Sie die Polsterfüße gemäß der folgenden Abbildung an der Unterseite der Fernbedienung an.



Ansteuerung anderer PIONEER-Komponenten

Über ein optionales Steuerkabel können Sie andere PIONEER-Komponenten ansteuern, einfach indem Sie die Fernbedienung auf den Fernbediensensor an der Frontplatte des Verstärkers richten. Daraufhin führt der Verstärker die Steuersignale der Fernbedienung über den CONTROL OUT-Ausgang den anderen Komponenten zu.



Memo Sie können PIONEER-Komponenten (und die anderer Hersteller) auch durch direktes Ausrichten der mitgelieferten Fernbedienung auf die jeweilige Komponente ansteuern. In diesem Fall brauchen Sie keine Steuerkabel, sondern Sie müssen den entsprechenden vorprogrammierten Code aufrufen (siehe hierzu "Aufruf von vorprogrammierten Codes" auf Seite 50).

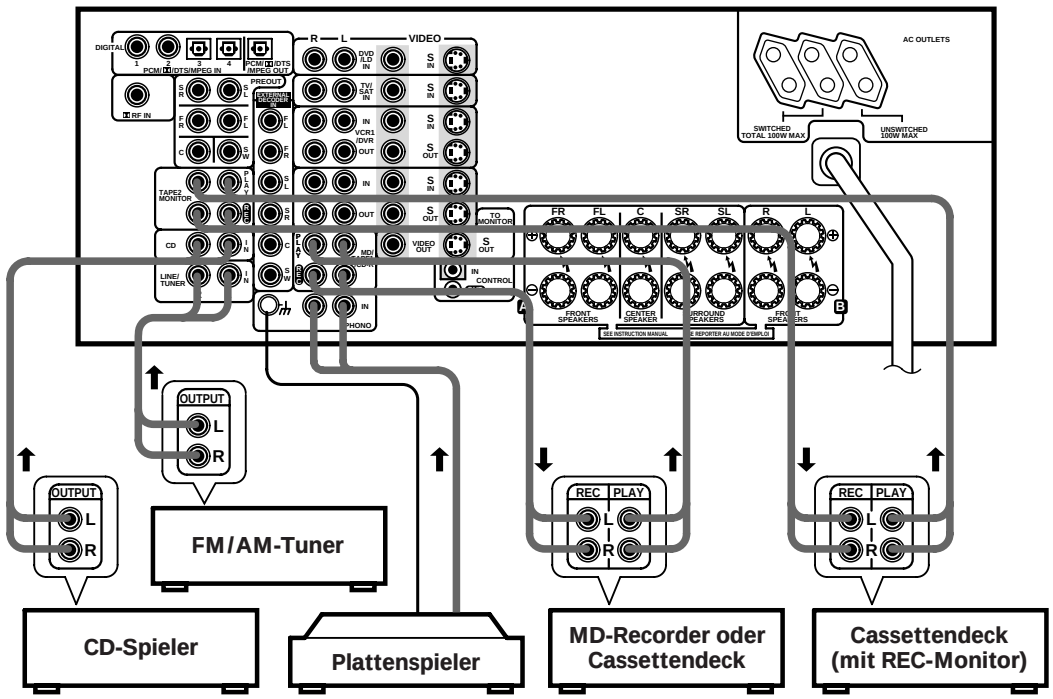
Schalten Sie vor dem Herstellen oder Umstecken der Kabelverbindungen die Stromversorgung aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- Um alle LD-Formate sowie alle marktgängigen DVD/LD- und LD-Spieler abzudecken, sind eine analoge Verbindung und zwei digitale Verbindungen erforderlich (Seite 11).
- In bezug auf DVD-Spieler sind die analogen Verbindungen (Videokomponenten, Seite 9) und die digitale Verbindung (Seite 10) zu nutzen.

Audiokomponenten

Beginnen Sie den Anschluß, indem Sie die vorhandenen Audiokomponenten gemäß der nachstehenden Abbildung mit den entsprechenden Buchsen am Receiver verbinden. Dabei handelt es sich ausschließlich um Analoganschlüsse für analoge Audiokomponenten (z.B. Plattenspieler oder Cassettendeck). Beachten Sie stets, daß Komponenten zur Aufnahme über vier Buchsen verkabelt werden (jeweils ein Paar Stereoeingänge und -ausgänge, reine Wiedergabekomponenten (z.B. Plattenspieler) jedoch nur über ein Paar Stereobuchsen. Zur Nutzung der DTS-Surroundklang-Funktionen sind die Digitalkomponenten mit den Digitaleingängen zu verbinden, wobei sich gleichzeitig auch der Anschluß mit den analogen Audioeingängen empfiehlt. Beim Überspielen auf/von Digitalkomponenten (z.B. MD-Recorder) bzw. auf/von Analogkomponenten müssen Sie Ihre Digitalkomponenten mit diesen Analoganschlüssen verbinden. Näheres über Digitalanschlüsse erfahren Sie auf Seite 10 und 11.

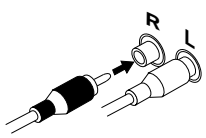
Memo Die Pfeile bezeichnen die Fließrichtung des Audiosignals.



Verfügt der Plattenspieler über ein Massekabel, so verbinden Sie es mit der Masseklemme ⏚ (SIGNAL GND).

■ Audiokabel

Zum Anschluß von Audiokomponenten sind Audiokabel (nicht mitgeliefert) zu verwenden.



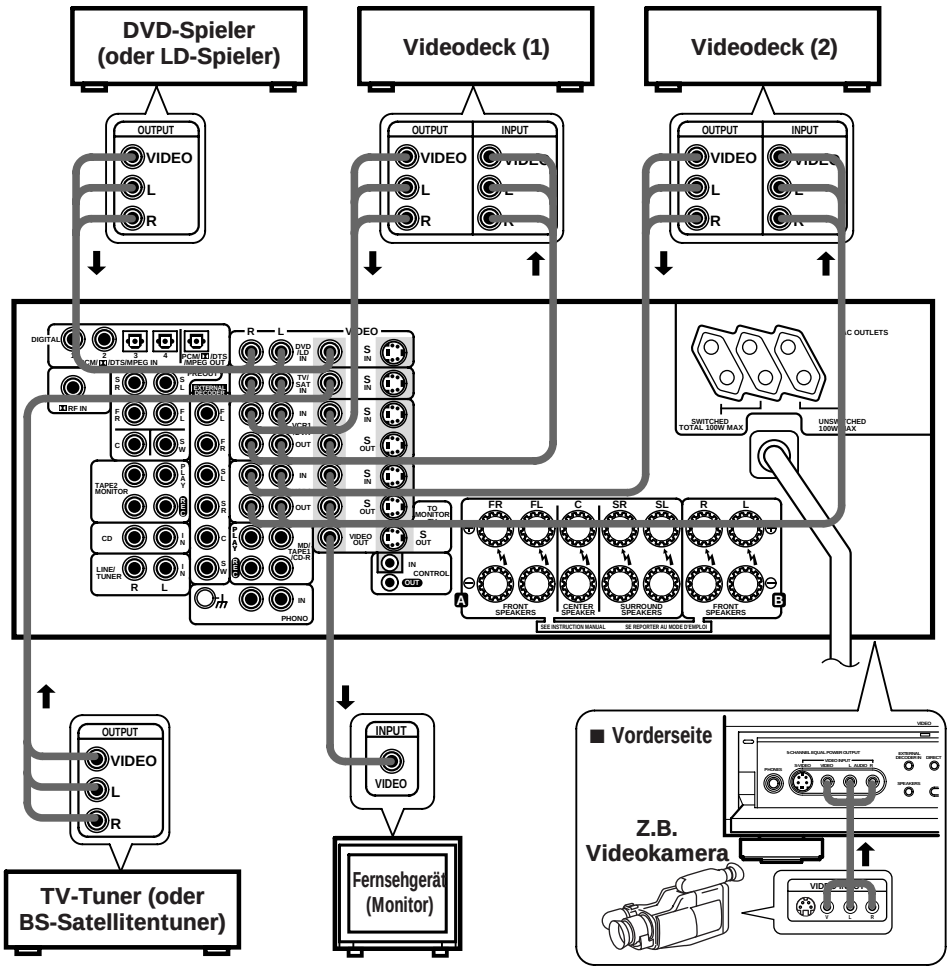
Rote Stecker sind der Buchse R (rechter Kanal) und weiße Stecker der Buchse L (linker Kanal) zugeordnet. Die Stecker stets bis zum Anschlag einstecken.

Aufstellung des Cassettendecks

Je nach dem Aufstellort des Cassettendecks kann es zu einer verrauschten Cassettenwiedergabe kommen, die durch magnetischen Streufluß des Transformators im Verstärker verursacht wird. Stellen Sie bei Rauschen das Cassettendeck weiter entfernt vom Verstärker auf.

Videokomponenten

Verbinden Sie Ihre Videokomponenten mit den nachstehend aufgeführten Buchsen. Digitale Videokomponenten (z.B. DVD-Deck) sind an die analogen Videoanschlüsse anzuschließen, wobei allerdings zur Nutzung von Dolby Digital die Audioausgänge mit den Digitaleingängen am Receiver zu verbinden sind (siehe nächste Seite). Außerdem empfiehlt es sich auch, vorhandene digitale Komponenten mit analogen Audioanschlüssen zu verbinden (siehe vorhergehende Seite). Damit alle möglichen Laserdiscs abspielbar sind, erfordert der DVD/LD- oder LD-Spieler eine analoge Verbindung (wie hier gezeigt) und zwei digitale Verbindungen (siehe Seite 11).



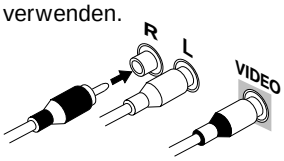
Die vorderen Videoanschlüsse sind über den Eingangswähler an der Frontplatte in Stellung „VIDEO“ zugänglich.

Memo

Bei Videokomponenten mit S-Video-Buchsen sind S-Videokabel (nicht mitgeliefert) verwendbar, die an der Rückseite des Verstärkers angeschlossen werden.
Allerdings **ist bei Verwendung von S-Videokabeln für die Videokomponente auch der Monitor über S-Videokabel anzuschließen.**
Umgekehrt ist bei Verwendung normaler FBAS-Videokabel für Videoanschlüsse auch das Fernsehgerät über solche Kabel anzuschließen.

■ Audio-/Videokabel

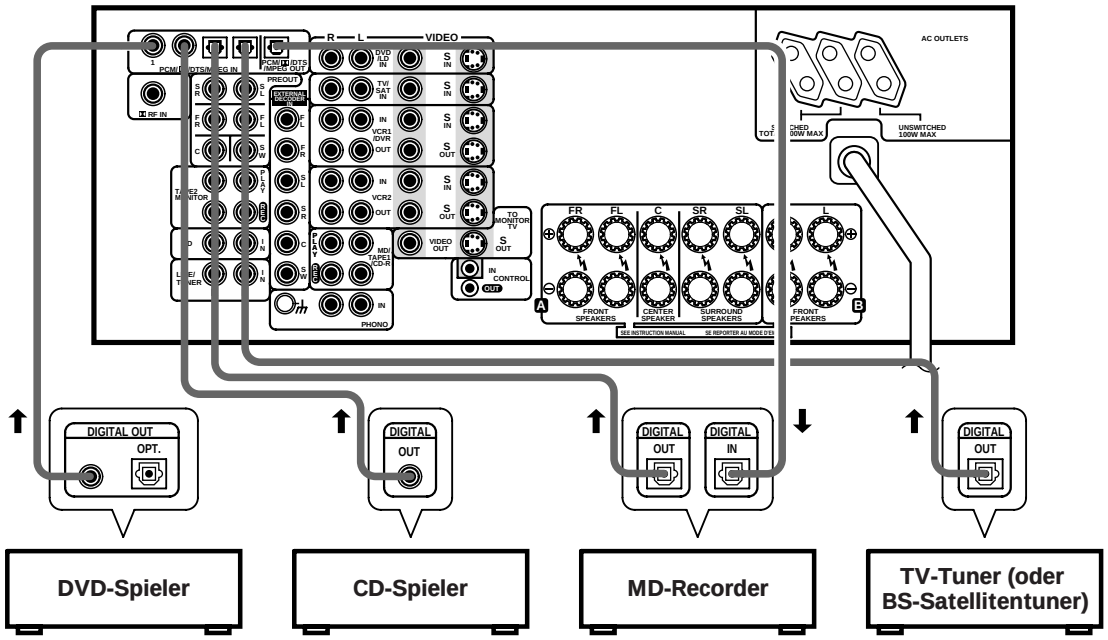
Zum Anschluß der Videokomponenten Audio-/Videokabel (nicht mitgeliefert) und zum Anschluß des Monitors ist ein Videokabel zu verwenden.



Rote Stecker sind der Buchse R (rechter Kanal, weiße Stecker der Buchse L (linker Kanal) und gelbe der Buchse VIDEO zugeordnet. Die Stecker stets bis zum Anschlag einstecken.

Digitale Anschlüsse

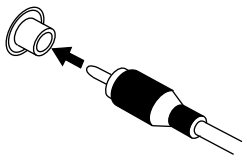
Der Zugriff auf MPEG-Dolby Digital/DTS-Soundtracks erfolgt über digitale Audioverbindungen. Zu diesem Zweck können Sie entweder koaxiale oder optische Kabel verwenden. Die Qualität dieser beiden Anschlußarten ist zwar identisch, da aber manche Digitalkomponenten lediglich über einen einzigen Typ von Digitalanschluß verfügen, ist die entsprechende Wahl zu treffen. Der Verstärker hat insgesamt vier Digitaleingänge, jeweils zwei koaxiale und zwei optische. Sie können die Buchsen den betreffenden Komponenten zuordnen. Sihe „DIGITAL INPUT SELECT“ auf Seite 36. DVD/LD- oder LD-Spieler müssen mit einem digitalen Anschluß und der speziellen Buchse DD RF (falls vorhanden) sowie einem Paar analoger Buchsen verbunden werden (siehe vorhergehende Seite).
Schließen Sie Ihre digitalen Komponenten wie nachstehend gezeigt an. Ein Digitalausgang trägt die Bezeichnung PCM/ DD/DTS/MPEG OUT. Wird dieser Ausgang mit dem optischen Eingang an einem digitalen Recorder (derzeit z.B. MD-, DAT- und CD-R) verbunden, so können Sie mit dem Receiver direkte Überspielungen machen.



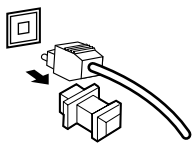
■ Digitale Audiokabel/optische Kabel

Handelsübliche digitale Audio-Koaxialkabel (Standard-Videokabel sind ebenfalls verwendbar) oder optische Kabel (nicht mitgeliefert) dienen zum Anschluß von Digitalkomponenten an den Verstärker.
Bei Nutzung des optischen Digitaleingangs oder Digitalausgangs ziehen Sie jeweils die Schutzkappe ab und stecken die Stecker bis zum Anschlag ein.

Digitales Audiokabel (oder Standard-Videokabel)



Optisches Kabel

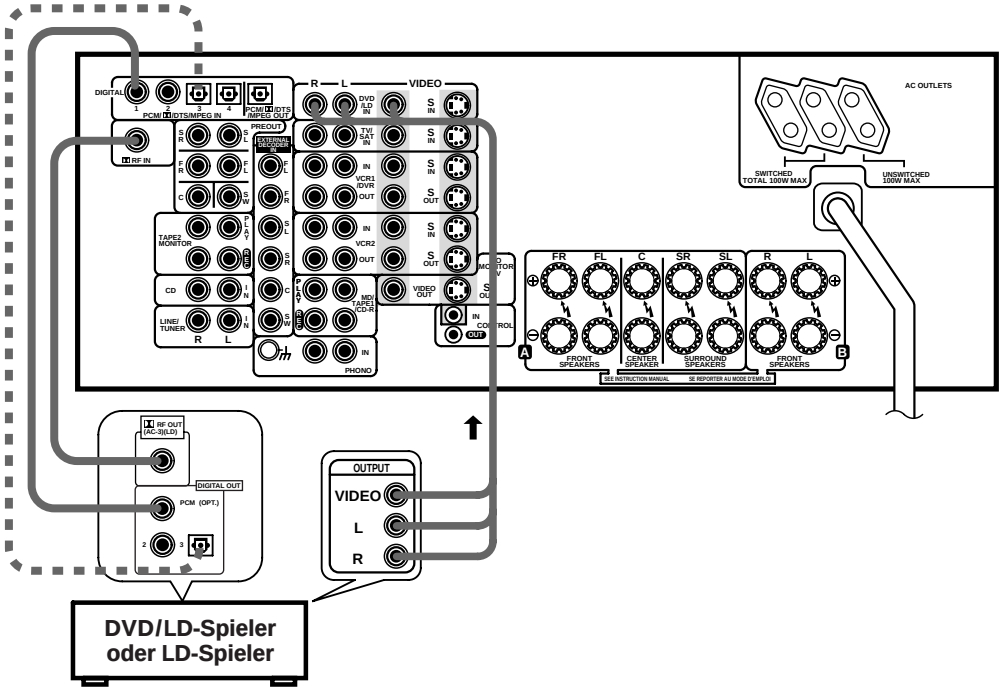


DIGITALEINGÄNGE

Die werkseitigen Digitaleingänge sind wie folgt:
DIGITAL 1: DVD/LD
DIGITAL 2: CD
DIGITAL 3: MD
DIGITAL 4: TV/SAT
DD RF IN: DVD/LD

Anschlußbeispiel mit DVD/LD- oder LD-Spieler

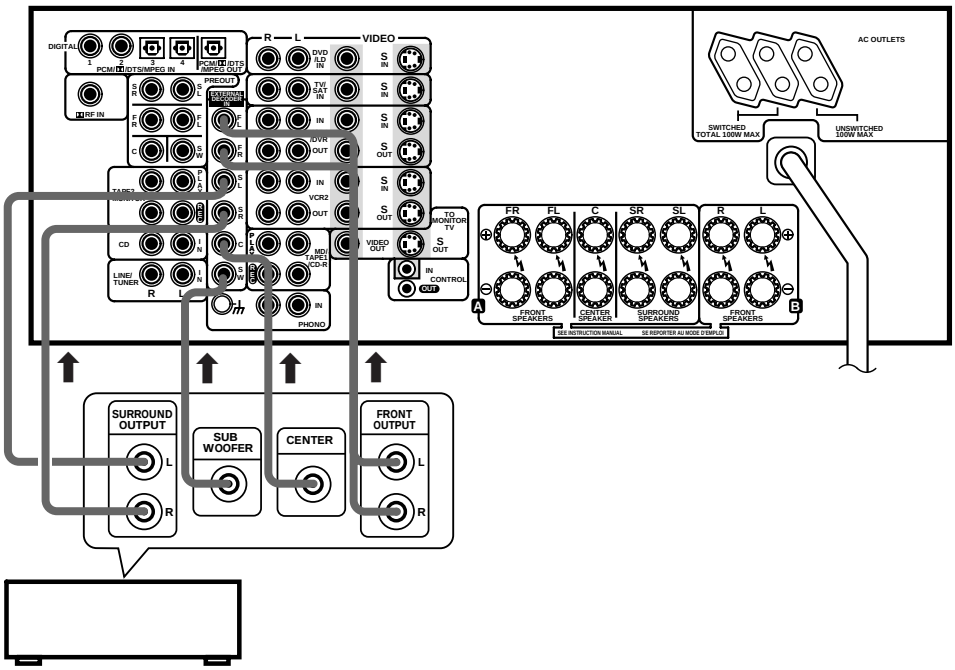
Sorgen Sie unbedingt dafür, daß Ihr DVD/LD- oder LD-Spieler sowohl über die RF-Buchse und ein Koaxialkabel oder optisches Kabel angeschlossen ist. Verfügt der Spieler über einen RF-Ausgang, so können Sie sämtliche LDs auf ihm abspielen. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 36.



Memo Sorgen Sie auch unbedingt für eine digitale koaxiale oder digitale optische Verbindung (in dieser Abbildung als DIGITAL-1 bzw. DIGITAL-3 bezeichnet). Allerdings sind nicht beide gleichzeitig erforderlich. Darüber hinaus müssen Sie auch unbedingt über Menü „DIGITAL INPUT SELECT“ für die richtige Zuordnung von Buchsen und Komponenten sorgen (Seite 36).

Eingang für externen Decoder

In manchen Fällen ist ein externer Decoder zur Wiedergabe spezieller analoger oder DVD-Signale erforderlich. Falls ein externer Decoder benötigt wird, so ist er gemäß der nachstehenden Abbildung an den Recorder anzuschließen. In den meisten Fällen ist diese Komponente entbehrlich (siehe Seite 47).



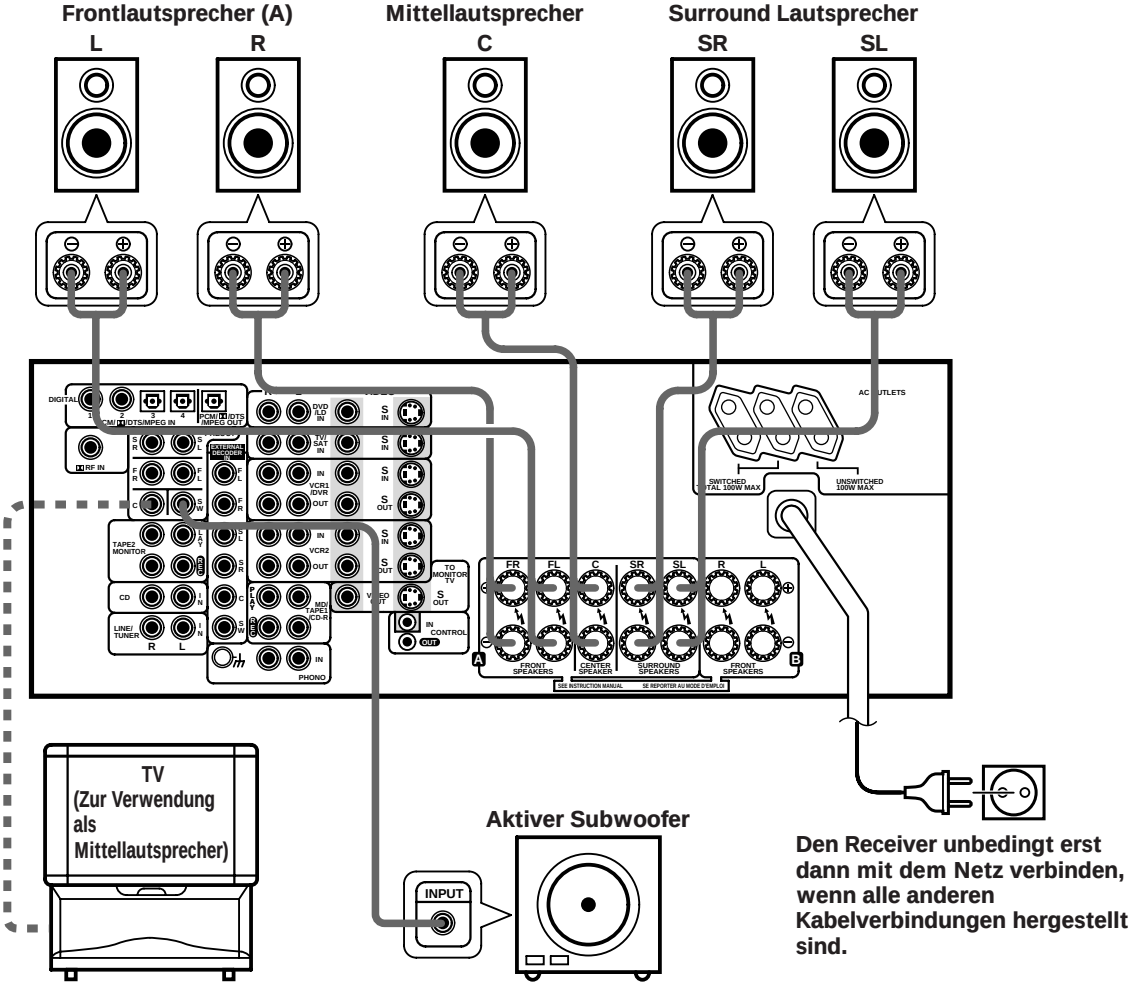
Komponenten mit analogen 5.1-Kanal-Ausgängen

Memo Bei Belegung des Eingangs für externen Decoder können die Tuner- und Plattenspieler-Funktionen nicht genutzt werden.

Lautsprecher

Nachstehend ist die volle Konfiguration mit sechs Lautsprechern gezeigt, die jedoch nach den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort variieren wird. Schließen Sie einfach die vorhandenen Lautsprecher in der nachstehend beschriebenen Weise an. Der Verstärker arbeitet zwar bereits mit zwei Stereolautsprechern (in der Abbildung als „Vordere Lautsprecher“ bezeichnet), aber der Einsatz mit mindestens drei Lautsprechern wird empfohlen. Achten Sie unbedingt auf die richtige Zuordnung von Lautsprechern und Klemmen: also rechte Lautsprecher mit den rechten Klemmen und linker mit den linken. Sorgen Sie außerdem auch dafür, daß die Polarität (+/–) am Receiver mit der an den Lautsprechern übereinstimmt.

Memo Der Verstärker hat die beiden Lautsprechersysteme A und B. A ist das Hauptsystem, das die vollständige Konfiguration an Surround-Lautsprechern unterstützt. Werden die beiden Lautsprechersysteme A und B gleichzeitig eingeschaltet, so sind lediglich die Frontlautsprecher und der Subwoofer zu hören. Über den Mittellautsprecher bzw. die Surround-Lautsprecher erfolgt zwar keine Wiedergabe, aber Mehrkanal-Signalquellen werden auf die aktiven Lautsprecher heruntergemischt, so daß keine Klanginformation verlorengeht. Dementsprechend führt die Wahl des B-Systems dazu, daß die Wiedergabe lediglich über die mit dem B-System verbundenen Frontlautsprechern erfolgt und Mehrkanal-Signalquellen auf diese beiden Lautsprecher heruntergemischt werden. Wählen Sie Lautspercher mit 6 bis 16 Ohm.



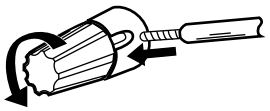
Bei Nutzung des Fernseherlautsprechers als Mittellautsprecher verbinden Sie die CENTER PREOUT-Buchse des Verstärkers mit dem Audioeingang am Fernseher. In einem solchen Fall entfällt der in der Abbildung gezeigte Mittellautsprecher.

■ **Lautsprecherklemmen**

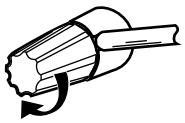
① Verdrillen Sie die blanken Litzendrähte.

10 mm

② Drehen Sie Klemme etwas los, und führen Sie den Litzendraht ein.

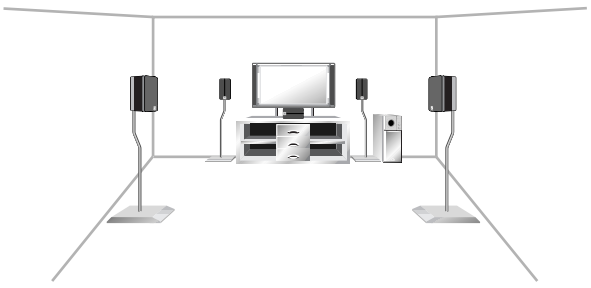


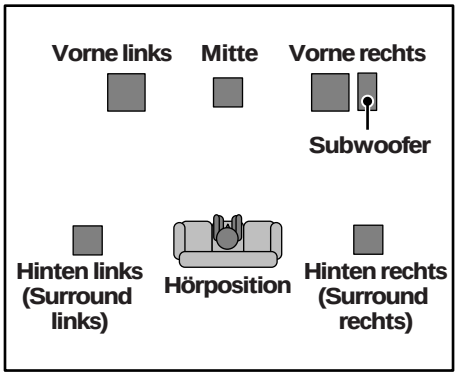
③ Drehen Sie die Klemme fest.



Aufstellung der Lautsprecher

Bei einer Konfiguration aus mehreren Lautsprechern ist die Aufstellung der einzelnen Lautsprecher äußerst wichtig. Um den bestmöglichen Surround-Klang zu erreichen, stellen Sie Ihre Lautsprecher gemäß der nachstehenden Abbildung auf. Sorgen Sie im Interesse der Unfallsicherheit und Verbesserung der Klangqualität dafür, daß alle Lautsprecher sicher installiert sind. Machen Sie sich anhand der zugehörigen Installationsanleitungen mit der bestmöglichen Aufstellung der Lautsprecher vertraut. Einige Lautsprecher sind für die Aufstellung auf dem Boden bestimmt, während andere am besten auf Lautsprecherständern in einem gewissen Abstand vom Boden untergebracht sind.





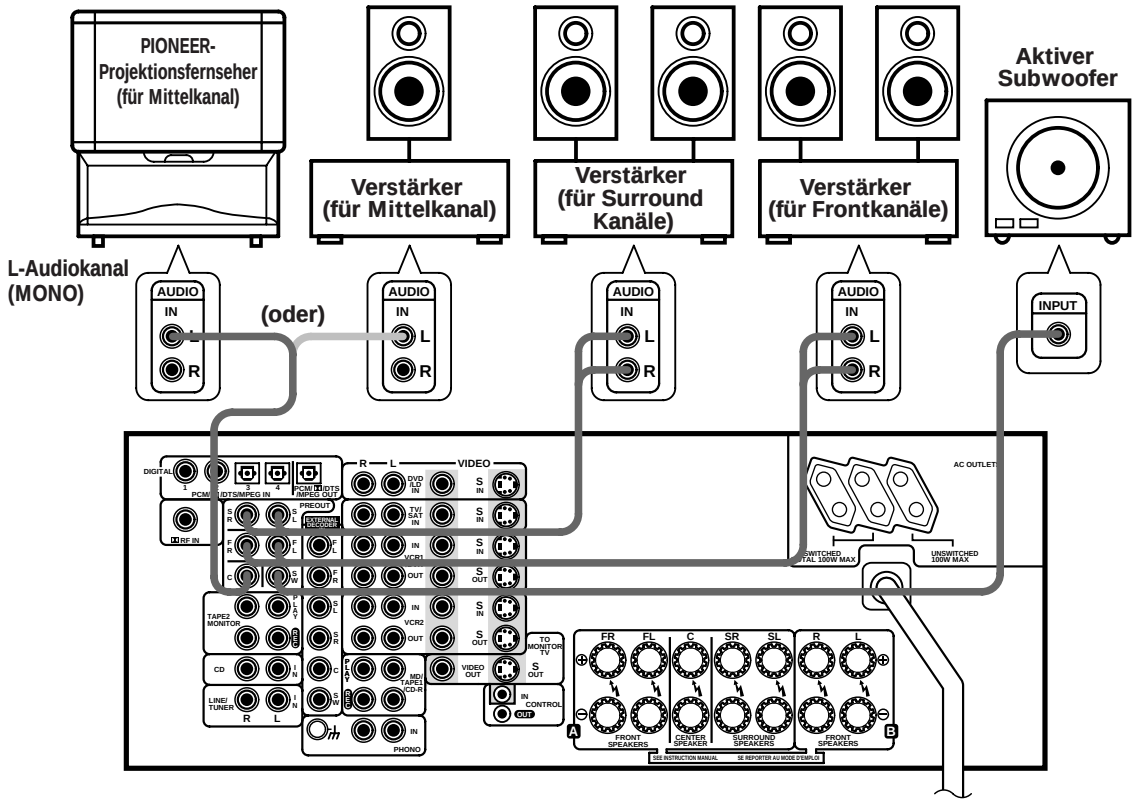
Memo
- Stellen Sie den linken und rechten Frontlautsprecher gleichweit vom Fernsehgerät auf.
- Bei der Aufstellung von Lautsprechern in der Nähe des Fernsehgeräts empfiehlt sich die Verwendung magnetisch abgeschirmter Lautsprecher, um mögliche Störungen wie Farbverzeichnungen auf dem Bildschirm auszuschließen. Sind keine magnetisch abgeschirmten Lautsprecher vorhanden und ist eine merkliche Farbverzeichnung wahrnehmbar, so stellen Sie die Lautsprecher weiter vom Fernsehgerät entfernt auf.
- Ordnen Sie den Mittellautsprecher oberhalb oder unterhalb des Fernsehgeräts an, damit der Klang des Mittelkanals beim Bildschirm lokalisiert ist.

ACHTUNG:
Wird der Mittellautsprecher auf dem Fernsehgerät aufgestellt, so sichern Sie ihn in seiner Lage mit Klebeband oder einem anderen geeigneten Mittel. Andernfalls kann der Lautsprecher durch externe heftige Stöße (z.B. durch Erdbeben) vom Fernsehgerät herunterfallen, so daß die Gefahr der Verletzung von Beistehenden oder Sachschäden am Lautsprecher droht.

- Die Surround-Lautsprecher möglichst etwas über Ohrhöhe anbringen.
- Falls die Surround-Lautsprecher weiter von der Hörposition entfernt sind als die Frontlautsprecher und der Mittellautsprecher, ist u.U. das Erzielen eines kohärenten Surroundeffekts mit Schwierigkeiten verbunden.

Anschluß zusätzlicher Verstärker

Die Ausgangsleistung des VSA-E07 ist zwar mehr als ausreichend für den Heimgebrauch, bietet aber dennoch die Möglichkeit zum Zuschalten weiterer Verstärker. Falls separate Verstärker zur Ansteuerung der Lautsprecher gewünscht werden, ist die nachstehende Beschaltung erforderlich.



Kaltgerätesteckdosen (AC OUTLETS)

[SWITCHED TOTAL 100 W MAX]

Die an diesen Steckdosen anliegende Netzspannung wird über den POWER-Schalter am Verstärker ein- und ausgeschaltet. Die Gesamtleistungsaufnahme der angeschlossenen Komponenten darf 100 W nicht überschreiten.

[UNSWITCHED 100 W MAX]

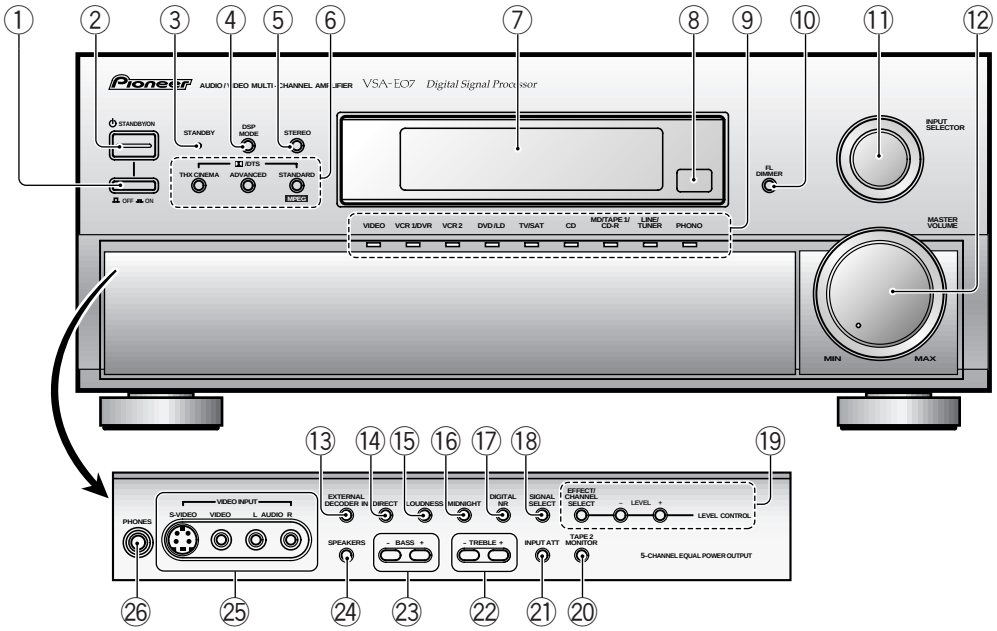
An dieser Steckdose liegt stets Netzspannung an, unabhängig davon, ob der Verstärker ein- oder ausgeschaltet ist. Die Gesamtleistungsaufnahme der angeschlossenen Komponenten darf 100 W nicht überschreiten.

ACHTUNG!

- Um Gefahr von Überhitzung, Bränden und möglichen Störungen auszuschließen, dürfen keinesfalls Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme wie Heizöfen, Bügeleisen, Monitore oder Fernsehgeräte mit den Kaltgerätesteckdosen (AC OUTLETS) verbunden werden.
- Vor längerem Nichtgebrauch (z.B. vor dem Urlaub) den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, um den Verstärker vom Stromnetz abzutrennen.

Frontplatte

Im folgenden werden alle Bedienelemente an der Frontplatte erläutert bzw. angesprochen. Zum Öffnen der Frontplatte drücken Sie behutsam auf ihr unteres Drittel.



① ▂ON/▉OFF-Taste (Netzschalter)

In Stellung OFF(▉) der Taste ist die Stromversorgung des Verstärkers ausgeschaltet, so daß die STANDBY/ON-Tasten (②) an Verstärker und Fernbedienung funktionslos sind. Durch Drücken der Taste auf ON (▂) wird der Verstärker auf Bereitschaftsbetrieb geschaltet. In dieser Betriebsart können Sie den Verstärker mit den STANDBY/ON-Tasten (②) an Verstärker und Fernbedienung einschalten.

② ⏻ STANDBY/ON-Taste

Einschalten des Verstärkers oder Schalten des Verstärkers auf Bereitschaftsbetrieb.

③ STANDBY-Anzeige

Leuchtet, wenn der Verstärker auf Bereitschaftsbetrieb geschaltet ist. (Beachten Sie bitte, daß der Verstärker im Bereitschaftsbetrieb eine geringe Leistungsaufnahme (1,0 W) hat.)

④ DSP MODE-Taste (Siehe Seite 41-42.)

Wählen Sie durch entsprechend häufiges Drücken der Taste die gewünschte DSP-Klangbetriebsart (HALL 1, HALL 2, JAZZ, DANCE, THEATER 1 oder THEATER 2). Mit Hilfe dieser Betriebsarten kann über übliche Stereosignalquellen (zwei Kanäle) Surround-Klang reproduziert und unterschiedliche Hörumfelder geschaffen werden.

⑤ STEREO-Taste (Siehe Seite 41-42.)

Wahl des STEREO-Klangbetriebs. In dieser Betriebsart erfolgt die Wiedergabe nur über die Frontlautsprecher (links und rechts).

⑥ ◘◘/DTS -Tasten (Siehe Seite 40, 42, 68-70.)

THX CINEMA: Wahl der Betriebsart HOME THX CINEMA beim Hören von Programmquellen mit Dolby Digital, Dolby Pro Logic, DTS oder anderen.
ADVANCED THEATER: Wahl einer der vier Advanced Theater-Betriebsarten.
STANDARD (MPEG): Wahl von STANDARD- oder MPEG-Betriebsart.

⑦ Display (Siehe Seite 18.)

⑧ Fernbediensensor

Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernbediensensor zur Ansteuerung des Verstärkers.

⑨ Signalquellen-Anzeigen

Anzeige der aktuell ausgewählten Signalquelle.

⑩ FL DIMMER-Taste (Siehe Seite 49.)

Einstellung der Helligkeit des Hauptdisplays.

⑪ INPUT SELECTOR-Regler

Wahl einer Signalquelle. Daraufhin wird auf dem Display die aktuelle Signalquelle angezeigt.
DVD/LD : DVD-Spieler oder Laserdisc-Spieler.
TV/SAT : TV-Tuner oder BS-Tuner.
CD : CD-Spieler.
MD/TAPE 1/CD-R : Cassettendeck oder MD-Recorder, angeschlossen an MD/TAPE1/CD-R-Ein-/Ausgang.
LINE/TUNER : Tuner.
PHONO : Plattenspieler.
VIDEO : Z.B. Videokamera, angeschlossen an Eingang VIDEO INPUT an der Frontplatte.
VCR 1/DVR : Videorecorder, angeschlossen an Eingang VCR 1/DVR.
VCR 2 : Videorecorder oder andere Komponente, angeschlossen an Eingang VCR 2.

⑫ MASTER VOLUME

Einstellung der Verstärker-Gesamtlautstärke.

⑬ EXTERNAL DECODER IN-Taste (Siehe Seite 47.)

Anschluß für externe Komponenten zur Decodierung anderer Arten von Signalen und Eingabe in den Verstärker.

⑭ DIRECT-Taste (Siehe Seite 49.)

Ein- und Ausschalten der DIRECT-Wiedergabe. Dient zur Überbrückung der Klangregler und des Kanalpegelreglers für möglichst unverfälschte Wiedergabe von Signalquellen. Bei dieser Funktion schaltet der Verstärker automatisch auf STEREO-Betrieb.

⑮ LOUDNESS-Taste (Siehe Seite 48.)

Ein- und Ausschalten der LOUDNESS-Betriebsart.

⑯ MIDNIGHT-Taste (Siehe Seite 47.)

Ein- und Ausschalten der MIDNIGHT-Betriebsart.

⑰ DIGITAL NR-Taste (Siehe Seite 46.)

Ein- und Ausschalten der DIGITAL NR-Betriebsart (nur STEREO-Betriebsart).

⑱ SIGNAL SELECT-Taste (Siehe Seite 45.)

Wahl des Eingangssignals von Digitalkomponenten.
Wahl der Signalart durch entsprechend häufiges Drücken:
ANALOG : Wahl eines Analogsignals.
DIGITAL : Wahl eines Digitalsignals über optisches Kabel oder Koaxialkabel.
AC-3 RF: Wahl eines AC-3RF-Signals.
AUTO: Werkseitige Einstellung. Bei gleichzeitiger Eingabe von Analog- und Digitalsignalen wählt der Receiver automatisch das optimale Signal.

⑲ EFFECT/CHANNEL SELECT LEVEL (–/+)-Taste

EFFECT: Zum Erhöhen oder Verringern des Betrags des Effekts der in einer DSP- oder Advanced Theater-Betriebsart angewendet wird. Bei Erhöhen des Betrags in einer DSP/Advanced Theater-Betriebsart werden die Charakteristika der Betriebsart ausgeprägter und erkennbarer. Der Einstellbereich liegt zwischen 10 und 90, wobei 70 die werkseitige Einstellung ist. Schalten Sie zunächst auf die gewünschte DSP- oder Advanced Theater-Betriebsart (durch entsprechend häufiges Drücken der DSP MODE/ ADVANCED-Taste) und erhöhen oder verringern Sie dann den Betrag des Effekts.
CHANNEL: Zur individuellen Kanalaussteuerung.
–/+: Erhöhen oder verringern des Betrags des Effekts in einer Klangbetriebsart oder zum Aussteuern des Kanalpegels bei Einstellungen für Surround Sound-Betrieb.

⑳ TAPE 2 MONITOR-Taste (Siehe Seite 62.)

Wahl des Cassettendecks (oder z.B. MD-Recorders) an Ein-/Ausgang TAPE 2 MONITOR. Ermöglicht die Mithörkontrolle von laufenden Aufnahmen.

㉑ INPUT ATT-Taste

Absenken/Dämpfen des Pegels eines Eingangssignals, das bei der Verarbeitung im Verstärker Verzerrungen verursacht (die OVER-Anzeige blinkt heftig).

㉒ TREBLE (–/+)-Taste (Siehe Seite 48.)

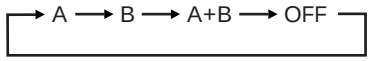
Einstellung der Höhen.

㉓ BASS (–/+)-Taste (Siehe Seite 48.)

Einstellung der Bässe.

㉔ SPEAKERS (A/B)-Tasten

A ist die primäre Einstellung, bei der alle an System A angeschlossenen Lautsprecher angesteuert werden. Bei Einstellung A + B erfolgt die Klangwiedergabe lediglich über die Frontlautsprecher beider Systeme A + B und den Subwoofer, Mehrkanal-Signalquellen werden auf diese Lautsprecher heruntergemischt werden, so daß keine Klanginformationen verlorengehen. Bei Einstellung B erfolgt die Klangwiedergabe lediglich über die an das B-System angeschlossenen Frontlautsprecher, während Mehrkanal-Signalquellen auf diese beiden Lautsprecher heruntergemischt werden.



㉕ VIDEO INPUT-Buchsen (Siehe Seite 9.)

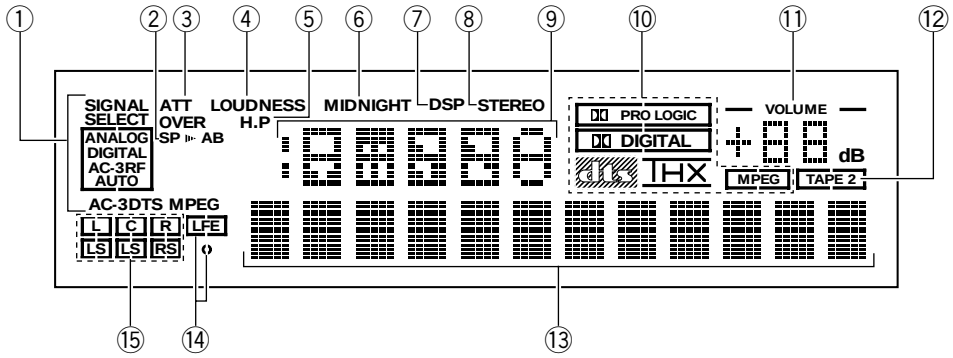
S-VIDEO : Videoeingang für Komponenten wie z.B. Videokameras mit S-Video-Ausgang.
VIDEO / AUDIO (L/R) : Videoeingang für Komponenten wie z.B. Videokameras mit normalen Video-/Audioausgängen.

㉖ PHONES-Buchse

Anschluß von Kopfhörern für ungestörten Musikgenuß (bei gleichzeitiger Stummschaltung der Lautsprecher).

Display

Alle Displayanzeigeinformationen werden hier erläutert bzw. angesprochen.



① Anzeigen SIGNAL SELECT

Anzeige der Art des Eingangssignals, das der aktuellen Komponente zugeordnet ist (siehe „Frontplatte“, ⑱, SIGNAL SELECT).
ANALOG : Erscheint bei Wahl von Analogsignalen.
DIGITAL : Erscheint bei Wahl von Digitalsignalen.
AC-3RF: Erscheint bei Wahl von AC-3RF-Signalen.
AUTO: Erscheint, wenn der Verstärker auf automatische Wahl des Eingangssignals eingestellt ist.
AC-3 : Erscheint, wenn eine Signalquelle mit Dolby Digital-Signalen wiedergegeben wird.
DTS : Erscheint, wenn eine Signalquelle mit DTS-Analogsignalen wiedergegeben wird.
MPEG: Blinken bei Wahl des MPEG-Betriebs und Dauerleuchten bei Wiedergabe einer Signalquelle mit MPEG-Audiosignalen.

② Lautsprecheranzeigen

Anzeige des aktuellen Lautsprechersystems (siehe „Frontplatte“, ㉔, SPEAKERS (A/B)).
SP ▷ A : Erscheint, wenn Lautsprechersystem A gewählt ist.
SP ▷ B : Erscheint, wenn Lautsprechersystem B gewählt ist.
SP ▷ AB : Erscheint, wenn beide Lautsprechersysteme A und B gewählt sind.

③ Analogpegelanzeigen

OVER : Bei Wahl von Anzeige SIGNAL SELECT „ANALOG“ erscheint diese Anzeige, wenn ein übermäßig starkes Signal verarbeitet wird. In diesem Fall drücken Sie INPUT ATT an der Frontplatte, damit das Signal gedämpft (abgesenkt) wird. Außerdem erscheint diese Anzeige bei Wahl von Anzeige SIGNAL SELECT „DIGITAL“, wenn von einer Signalquelle eine übermäßig große Menge von Daten verarbeitet wird. In diesem Fall siehe Seite 42.
ATT : Erscheint, wenn INPUT ATT zur Reduzierung des Pegels des Eingangssignals aktiviert ist (nur bei ANALOG-Betrieb verfügbar).

④ Anzeige LOUDNESS (Siehe Seite 48.)

Erscheint, wenn der Verstärker auf LOUDNESS-Betrieb geschaltet ist.

⑤ H.P (Kopfhörer)

Erscheint, wenn der Kopfhörer mit der PHONES-Buchse verbunden ist (automatische Stummschaltung von Lautsprecher A und B).

⑥ Anzeige MIDNIGHT (Siehe Seite 47.)

Erscheint, wenn der Verstärker auf MIDNIGHT-Betrieb geschaltet ist.

⑦ DSP-Anzeige (Siehe Seite 41-42.)

Erscheint, wenn der Verstärker auf DSP- oder Advanced Theater-Betrieb geschaltet ist.

⑧ Anzeige STEREO (Siehe Seite 41-42.)

Erscheint, wenn der Verstärker auf Stereo-Betrieb geschaltet ist.

⑨ Funktionsanzeige

Anzeige der Funktion.

⑩ Anzeigen für DD Surround-/dts-Betrieb

DD DIGITAL : Ist der Verstärker auf DD Surround-/dts-Betrieb geschaltet, so erscheint diese Anzeige als Hinweis auf die Wiedergabe eines Dolby Digital-Signals. Allerdings erscheint DD PRO LOGIC während der 2-Kanal-Wiedergabe von Dolby Digital-Signalen.
DD PRO LOGIC : Ist der Verstärkerauf DD Surround-/dts-Betrieb geschaltet, so erscheint diese Anzeige während der 2-Kanal-Wiedergabe. Bei kopfhöreranschluß werden sowohl Lautsprecher B als auch A+B stummgeschaltet.
dts : Erscheint bei der Eingabe von DTS-Signalen.
THX: Erscheint bei Wahl der Betriebsart HOME THX CINEMA.
MPEG: Leuchtet, wenn die MPEG-Betriebsart gewählt wurde.

⑪ Anzeige MASTER VOLUME

Anzeige des mit dem Hauptlautstärkeregler eingestellten aktuellen Lautstärkepegels.

⑫ Anzeige TAPE 2

Erscheint, wenn der TAPE 2-Monitor eingeschaltet ist.

⑬ Zeichendisplay

Anzeige z.B. von Klangbetriebsarten und allgemeinen Informationen.

⑭ LFE-Anzeige

Die LFE-Anzeige (Low Frequency Effects) erscheint, wenn die Signalquelle über einen LFE-Kanal verfügt. Die Anzeige unter LFE leuchtet während der tatsächlichen Wiedergabe der LFE-Signale (nicht alle Teile des Soundtracks enthalten LFE-Signale).

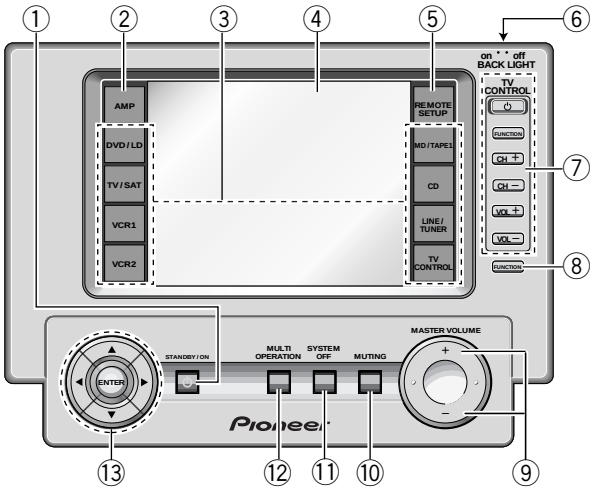
⑮ Anzeige für Programmformat

Bei Eingabe eines Dolby Digital- oder DTS-Signals erscheinen die folgenden Anzeigen zur Kennzeichnung der wiedergegebenen Kanäle.
L : Vorne links*1*2, **C :** Mitte*1, **R :** Vorne rechts*1*2,
LS : Surround links*1, **S :** Surround (Mono)*2,
RS : Surround rechts*1
*1: Anzeige von Dolby Digitalwiedergabe auf 5.1-Kanal oder DTS-Wiedergase.
*2: Anzeige von Dolby Surround-Wiedergabe.

Fernbedienung

Im folgenden sind die Tasten an der Fernbedienung zur Ansteuerung des Verstärkers beschrieben. Da bei Wahl der verschiedenen Funktion jeweils eine andere Displayanzeige erscheint, finden sich die Erläuterungen zu Tasten für andere Funktionen/Komponenten in den Abschnitten, die diese Funktionen/Komponenten behandeln.

Memo Zum Einschalten der Fernbedienung berühren Sie eine beliebige Stelle des Displays.



① ⏻ **STANDBY/ON-Taste**
Einschalten des Verstärkers oder Schalten des Verstärkers auf Bereitschaftsbetrieb (Aus).

② **AMP-Taste**
Umschalten der Fernbedienung auf Verstärkerbetrieb oder Zugriff auf die verschiedenen Displayanzeigen des Verstärkers.

③ **Funktionstasten**
Diesen Tasten sind die grundlegenden Bedienfunktionen des Verstärkers zugeordnet; außerdem ermöglichen sie auch die Ansteuerung der anderen Komponenten.
DVD/LD : Schalten der Fernbedienung auf DVD/LD-Betrieb
TV/SAT : Schalten der Fernbedienung auf TV/SAT-Betrieb (Satellitentuner)
VCR 1 : Schalten der Fernbedienung auf VCR 1-Betrieb
VCR 2 : Schalten der Fernbedienung auf VCR 2-Betrieb
MD/TAPE 1 : Schalten der Fernbedienung auf MD/TAPE 1-Betrieb
CD : Schalten der Fernbedienung auf CD-Betrieb
LINE/TUNER : Schalten der Fernbedienung auf TUNER-Betrieb
TV CONTROL : Schalten der Fernbedienung auf Ansteuerung des Fernsehgeräts (TV CONTROL)

④ **Display der Fernbedienung (Siehe Seite 21.)**

⑤ **REMOTE SETUP-Taste**
Einstellung der Fernbedienfunktionen und der Fernbedienung selbst. (Siehe "Einstellung der Fernbedienung zur Ansteuerung anderer Komponenten" auf Seite 50.)

⑥ **Hintergrundbeleuchtung**
Ein- und Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung (Siehe Seite 7.)

⑦ **TV CONTROL-Tasten**
Die folgenden Tasten dienen ausschließlich zur Bedienung des Fernsehgeräts und können genutzt werden, nachdem sie entsprechend programmiert sind.
⏻ **:** Ein-/Ausschalten der Stromversorgung des Fernsehgeräts
FUNCTION : Durch Drücken von TV FUNC erfolgt die Wahl des Fernseheingangssignals.
CH +/– : Wahl der TV-Kanäle
VOL +/– : Einstellung der Lautstärke des Fernsehgeräts

⑧ **FUNCTION-Taste**
Wahl einer Signalquelle. Mit der Taste können Sie alle verfügbaren Signalquellen zyklisch durchgehen.

⑨ **MASTER VOLUME-Taste**
Erhöhung oder Verminderung der Lautstärke des Verstärkers.

⑩ **MUTE-Taste**
Stummschaltung bzw. Rückschalten auf die aktuelle Lautstärke.

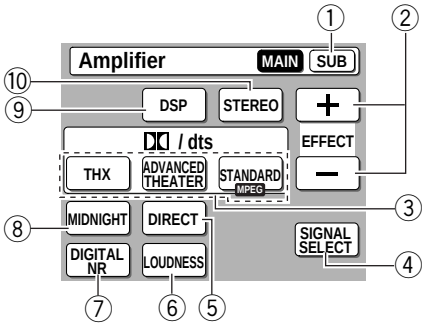
⑪ **SYSTEM OFF-Taste (Siehe Seite 65-66.)**
Mit dieser Taste werden die Komponenten in zweifacher Weise ausgeschaltet. Zum einen werden alle PIONEER-Komponenten ausgeschaltet, und zum anderen werden alle Komponenten mit SYSTEM OFF-Einstellungen deaktiviert.
Beispiel: Gehört das Ausschalten der Stromversorgung zu den SYSTEM OFF-Einstellungen für Fernsehgerät und Videorecorder, so führt das Drücken der SYSTEM OFF-Taste zum Ausschalten dieser Komponenten, und zwar auch dann, wenn sie nicht von PIONEER stammen.

⑫ **MULTI OPERATION-Taste**
Auslösen der MULTI OPERATION-Betriebsart. Die Programmierung und Nutzung der MULTI OPERATION-Betriebsart ist auf Seite 63 beschrieben.

⑬ **△/▽/◁/▷-ENTER-Tasten**
Dienen zum Auslösen vieler verschiedener Funktionen. Im SYSTEM SETUP-Menü lassen sich mit den △/▽-Tasten die Parameter Kanalverzögerung (CHANNEL DELAY) oder Kanalpegel (CHANNEL LEVEL) einstellen.
Durch gleichzeitiges Drücken von △/▽ kann eine Einstellung gesperrt oder freigegeben werden (siehe Seite 54). Diese Tasten dienen auch zum Aufruf und zur Einstellung des DVD-Menüs für das DVD-Fernbedienungsdisplay.

Grundlegende LCD-Anzeigen

MAIN-Displayanzeige



① SUB-Taste des Verstärkers

Wahl der Nebendisplayanzeige des Verstärkers (Seite 22), wenn die Fernbedienung auf die Hauptdisplayanzeige eingestellt ist.

② Tasten EFFECT +/–

Steigerung oder Verminderung des Effektniveaus im DSP- oder Advanced Theater-Betriebs. Durch Steigerung des Effekts wird die Charakteristik der entsprechenden Betriebsart DSP/Advanced Theater deutlich hervorgehoben. Der Bereich reicht von 10 bis 90 mit 70 als werkseitiger Einstellung. Zunächst aktivieren Sie die gewünschte DSP/Advanced Theater-Betriebsart (durch entsprechend häufiges Drücken der DSP/ Advanced Theater-Taste) und steigern oder vermindern Sie dann das Effektniveau.

③ /dts-Tasten (Siehe Seite 40, 42, 68-70.)

Schalten des Verstärkers auf den gewählte Surround-Betriebsart.

④ SIGNAL SELECT-Taste (Siehe Seite 45.)

Wahl der Signalart durch entsprechend häufiges Drücken:
ANALOG : Wahl eines Analogsignals
DIGITAL : Wahl eines Digitalsignals
AC-3 RF : Wahl eines AC-3RF-Signals
AUTO : Werkseitige Einstellung. Bei gleichzeitiger Eingabe von Analog- und Digitalsignalen wählt der Verstärker automatisch das Signal.

⑤ DIRECT-Taste

Ein- und Ausschalten der direkten Wiedergabe. Dient zur Überbrückung der Klangregler und des Kanalpegelreglers für möglichst unverfälschte Wiedergabe von Signalquellen. Bei dieser Funktionen schaltet der Verstärker automatisch auf STEREO-Betrieb.

⑥ LOUDNESS-Taste (Siehe Seite 48.)

Ein- und Ausschalten der LOUDNESS-Betriebsart.

⑦ DIGITAL NR-Taste (Siehe Seite 46.)

Ein- und Ausschalten der DIGITAL NR-Betriebsart (nur STEREO-Betriebsart).

⑧ MIDNIGHT-Taste (Siehe Seite 47.)

Ein- und Ausschalten der MIDNIGHT-Betriebsart.

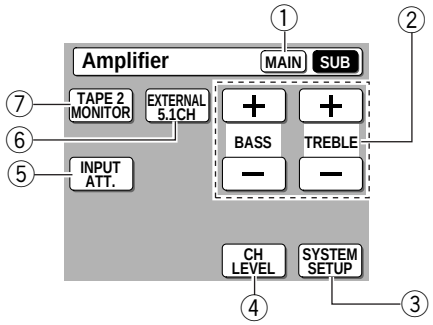
⑨ DSP-Taste (Siehe Seite 41-42.)

Wahl der DSP-Klangbetriebsart durch entsprechend häufiges Drücken.

⑩ STEREO-Taste (Siehe Seite 41-42.)

Wahl des STEREO-Klangbetriebs. In dieser Betriebsart erfolgt die Wiedergabe nur über die Frontlautsprecher (links und rechts).

SUB-Displayanzeige



① MAIN-Taste des Verstärkers

Wahl der Hauptdisplayanzeige des Verstärkers (Seite 21), wenn die Fernbedienung auf Nebendisplayanzeige geschaltet ist.

② Tasten BASS und TREBLE (+/–) (Siehe Seite 48.)

Einstellung der tiefen und hohen Frequenzen (nur im STEREO-Betrieb).

③ SYSTEM SET UP-Taste

Einstellung der Lautsprecher- und Surround-Systeme. Näheres hierzu finden Sie unter „Surroundklang-Einstellungen“ ab Seite 26.

④ CHANNEL LEVEL-Taste (Siehe Seite 31-32.)

Einstellung des Pegels der einzelnen Lautsprecher während der Wiedergabe einer Signalquelle.

⑤ INPUT ATT-Taste

Absenken/Dämpfen des Pegels eines zu starken Analogsignals, das bei der Verarbeitung im Verstärker Verzerrungen verursacht (heftige Schwankungen der Übersteuerungsanzeige).

⑥ EXTERNAL 5.1 CHANNEL-Taste (Siehe Seite 47.)

Anschluß für externe Komponenten zur Decodierung anderer Arten von Signalen und Eingabe in den VSA-E07.

⑦ TAPE 2 MONITOR-Taste (Siehe Seite 62.)

Wahl des Cassettendecks (oder z.B. MD-Recorders) an Ein-/Ausgang TAPE 2 MONITOR. Ermöglicht die Mithörkontrolle von laufenden Aufnahmen.

Bildschirmdisplay

Der Verstärker läßt sich auf verschiedene Weise an Ihre vorhandenen Videokomponenten wie DVD-Spieler und an das Fernsehgerät anschließen. Allerdings ist nicht in jedem Fall die Nutzung des Bildschirmdisplays möglich. Um dies zu vermeiden, gehen Sie folgendermaßen vor:

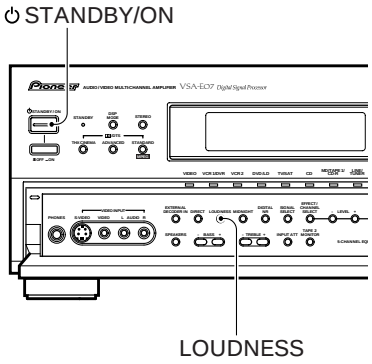
① Verwenden Sie stets dieselbe Art von Videokabeln zum Anschluß der Videokomponenten an den Verstärker und zum Anschluß des Verstärkers an das Fernsehgerät. Wird z.B. der DVD-Spieler über FBAS-Videokabel angeschlossen, so ist auch der Verstärker mit solchen Kabeln an das Fernsehgerät anzuschließen. Ebenso muß bei Anschluß des DVD-Spielers über S-Videokabel auch die Verbindung zwischen Verstärker und Fernsehgerät über solche Kabel erfolgen.

② Sorgen Sie stets dafür, daß das Fernsehgerät auf den richtigen Eingangskanal (z.B. Video 1) geschaltet ist. Das Fernsehgerät verfügt u.U. über eine Reihe von Eingangskanälen, so daß bei Wahl des falschen Kanals weder das Bildschirmdisplay des Verstärkers noch überhaupt ein Schirmbild erscheint. Näheres zur Wahl des Eingangskanals finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.

Sie können beispielsweise sowohl S-Videokabel als auch FBAS-Videokabel zum Anschluß der Videokomponenten an den Verstärker verwenden und dann den Verstärker über FBAS-Videokabel mit dem Fernsehgerät verbinden. Auch in diesem Fall ist die Anzeige des Bildschirmdisplays NICHT möglich. Das beste Vorgehen ist stets die Verwendung einer einzigen Art von Verbindungskabeln für alle Videokomponenten und das Fernsehgerät.

Umschalten des Videosystems zwischen PAL und NTSC

Dieser Verstärker kann für das Bildschirmdisplay zwei Arten von Videosysteme verwenden und muß auf die Art des angeschlossenen Videosystems (NTSC oder PAL) eingestellt werden, andernfalls erscheint kein Bildschirmdisplay auf dem Fernseher, es sei denn es handelt sich um ein Multisystem-TV. Zum Umschalten des Videosystems verfahren Sie wie nachfolgend beschrieben.



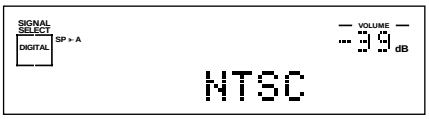
1 Schalten Sie den Verstärker auf STANDBY-Betrieb.

2 Halten Sie die LOUDNESS-Taste gedrückt, und drücken Sie die STANDBY/ON-Taste.

Im Display wird daraufhin das aktuelle Videosystem „PAL" oder „NTSC" ca. 7 Sekunden lang angezeigt bevor der Verstärker wieder auf seinen Normalzustand zurückschaltet.

Drücken Sie die LOUDNESS-Taste, aber NICHT versehentlich die DIRECT-Taste, andernfalls werden sämtliche Lautsprechereinstellungen gelöscht (siehe Warnung auf Seite 69).

Anzeige, wenn PAL-System gewählt ist.

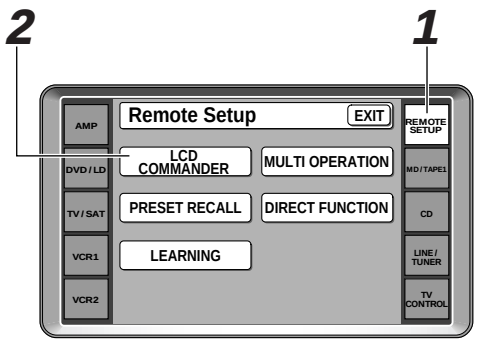


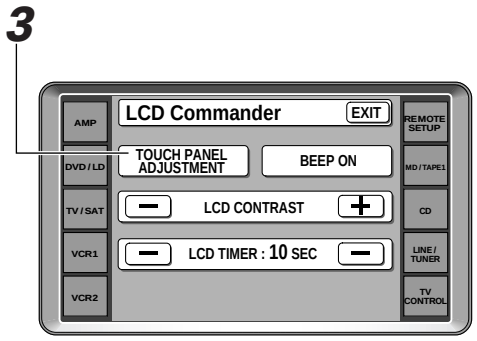
Anzeige, wenn NTSC-System gewählt ist.

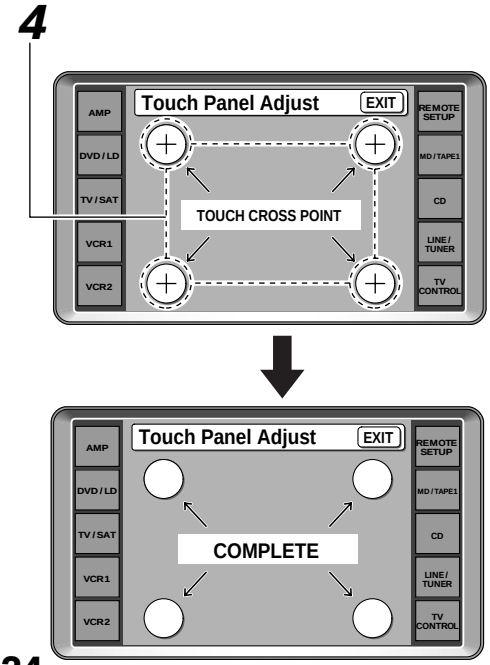
Memo • Bei PAL-Einstellung erfolgt die Bildschirmanzeige nicht in Farbe.

Einstellung der Fernbedienung

Da die Nutzung dieser Fernbedienung auf Displayanzeigen auf Kontakt-LCD basiert, müssen Sie sich mit der Reaktion der Kontakttasten und den Art vertraut machen, wie die verschiedenen Bedienvorgänge den einzelnen Displayanzeigen zugeordnet sind. Das Umschalten zwischen den Displayanzeigen ist mit den Funktionstasten auf der linken und rechten Seite möglich bzw. mit bestimmten Tasten auf den einzelnen Anzeigen. Mit der EXIT-Taste wird stets auf die vorhergehende Anzeige zurückgeschaltet. Bei den nachstehenden Erläuterungen ist die Einstellung des Kontaktbildschirms die Voraussetzung für eine einwandfreie Nutzung der Fernbedienung. Anschließend können Sie dann verschiedene grundlegende Einstellungen Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen.







1 Drücken Sie die Taste REMOTE SETUP an der Fernbedienung.

Zugriff auf die verschiedenen Einstell-Betriebsarten der Fernbedienung, die auf dem LCD-Display erscheinen.

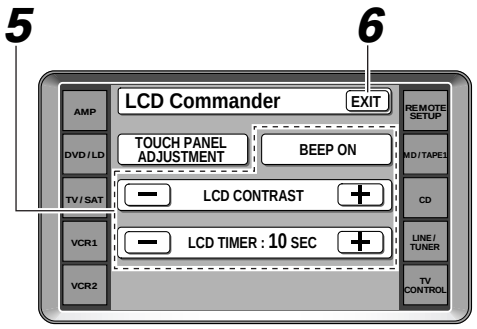
2 Drücken Sie die LCD COMMANDER-Taste.

Daraufhin erscheinen die verschiedenen möglichen Einstellparameter auf dem Display.

3 Bei der Berührung des Schirms müssen Sie stets auf richtigen Kontakt achten, damit die Fernbedienung einwandfrei reagieren kann. Drücken Sie die Taste TOUCH PANEL ADJUSTMENT.

4 Richten Sie die Displayanzeige durch Drücken aller Kreuz-Punkte richtig auf das LCD-Display aus.

Dadurch wird sichergestellt, daß die Fernbedienung richtig kalibriert ist.
Nach dem Berühren aller vier Kreuz-Punkte erscheint auf dem Schirm die Meldung „COMPLETE“, und die Fernbedienung schaltet automatisch auf die Displayanzeige LCD COMMANDER zurück.



5 Drücken Sie die Tasten entsprechend der gewünschten anderen Einstellungen. Es gibt folgende Möglichkeiten:

BEEP ON: Nach dem Auslösen eines Befehls (durch Drücken einer Taste) gibt die Fernbedienung nach Abschluß des Bedienvorgangs einen Bestätigungston ab bzw. zwei, wenn der Befehl nicht ausführbar ist. Mit BEEP ON können Sie diese Funktion ein- oder ausschalten (Vorgabeeinstellung ist ON).

LCD CONTRAST: Der Kontrast des Schirms der Fernbedienung läßt sich heller oder dunkler einstellen. Ändern Sie den Kontrast mit den Tasten +/–.

LCD TIMER: Zur Schonung der Batterie wird die Fernbedienung automatisch ausgeschaltet, wenn nach Ablauf einer voreingestellten Zeit kein Befehl eingegeben wird. Diese Zeitspanne läßt sich über einen Timer in einem Bereich zwischen 10 und 60 Sekunden einstellen. Die Vorgabeeinstellung beträgt 10 Sekunden. Stellen Sie den Timer in Sekunden mit den Tasten –/+ ein.
(Die Displayanzeigen SYSTEN SETUP und REMOTE SETUP sowie die Anzeige mit den zugeordneten Bedienvorgängen sind jeweils 60 Sekunden lang zu sehen. Ohne Befehlseingabe werden sie nach jeweils 60 Sekunden ausgeschaltet.)

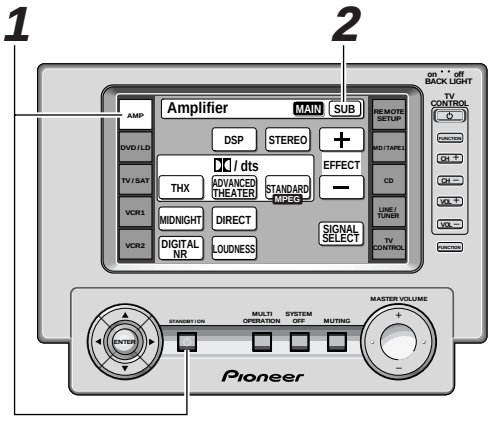
6 Nach Abschluß der Einstellungen drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft, um auf den Verstärker-Schirm zurückzuschalten.

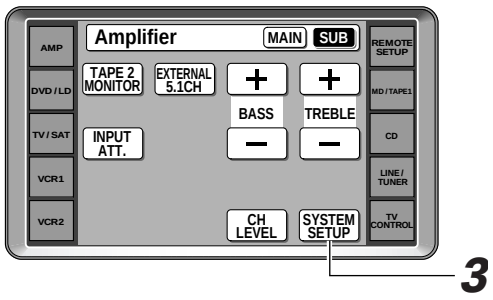
Memo Sie können jederzeit durch Drücken der EXIT-Taste eine Displayanzeige zurückschalten oder durch entsprechend häufiges Drücken die Einstellbetriebsart verlassen.

Vor dem Betrieb des Verstärkers ist zunächst unbedingt die Stromversorgung über den Netzschalter an der Frontplatte einzuschalten (▂).

Einstellungen für Surroundklang

Zur bestmöglichen Einstellung des Surroundklangs sind die nachstehenden Einstellvorgänge auszuführen. Sie brauchen diese Einstellungen nur einmal vorzunehmen (es sei denn, Sie ändern z.B. die aktuelle Aufstellung der Lautsprecher oder ergänzen das System durch weitere Boxen). Da bei den Einstellungen dient der Fernsehbildschirm zur Anzeige der Parameter und Einstellwerte dient, müssen das Fernsehgerät und der Verstärker ordnungsgemäß miteinander verbunden sein.





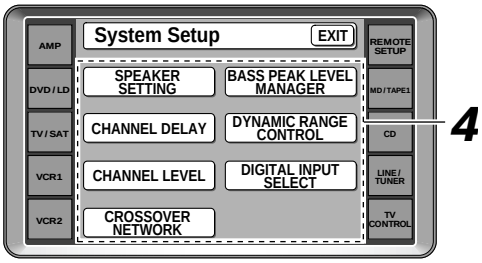
1 Schalten Sie die Stromversorgung von Verstärker und Fernsehgerät an, und drücken Sie AMP an der Fernbedienung.

Vergewissern Sie sich, daß der Eingangskanal des Fernsehgerät auf Verstärker geschaltet ist.

2 Drücken Sie die SUB-Taste auf dem Verstärker-Schirm.

3 Drücken Sie die SYSTEM SETUP-Taste.

Daraufhin haben Sie Zugriff auf die verschiedenen Einstell-Betriebsarten. Diese Einstellmöglichkeiten erscheinen auch auf dem Fernsehschirm.



4 Die Einstellung der Lautsprecher auf Surroundklang erfolgt in der nachstehenden Reihenfolge.

In jeder Betriebsart werden automatisch die aktuellen Einstellungen angezeigt. Es empfiehlt sich, alle diese Einstellungen beim ersten Anschluß des Verstärkers vorzunehmen. Damit sind sie erledigt und müssen nur dann geändert werden, wenn z.B. weitere Lautsprecher zugeschaltet werden. Nachstehend werden die folgenden Klangeinstell-Betriebsarten behandelt:

SPEAKER SETTING (Siehe Seite 28-29.)
Angabe von Typ und Zahl der angeschlossenen Lautsprecher.

CHANNEL DELAY (Siehe Seite 30.)
Einstellung aller Lautsprecher auf einen möglichst realistischen Surround-Klang. Eine geringfügige Verzögerung der Wiedergabe über bestimmte Lautsprecher macht die Kanaltrennung deutlicher und ist außerdem besonders wichtig zur Erzielung des Surroundeffekts. Zur Einstellung der richtigen Verzögerung müssen Sie den Abstand zwischen der Hörposition und den Lautsprechern feststellen.

CHANNEL LEVEL (Siehe Seite 31-32.)
Einstellung der Lautstärkebalance zwischen den verschiedenen Lautsprechern.

CROSSOVER NETWORK (Siehe Seite 33.)
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Baßfrequenzen wählen, die über den Subwoofer oder die Frontlautsprecher wiedergegeben werden.

BASS PEAK LEVEL MANAGER (Siehe Seite 34.)
Dolby Digital- und DTS-Audiosignalquellen reproduzieren auch ultratiefe Baßtöne. Stellen Sie daher ggf. den Baßspitzenpegel so ein, daß die Lautsprecherwiedergabe nicht durch ultratiefe Bässe verfälscht wird.

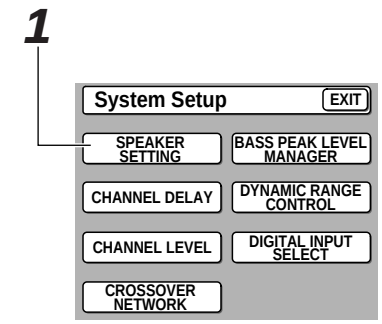
DYNAMIC RANGE CONTROL (Siehe Seite 35.)
Diese Funktion ermöglicht ausgezeichnete Surroundeffekte bei der Wiedergabe von Dolby Digitalsignalquellen bei niedriger Lautstärke.

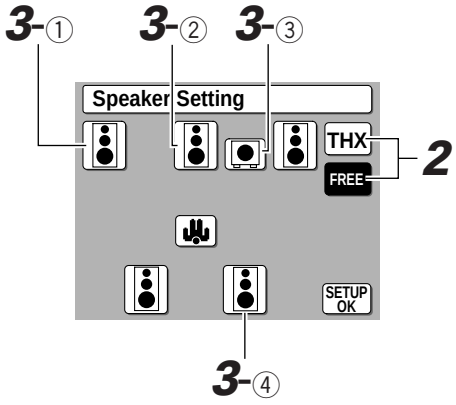
DIGITAL INPUT SELECT (Siehe Seite 36-37.)
Zur Nutzung der Digitalkomponenten müssen die numerierten Digitaleingang-Tasten den entsprechend numerierten Digitalbuchsen an den Digitalkomponenten zugeordnet sein.

Memo Bei Drücken der SETUP OK-Taste zum Abschluß einer der oben erläuterten Einstellungen erscheint ein Symbol, bestehend aus vier Kurvenlinien rechts oben auf dem Display der Fernbedienung. Dies bedeutet, daß die Fernbedienung die Steuerbefehle zum Verstärker sendet. Sobald der Verstärker alles richtig empfangen hat, erscheint die Anzeige "RECEIVED" auf dem Display am Verstärker. Während dieses Vorgangs muß die Fernbedienung auf den Verstärker gerichtet sein, damit die Befehle von der Fernbedienung zum Verstärker übermittelt werden können.

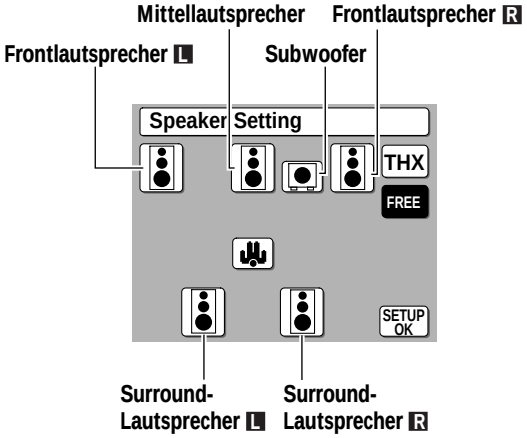
Lautsprechereinstellung

Im folgenden wird beschrieben, wie der Typ und die Zahl der angeschlossenen Lautsprecher einzugeben ist. Bei Fortsetzung der Einstellung auf der vorhergehenden Seite gehen Sie direkt zu Schritt 1 über. Andernfalls führen Sie zunächst die Schritte 1 bis 3 auf Seite 26 aus.





Memo Wie die Zuordnung der Symbole auf dem LCD zu den einzelnen Lautsprechern ist, geht aus dem folgenden Diagramm hervor.



1 Drücken Sie die Taste SPEAKER SETTING.

2 Wählen Sie eine Lautsprecher-Einstellbetriebsart (THX oder FREE).

Ist ein vollständiger Satz von THX-Lautsprechern angeschlossen
Wählen Sie THX und gehen Sie zu Schritt 4 über.

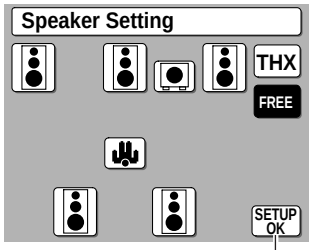
3 Geben Sie nun die Zahl und den Typ der angeschlossenen Lautsprecher an durch Drücken auf die Lautsprechersymbole auf dem Display.

① Wählen Sie den Parameter Large (drei Punkte) oder Small (zwei Punkte) für die Frontlautsprecher; der gewählte Formatparameter hängt davon ab, ob die Frontlautsprecher tiefe Baßklänge verarbeiten kann bzw. ob ein Subwoofer angeschlossen ist.
② Drücken Sie bei Anschluß eines Mittellautsprecher das entsprechende Symbol. Auch in diesem Fall ist der Formatparameter Large oder Small zu wählen.
③ Bei Anschluß eines Subwoofers drücken Sie das entsprechende Symbol. Wählen Sie außerdem auch PLUS, falls die Baßwiedergabe über den Subwoofer betont werden soll.
④ Bei Anschluß von Surround-Lautsprechern (hinteren Lautsprechern) drücken Sie die entsprechenden Symbole. Auch hier ist ebenfalls der Formatparameter Large oder Small zu wählen.

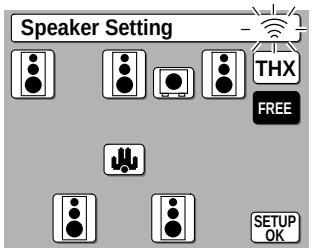
Je nach gewähltem Parameter erfolgt eine andere Signalzuführung gemäß den nachstehenden Erläuterungen.

FRONT (werkseitige Einstellung ist LARGE)
- Wählen Sie SMALL zur Wiedergabe der Baßfrequenzen über den Subwoofer.
- Wählen Sie LARGE zur effizienten Wiedergabe der Baßfrequenzen über die Lautsprecher oder bei fehlendem Subwoofer.
  (Wird SMALL für die Frontlautsprecher gewählt, so wird automatisch der Subwoofer eingeschaltet (YES). Außerdem lassen sich Mittellautsprecher und Surround-Lautsprecher nicht auf LARGE einstellen, wenn für die Frontlautsprecher die Einstellung SMALL gewählt ist. In diesem Fall werden alle Baßfrequenzen über den Subwoofer wiedergegeben.)

CENTER (werkseitige Einstellung ist LARGE)
- Wählen Sie LARGE zur effizienten Wiedergabe der Baßfrequenzen über die Lautsprecher.
- Wählen Sie SMALL zur Wiedergabe der Baßfrequenzen über die anderen Lautsprecher oder den Subwoofer.
- Ist kein Mittellautsprecher angeschlossen, so ist er entsprechend zu annullieren. In diesem Fall werden die Signale auf dem Mittelkanal über die Frontlautsprecher abgestrahlt.



4



SURROUND (werkseitige Einstellung ist LARGE)
- Wählen Sie bei Lautsprecher mit effizienter Wiedergabe der Baßfrequenzen den Parameter LARGE.
- Wählen Sie SMALL, wenn die Baßfrequenzen über andere Lautsprecher oder den Subwoofer abgestrahlt werden sollen.
- Ohne angeschlossene Surround-Lautsprecher sind diese über das Display zu annullieren. In diesem Fall erfolgt die Wiedergabe des Surroundklangs über die Frontlautsprecher und den Mittellautsprecher.

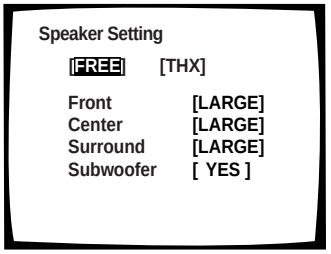
SUBWOOFER (werkseitige Einstellung ist YES)
- Bei vorhandenem Subwoofer bleibt die werkseitige Einstellung unverändert.
- Ist kein Subwoofer angeschlossen, so ist diese Tatsache durch Annullierung anzugeben. In diesem Fall werden die Baßfrequenzen über die Frontlautsprecher oder die Surround-Lautsprecher abgestrahlt.
- Wählen Sie PLUS zur stärkeren Betonung der tiefen Baßklänge.
- Bei Wahl von PLUS werden die normalerweise über die Frontlautsprecher und den Mittellautsprecher wiedergegebenen Bässe dem Subwoofer zugeführt.

4 Drücken Sie die SETUP OK-Taste, um auf das SYSTEM SETUP-Menü zurückzuschalten.

Halten Sie die Fernbedienung auf den Verstärker gerichtet, bis auf dessen Display die Meldung „RECEIVED“ erscheint.

Blinkt die Anzeige „ERROR“ auf dem Display, so wiederholen Sie die Einstellungen von dem ersten Schritt an.

Diese Einstellungen werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.



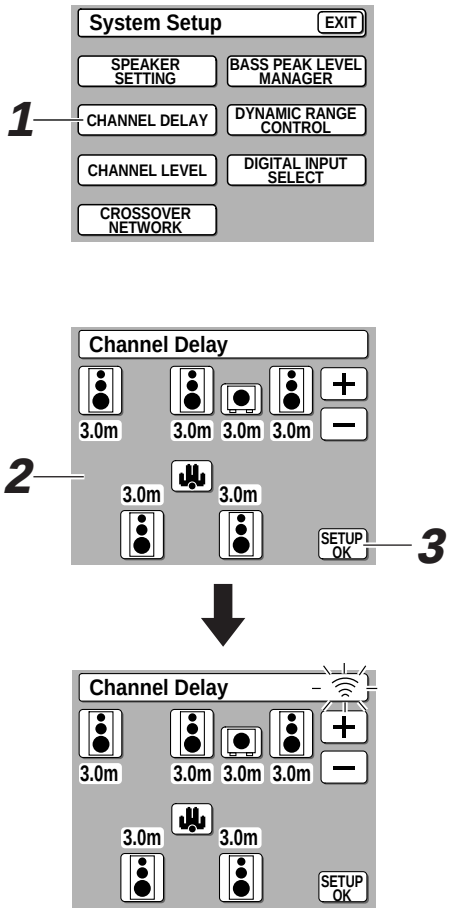
Gehen Sie zu Menü CHANNEL DELAY über.

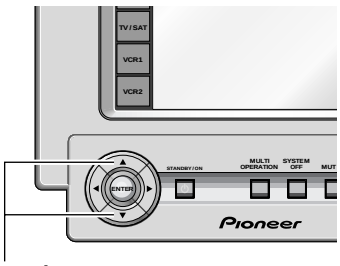
Soll eine Einstellung vor der dem nächsten Punkt geändert werden
drücken Sie einfach die Taste des Lautsprechers, dessen Einstellungen geändert werden sollen.

Memo Falls Sie über einen Subwoofer haben und eine stark betonte Baßwiedergabe wünschen, scheint es einleuchtend, für die Frontlautsprecher LARGE zu wählen und den Subwoofer aktiviert (YES) zu lassen. Allerdings führt diese Einstellung nicht unbedingt zur bestmöglichen Baßwiedergabe. Je nach Größe und Form des Hörraums kann es nämlich aufgrund der sogenannten „Auslöschung von niedrigen Frequenzen“ in der Praxis zu einer Verminderung des Baßvolumens kommen. Bei angeschlossenem Subwoofer empfiehlt sich die Baßwiedergabe über die abwechselnd auf LARGE und SMALL eingestellten Frontlautsprecher und die Beurteilung nach dem Gehör, welche Konfiguration am besten klingt.
Um in diesem Fall ganz sicher zu gehen, empfiehlt sich die Zuführung aller Baßsignale zum Subwoofer durch Wahl von SMALL für die Frontlautsprecher.

CHANNEL DELAY

Eine geringfügige Verzögerung in der Wiedergabe bestimmter Lautsprecher ist erforderlich, um einen Surroundeffekt zu erzeugen. Zur Einstellung der passenden Verzögerung müssen Sie zunächst den Abstand zwischen der Hörposition und den Lautsprechern bestimmen. Mit den nachstehenden Bedienschritten können Sie die Verzögerungszeit für jeden Kanal einstellen, indem Sie die Abstände von der Hörposition zu den einzelnen Lautsprechern eingeben. Anschließend berechnet der Verstärker auf der Grundlage dieser Daten automatisch die korrekten Verzögerungszeiten. Von der Menüzeile **SPEAKER SETTING** aus gehen Sie zu Schritt 1. Ganz von Anfang an führen Sie zunächst Schritt 1 bis 3 unter „Surroundklang-Einstellungen“ (Seite 26) aus.





Tasten △/▽

1 Drücken Sie die Taste CHANNEL DELAY.

Daraufhin erscheinen die Einstellungen für CHANNEL DELAY auf der Displayanzeige der Fernbedienung.

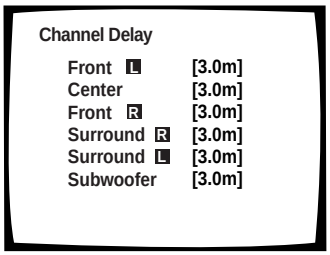
2 Wählen Sie durch Drücken der entsprechenden Taste den gewünschten Lautsprecher und stellen Sie mit den Tasten +/– (oder △/▽) den Abstand von der Hörposition (in Meter) ein.

Stellen Sie den Lautsprecherabstand in Schritten von 0,3 m einem Bereich zwischen 0,3 und 9,0 m ein. Die werkseitige Einstellung ist 3,0 m.

3 Drücken Sie die SETUP OK-Taste, um auf das SYSTEM SETUP-Menü zurückzuschalten.

Halten Sie die Fernbedienung auf den Verstärker gerichtet, bis auf dessen Display die Meldung "RECEIVED" erscheint.
Blinkt die Anzeige "ERROR" auf dem Display, so wiederholen Sie die Einstellungen von dem ersten Schritt an.

Diese Einstellungen werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.



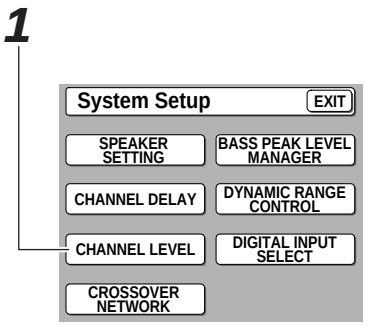
Gehen Sie zu Menü CHANNEL LEVEL über.

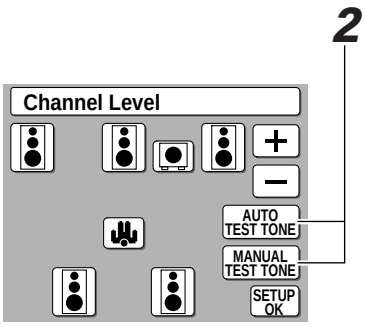
Soll eine Einstellung vor der dem nächsten Punkt geändert werden
Drücken Sie einfach die Taste des Lautsprechers, dessen Einstellungen geändert werden sollen.

Memo Sie können die Tasten △/▽ am unteren Rand der Fernbedienung statt der Tasten +/– nutzen.

CHANNEL LEVEL

Im folgenden wird die Einstellung der Balance der Ausgangspegel zwischen den Lautsprechern beschrieben. Eine korrekte Lautsprecherbalance ist von ausschlaggebender Bedeutung für eine hochwertige Surroundklangqualität. Bei Fortsetzung der Einstellung von Channel Delay fahren Sie mit Schritt 1 fort. Ganz von Anfang an führen Sie zunächst Schritt 1 bis 3 unter „Surroundklang-Einstellungen“ (Seite 26) aus.



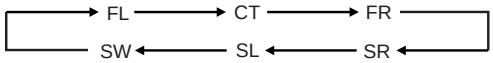


1 Drücken Sie die Taste CHANNEL LEVEL.

Daraufhin erscheinen die Einstellungen für CHANNEL LEVEL auf der Displayanzeige.

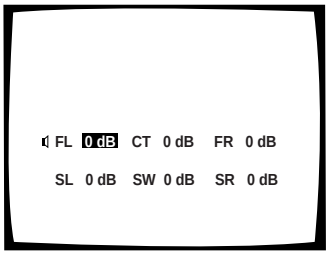
2 Wählen Sie eine Testton-Betriebsart durch Drücken einer der TEST TONE-Tasten. Lösen Sie die Testtongabe aus.

AUTO (automatische Testtongabe)
In dieser Betriebsart wird die Testtongabe automatisch zwischen den einzelnen Lautsprechern umgeschaltet. Der Testton wird automatisch in folgender Reihenfolge ausgegeben:



MANUAL (manuelle Testtongabe)
In dieser Betriebsart können Sie die Testtongabe von Hand zwischen den einzelnen Lautsprechern umschalten.

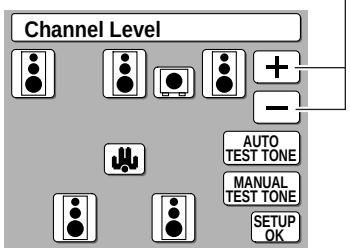
HINWEIS: Beachten Sie unbedingt, daß der Testton mit sehr hoher Lautstärke zu hören ist.
Der Regler MASTER VOLUME dreht sich auf die Bezugsposition (0 dB), und auf den Display des Verstärkers blinkt die Anzeige TEST TONE. Nach einigen Sekunden erfolgt die Testtonausgabe.

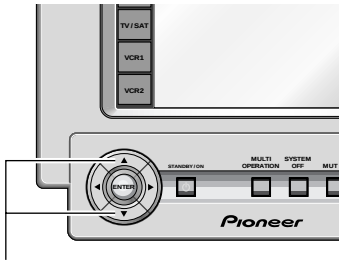


Um den Vorgang zu einem beliebigen Zeitpunkt abzubrechen
Drücken Sie die SETUP OK-Taste.

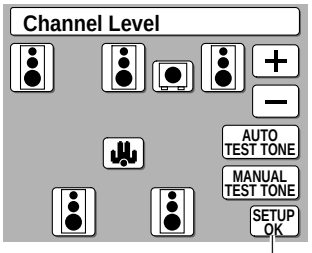
Memo
- Bei versehentlicher Betätigung einer der Lautsprechertasten erfolgt automatisch die Testtongabe über die einzelnen Lautsprecher.
- Verfügt der Subwoofer über einen Lautstärkeregler, so stellen Sie ihn auf die mittlere Stellung vor der Ausführung der Einstellungen.

INSTALLATION





Tasten △/▽



3 Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, und stellen Sie auf dem Display der Fernbedienung die Lautsprecherpegel so ein, daß für Sie an der Hörposition der Testton von allen Lautsprechern mit derselben Lautstärke abgestrahlt wird.

HINWEIS: Die Lautstärke des Subwoofers erscheint gewöhnlich niedriger als sie tatsächlich ist. Daher ist u.U. der Subwooferpegel bei der Wiedergabe von Musiktiteln anzuheben.

AUTO-Betriebsart

① Stellen Sie mit den Tasten +/– (oder △/▽) den Pegel des Lautsprechers ein, über den der Testton abgegeben wird. Nach 2 bis 3 Sekunden wird der Ton automatisch zwischen den einzelnen Lautsprechern umgeschaltet.
② Stellen Sie die Pegel aller Lautsprechers ein.

MANUAL-Betriebsart

① Stellen Sie mit den Tasten +/– (oder △/▽) den Pegel des ersten Lautsprechers (linken Frontlautsprechers) ein.
② Drücken Sie die Taste auf dem Kontaktdisplay für den nächsten Lautsprecher.
③ Wiederholen Sie Schritt ① und ② bei allen Lautsprechern.

Bei Nutzung eines SPL-Geräts (Schalldruckmessers)
Machen Sie die Messungen an der Hörposition, und stellen Sie den Pegel der einzelnen Lautsprecher auf 75 dB SPL (C-Gewichtung/langsames Modell) ein.

Memo Sie können die Tasten △/▽ am unteren Rand der Fernbedienung statt der Tasten +/– nutzen.

4 Nach der Einstellung aller Lautsprecherpegel drücken Sie die SETUP OK-Taste zum Rückschalten auf das SYSTEM SETUP-Menü.

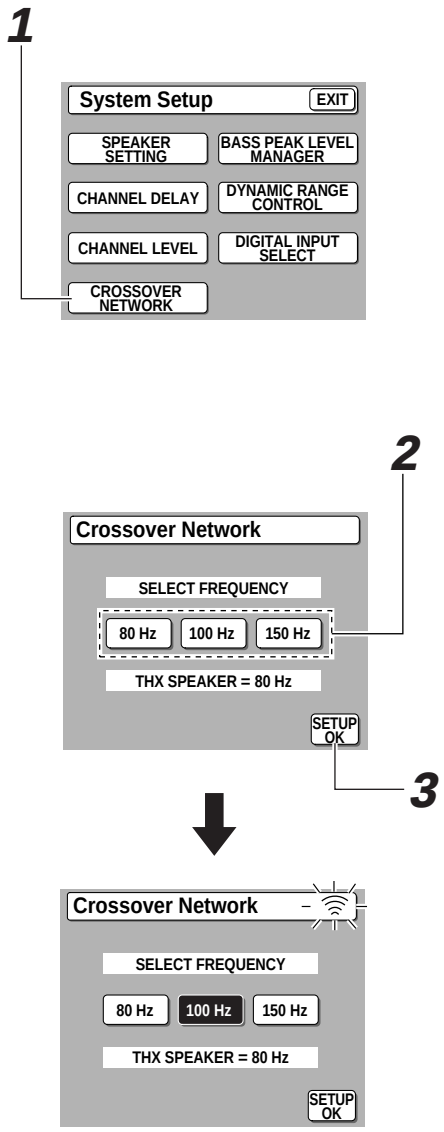
Auf dem Display des Verstärkers erscheint die Anzeige RESUME, und der Regler MASTER VOLUME wird auf die ursprüngliche Stellung zurückgestellt.

Als nächstes gehen Sie auf CROSSOVER NETWORK über.

Memo Beachten Sie, daß auch eine zeitweilige Einstellung der Kanalpegel möglich ist. Rufen Sie den SUB-Schirm auf, und drücken Sie die CH LEVEL-Taste. Befolgen Sie dann dasselbe auf dieser Seite beschriebene Verfahren. Diese Funktion dient dazu, die Pegel zeitweise so abzuändern, daß ein Lautsprecher lauter zu hören ist. Mit Hilfe dieses Verfahrens können Sie die Lautsprecherpegel in verschiedenen Betriebsarten separat einstellen, wie z.B. DD Surround/dts, STEREO, EXTERNAL DECODER und DSP. Anschließend sollten Sie die Einstellungen auf die ursprünglichen Werte zurückstellen. Durch die hier beschriebenen Einstellungen werden alle ausgeführten temporären/separaten Pegeleinstellungen gelöscht.

CROSSOVER NETWORK

Im folgenden ist die Einstellung der Frequenzweiche beschrieben. Mit Hilfe der Frequenzweiche unterteilt das System den Hörbereich und führt die zu den Teilbereichen (Höhen, Mitten und Tiefen) gehörigen Signale verschiedenen Lautsprechern zu. Genauer gesagt, wird mit der folgenden Einstellung die Eckfrequenz festgelegt, ab der die Bässe nicht mehr den Lautsprechern mit dem Parameterwert SMALL zugeführt werden, sondern dem Subwoofer oder den auf LARGE gesetzten Lautsprechern. Bei Fortsetzung der Einstellung von CHANNEL LEVEL weiter mit Schritt 1. Ganz von Anfang an führen Sie zunächst Schritt 1 bis 3 unter „Surroundklang-Einstellungen“ (Seite 26) aus.



1 Drücken Sie die Taste CROSSOVER NETWORK.

2 Wählen Sie eine Eckfrequenz.

Durch Wahl des Parameters SMALL für SPEAKER SETTING werden die Baßfrequenzen der jeweiligen Kanäle dem Subwoofer oder auf LARGE gesetzten Lautsprechern zugeführt. Mit Hilfe der vorliegenden Funktion können Sie festlegen, welche Frequenzen über den Subwoofer und die LARGE-Lautsprecher abgestrahlt werden sollen. Drücken Sie 80 Hz, 100 Hz oder 150 Hz. Die werkseitige Einstellung ist 80 Hz.

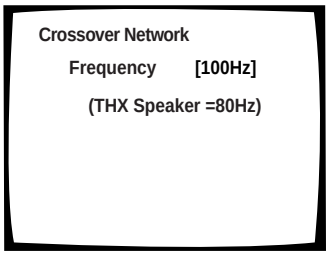
80 Hz
Wiedergabe aller Baßfrequenzen unter 80 Hz über den Subwoofer (oder LARGE-Lautsprecher).
100 Hz
Wiedergabe aller Baßfrequenzen unter 100 Hz über den Subwoofer (oder LARGE-Lautsprecher).
150 Hz
Wiedergabe aller Baßfrequenzen unter 150 Hz über den Subwoofer (oder LARGE-Lautsprecher)
Wie bereits erwähnt, beträgt die THX-Einstellung auf dem Schirm 80. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie über THX-geeignete SMALL-Lautsprecher verfügen.

Probieren Sie verschiedene Einstellungen aus, um herauszufinden, welche für Sie am besten klingt.

3 Drücken Sie die SETUP OK-Taste, um auf das SYSTEM SETUP-Menü zurückzuschalten.

Auf dem Display des Verstärkers erscheint die Meldung "RECEIVED". Blinkt die Anzeige "ERROR" auf dem Display, so wiederholen Sie die Einstellungen von dem ersten Schritt an.

Diese Einstellungen werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.



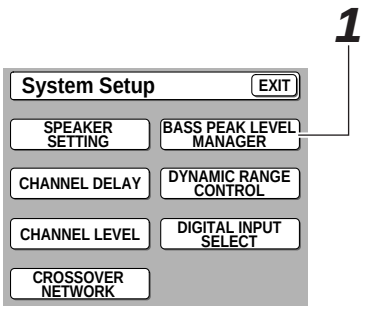
Gehen Sie nun zu Menü BASS PEAK LEVEL MANAGER über.

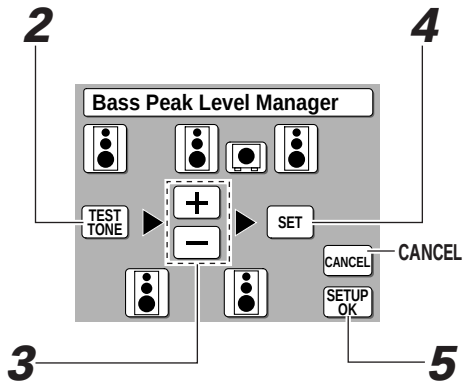
Soll eine Einstellung vor der dem nächsten Punkt geändert werden
Wählen Sie einfach eine neue Eckfrequenz.

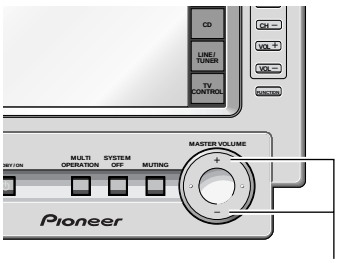
INSTALLATION

BASS PEAK LEVEL MANAGER

Der LFE-Kanal (Low Frequency Effects) von Dolby Digital- oder DTS-Signalquellen ermöglicht die Wiedergabe von stark betonten ultratiefen Bässen, die die Kapazität Ihrer Lautsprecher überfordern können. Im folgenden ist beschrieben, wie der Spitzenpegel des Ultratiefbaß-Kanals einzustellen ist. Bei Fortsetzung der Einstellung von CROSSOVER NETWORK weiter mit Schritt 1. Bei Anfang ganz von vorne führen Sie zunächst Schritt 1 bis 3 unter „Surroundklang-Einstellungen“ (Seite 26) aus.



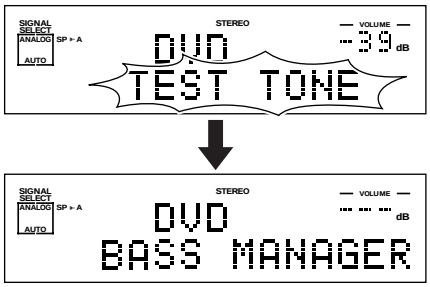




1 Drücken Sie die Taste BASS PEAK LEVEL MANAGER.

2 Drücken Sie die TEST TONE-Taste.

Der MASTER VOLUME-Regler dreht sich nun auf Stellung MIN (----dB).



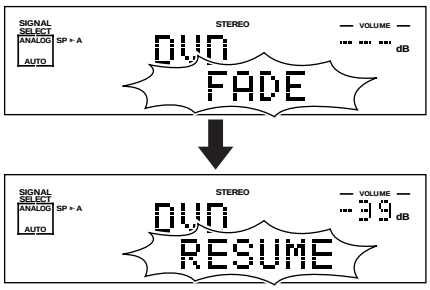
3 Geben Sie den Baßspitzenpegel mit den Tasten +/– (oder dem Regler MASTER VOLUME+/– unten rechts an der Fernbedienung) ein.

① Heben Sie den Pegel allmählich ein.
② Stellen Sie den Baßspitzenpegel auf den Punkt ein, kurz bevor die Verzerrung des Tons einsetzt.

Je nach den gewählten Lautsprechern erfolgt eine Testtongabe oder nicht. Ist der Subwoofer auf YES (oder PLUS) eingestellt, so erfolgt die Testtonausgabe ausschließlich über den Subwoofer. Ist der Subwoofer ausgeschaltet und sind die Front- oder die Surround-Lautsprecher auf LARGE eingestellt, so wird der Testton über die Frontlautsprecher und Surround-Lautsprecher ausgegeben.

4 Drücken Sie die SET-Taste zur Eingabe des Pegels.

Die Displayanzeige auf dem Verstärker ist RESUME, und der Regler MASTER VOLUME kehrt auf die ursprüngliche Position zurück.



5 Drücken Sie die SETUP OK-Taste.

Sie müssen u.U. etwas mit verschiedenen Dolby Digitalsignalquellen experimentieren, bevor Sie die korrekte Einstellung von BASS PEAK LEVEL finden.

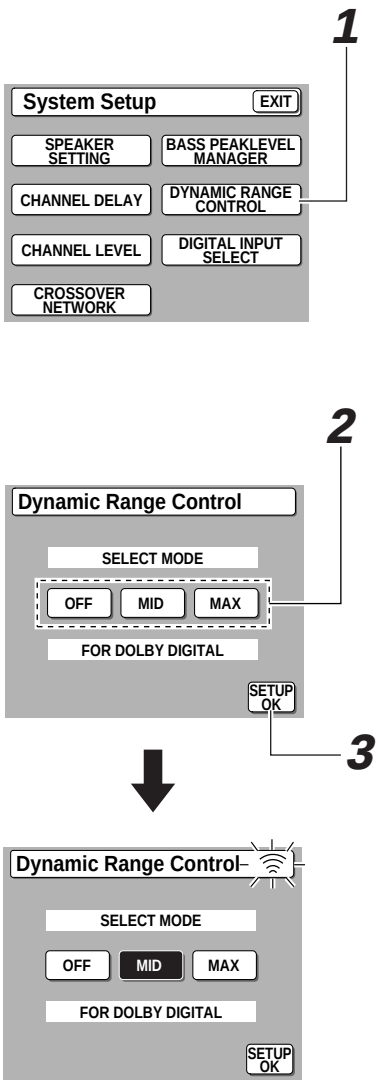
Soll eine Einstellung vor der dem nächsten Punkt geändert werden

Ändern Sie den Baßspitzenpegel mit den Tasten +/– (oder MASTER VOLUME+/–).

Memo Bei Drücken der CANCEL-Taste werden keine Einstellungen in den Verstärker eingegeben, aber die Displayanzeige der Fernbedienung bleibt unverändert. Um umzuschalten, müssen Sie die SETUP OK-Taste drücken.

DYNAMIC RANGE CONTROL

Diese Funktion ermöglicht Ihnen den Genuß der vollen Surroundeffekte bei Dolby Digitalsignalquellen auch bei niedriger Lautstärke. Möglich wird dies durch Kompression des Dynamikumfangs. Der Dynamikumfang ist die Differenz zwischen den lautesten und den leisesten Tönen bei jedem einzelnen Signal. Durch Kompression des Umfangs erfolgt die Klangwiedergabe derart, daß die leiseren Töne hörbar sind und die lauteren nicht verzerrt erscheinen oder dominieren. Diese Funktionen ist nur auf Dolby Digitalsignalquellen anwendbar, während die MIDNIGHT-Betriebsart dieselbe Wirkung auf eine ganze Reihe verschiedener Signalquellen hat (siehe Seite 40). Bei Fortsetzung der Einstellung von BASS PEAK LEVEL MANAGER weiter mit Schritt 1. Ganz von Anfang an führen Sie zunächst Schritt 1 bis 3 unter „Surroundklang-Einstellungen“ (Seite 26) aus.



1 Drücken Sie die Taste DYNAMIC RANGE CONTROL.

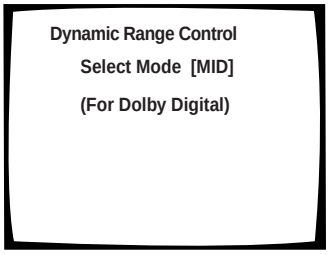
2 Wählen Sie den gewünschten Wert für DYNAMIC RANGE CONTROL, OFF, MID oder MAX.

Die werkseitige Einstellung ist OFF.

3 Drücken Sie die SETUP-Taste OK.

Halten Sie die Fernbedienung auf den Verstärker gerichtet, bis auf dessen Display die Meldung "RECEIVED" erscheint.
Blinkt die Anzeige "ERROR" auf dem Display, so wiederholen Sie die Einstellungen von dem ersten Schritt an.

Diese Einstellungen werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.



Soll eine Einstellung vor der dem nächsten Punkt geändert werden
Wählen Sie einfach eine neue DYNAMIC RANGE CONTROL-Einstellung.

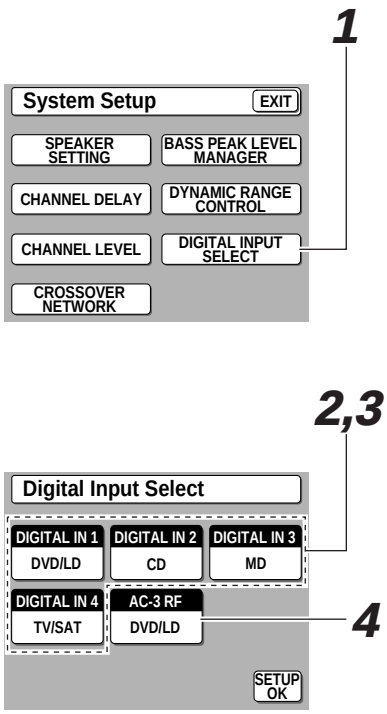
Sie müssen u.U. etwas mit verschiedenen Dolby Digitalsignalquellen experimentieren, bevor Sie die Einstellung von DYNAMIC RANGE CONTROL finden, die zu Ihrer niedrigen Lautstärke paßt.

Memo Bei Wiedergabe von hohen Lautstärken empfiehlt sich die Einstellung von DYNAMIC RANGE CONTROL auf OFF.

INSTALLATION

DIGITAL INPUT SELECT

Zur einwandfreien Nutzung Ihrer Digitalkomponenten müssen Sie den angeschlossenen Komponenten jeweils einen Digitaleingang zuordnen. Wählen Sie für die Menüzeilen Digital-1 bis Digital-4 jeweils die Komponente, die mit der zugehörigen digitalen Buchse verbunden ist. Überprüfen Sie die Zuordnung von Komponente und Buchse anhand der Nummern an der Rückseite des Verstärkers (ggf. finden Sie Näheres zu den Digitalanschlüssen auf Seite 10-11). Die letzte Menüzeile AC-3RF bezieht sich auf einen DVD/LD-Spieler oder LD-Spieler mit einem AC-3RF-Ausgang. Ist eine solche Komponente angeschlossen, so sorgen Sie für die entsprechende Einstellung. Bei Fortsetzung der Einstellung von DYNAMIC RANGE CONTROL weiter mit Schritt 1. Ganz von Anfang an führen Sie zunächst Schritt 1 bis 3 unter „Surroundklang-Einstellungen“ (Seite 26) aus.



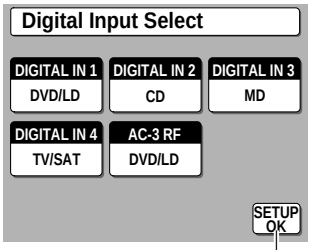
1 Drücken Sie die Taste DIGITAL INPUT SELECT.

2 Wählen Sie die Taste unter DIGITAL IN, der Sie eine Anzeigefunktion zuweisen wollen. Jedes weitere Drücken geht die möglichen auswählbaren Komponenten (Funktionen) durch. Wählen Sie die Komponente, die Sie mit dem Digitaleingang mit der Nummer angeschlossen haben.

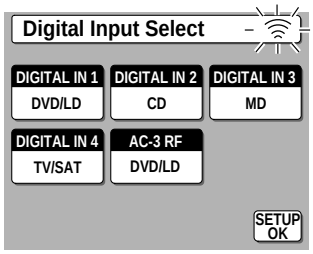
Bei diesem Verfahren wird dem Eingang DIGITAL IN eine Digitalfunktion zugeordnet. Sobald einer Funktion (z.B. DVD/LD) ein Name zugewiesen worden ist, so verschwindet sie von den Optionen für die übrigen Tasten, da eine Funktion nicht zweimal zugewiesen werden kann.
Ist der Digitalanschluß nicht beschaltet, so setzen Sie die zugehörige Taste auf OFF.

3 Wiederholen Sie Schritt 2, bis alle Digitaleingang-Tasten den angeschlossenen Komponenten entsprechen.

4 Ist ein DVD/LD-Spieler oder LD-Spieler mit dem AC-3 RF-Kanal verbunden, so wählen Sie die passende Komponente mit der oben beschriebenen Methode.



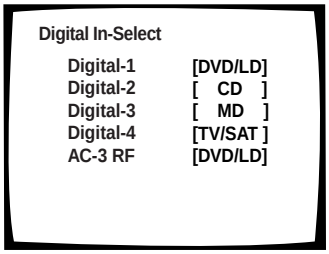
Die übrigen Wahlmöglichkeiten für die Digitaleingänge sind in dem rechtsstehenden Diagramm gezeigt.



5 Drücken Sie die SETUP OK-Taste, um auf das SYSTEM SETUP-Menü zurückzuschalten.

Halten Sie die Fernbedienung auf den Verstärker gerichtet, bis auf dessen Display die Meldung "RECEIVED" erscheint.
Blinkt die Anzeige "ERROR" auf dem Display, so wiederholen Sie die Einstellungen von dem ersten Schritt an.

Diese Einstellungen werden auf dem Fernsehschirm angezeigt. (Die nachstehend aufgeführten Einstellungen sind die werkseitigen Einstellungen.)



Memo

- Den Zeilen Digital-1 bis Digital-4 lassen sich jeweils die Funktionen DVD/LD, CD, TV/SAT, MD/TAPE 1, LINE/TUNER, VCR 1 und VCR 2 zuordnen.
- Für Taste AC-3RF können Sie zwischen DVD/LD, TV/SAT, VCR 1 und VCR 2 wählen.
  Beachten Sie stets, daß DVD/LD- und LD-Spieler neben dem hier beschriebenen AC-3RF-Anschluß auch mit den Analog- und Digitaleingängen verbinden müssen.

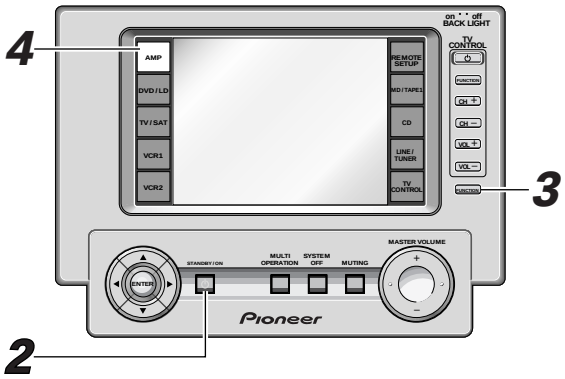
INSTALLATION

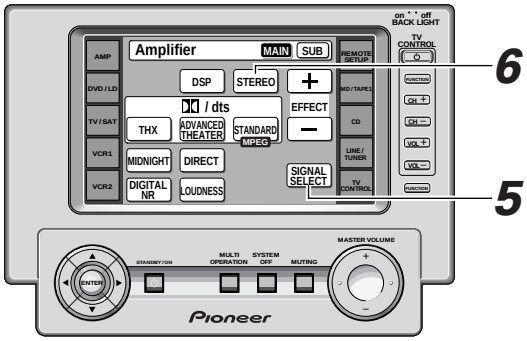
Vor Gebrauch des Verstärkers schalten Sie unbedingt die Stromversorgung mit dem Netzschalter an der Frontplatte ein (▂).

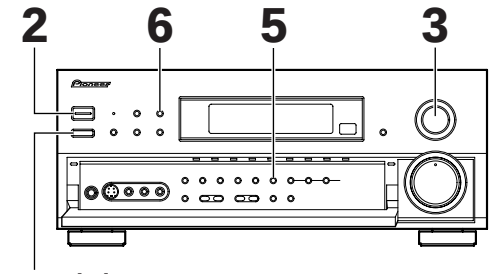
Wiedergabe von Signalquellen mit Stereoklang

Mit Hilfe der nachstehenden Bedienschritte können Sie Audio- oder AV-Stereosignalquellen über den Verstärker wiedergeben.

Memo Wenn die TAPE 2-Anzeige im Display dargestellt wird, so bedeutet das, daß der TAPE 2 MONITOR eingeschaltet ist. Falls Sie TAPE 2 nicht hören möchten, drücken Sie TAPE 2 MONITOR an der Frontplatte, um diesen abzuschalten.







1 Schalten Sie die Stromversorgung der Wiedergabekomponente ein.

2 Schalten Sie mit der Taste ⏻ STANDBY/ON den Verstärker ein.

Daraufhin muß die STANDBY-Anzeige an der Frontplatte erlöschen.

3 Wählen Sie mit der FUNCTION-Taste die wiederzugebende Signalquelle.

Durch Drücken der FUNCTION-Taste werden die Signalquellen nacheinander zyklisch aufgerufen:

→ DVD/LD ⟶ TV/SAT ⟶ CD ⟶ MD/TAPE 1 →
← VCR 2 ← VCR 1 ← VIDEO ← PHONO ← LINE/TUNER ←

4 Drücken Sie die AMP-Taste.

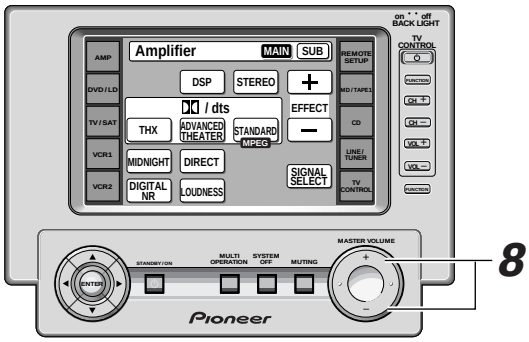
Daraufhin erscheint der Schirm Amplifier MAIN auf dem Display der Fernbedienung.

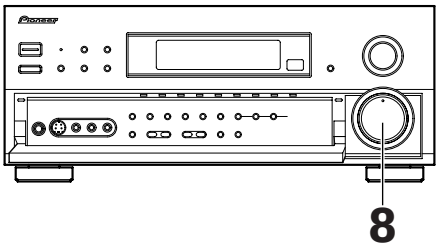
5 Wählen Sie mit der Taste SIGNAL SELECT das der Signalquelle entsprechende Eingangssignal. (Stellen des Schalters auf AUTO gewährleistet die Wahl des richtigen Signals.)

(Näheres hierzu finden Sie unter "Umschaltung zwischen ANALOG/DIGITAL-Signaleingang" auf Seite 45.)

6 Wählen Sie mit der STEREO-Taste die STEREO-Betriebsart.

Daraufhin erscheint die STEREO-Anzeige auf dem Display.





7 Starten Sie die Wiedergabe der in Schritt 1 gewählten Komponente.

8 Stellen Sie die Lautstärke mit den MASTER VOLUME-Tasten an der Fernbedienung oder dem MASTER VOLUME-Regler an der Frontplatte ein.

Zurückschalten auf den Amplifier-Schirm (durch Drücken von AMP und ggf. SUB) ermöglicht die anderen Einstellungen, z.B. für Bässe/Höhen oder Loudness.

Memo Erfolgt keine Klangwiedergabe über den Verstärker ist u.U. der SIGNAL SELECT-Schalter falsch eingestellt. Der Eingang muß der zugehörigen ANALOG- oder DIGITAL-Einstellung entsprechen. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 45.

Klangbetriebsarten

Im folgenden werden die sechs Klangbetriebsarten des VSA-E07 erläutert, die sich über die Frontplatte oder den MAIN-Schirm der Fernbedienung aktivieren lassen.
Es gibt vier Kinosaal-Betriebsarten: MPEG, STANDARD, HOME THX CINEMA und ADVANCED THEATER. Diese sind für den Einsatz mit dem Mehrkanal-Surround-Klang von AV-Signalquellen (wie DVD- und LP-Spieler) bestimmt. Alle diese Betriebsarten zeichnen sich durch einen realistischen und leistungsstarken Surround-Klang aus, der die Akustik in einem Kinosaal simuliert. Durch etwas Herumexperimentieren mit ihnen können Sie herausfinden, welche Einstellungen am besten zu ihrer Anlage und Ihrem persönlichen Musikgeschmack passen.
Die Betriebsarten DSP und STEREO sind zwar für den Einsatz mit Musik-Signalquellen bestimmt, aber manche DSP-Betriebsarten eignen sich auch zur Wiedergabe von Filmsoundtracks. Auch hier empfiehlt sich das Ausprobieren verschiedener Einstellungen bei unterschiedlichen Soundtracks, um herauszufinden, welche Ihnen zusagen.
Um in den Genuß von Surround-Klang zu kommen, müssen Sie eine der vier Kinosaal-Betriebsarten oder die DSP-Betriebsart wählen. Beim STEREO-Betrieb erfolgt die Klangwiedergabe ausschließlich über die beiden Frontlautsprecher.

MPEG-Betriebsart

Nutzen Sie diese Betriebsart zur Wiedergabe von Audiomaterial, das im MPEG-Format aufgezeichnet ist. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 70.

STANDARD-Betriebsart

Diese Betriebsart ist für die reine Decodierung von Dolby Digital, DTS und Dolby Pro Logic bestimmt ohne zusätzliche Spezialeffekte. Sie eignet sich besonders zur Steigerung des Vergnügens an Spielfilmen, die in den Formaten Dolby Digital, DTS oder Dolby Surround aufgenommen worden sind.

HOME THX CINEMA-Betriebsart

THX bezeichnet eine Reihe von technischen Standards, die von Lucasfilm, Ltd. definiert worden sind. Der Zweck dieser Standards ist die Simulation einer Film-Soundstage und auf diese Weise die Reproduktion des Filmsoundtracks mit allergrößter Wiedergabetreue genauso, wie er vom Filmregisseur beabsichtigt ist. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 70.

ADVANCED THEATER-Betriebsart

Die ADVANCED THEATER-Betriebsart ist ein neuentwickeltes System zur Verbesserung der Reproduktion von Filmsoundtracks und anderen AV-Signalquellen. Dabei sind DTS (Digital Theater System) und Dolby Digital in die Klangverarbeitung einbezogen. Diese Funktionen werden automatisch dann aktiviert, wenn die Wiedergabe-Signalquelle mit DTS, Dolby Pro Logic oder Dolby Digital (Kennzeichnung durch DOLBY DIGITAL Logo) codiert ist. Es gibt vier ADVANCED THEATER-Einstellungen, die mit Hilfe von DSP (Digital Signal Processing) verschiedenartige Klangumfelder kreieren.

MUSICAL

Diese Betriebsart ist vor allem für Musik bestimmt und verleiht dem Klang eine räumliche Qualität. Eine lange Reflexion des reflektierten Schalls (Nachhalls) führt zur Simulation eines resonanten Klangs wie in einem Konzertsaal.

DRAMA (CINEMA)

Diese Betriebsart ist für diaglogreiche Spielfilme bestimmt. Durch Hervorhebung der Dialogteile werden die dargestellten Figuren plastischer. Außerdem wird bei dieser Betriebsart der Dynamikumfang etwas komprimiert, so daß die leiseren Töne nicht von den lauten überdeckt werden (vergleichen Sie diese Eigenschaft mit der auf Seite 47 beschriebenen MIDNIGHT-Betriebsart).

ACTION

Action-Filme, die sich im allgemeinen durch eine Fülle von Spezialeffekten auszeichnen, sind die Domäne dieser Betriebsart. Durch einen volleren Klang werden realistischere Wirkungen erzielt und leise und laute Klangeffekte transparenter.

5-D THEATER

Diese Betriebsart soll insbesondere Stereosignalquellen klangliche Tiefe verleihen. Der Gesamteffekt ist ein dynamischer und breiter Klangraum, in dem Zweikanalsignale (Stereosignale) den Klang eines 5-Lautsprecher-Systems naturgetreu imitieren können. Bei Signalquellen mit dem DOLBY SURROUND Logo sollte die Betriebsart zusammen mit Dolby Pro Logic eingesetzt werden.

Memo

Bei der Wiedergabe von Dolby Digital-Soundtracks spricht automatisch die Funktion „Dialog Normalization“ des Verstärkers an. Dialog Normalization ist eine Dolby Digitalfunktion, die den Durchschnitts-Dialogpegel für die Wiedergabe-Signalquelle festlegt. Entspricht der Signalpegel des Verstärkers nicht diesem Durchschnittswert, so blinkt zunächst die Anzeige „DIAL NORM“, gefolgt von (zum Beispiel) der Anzeige „OFFSET +4dB“ auf dem Display des Verstärkers. Der Wert +4 dB ist die Differenz zwischen dem Verstärkungsfaktor des Verstärkers und dem Durchschnitts-Dialogpegel bei Dolby Digital. Um den Verstärker an diesen Durchschnittswert anzupassen, ist der OFFSET-Pegel zu subtrahieren oder zu addieren. Beispiel: Bei einem OFFSET-Pegel von +4 dB drehen Sie den MASTER VOLUME-Regler zurück, damit der aktuelle Lautstärkepegel um 4 dB über dem durchschnittlichen Aufnahmepegel liegt.

DSP-Betriebsarten

Die DSP-Betriebsarten (Digital Signal Processing) ermöglichen Ihnen, Ihr Wohnzimmer bei der Wiedergabe von Zwei- und Mehrkanal-Signalquellen in eine ganze Reihe verschiedener Klangumfelder zu transformieren.

HALL 1
Simulation der akustischen Effekte eines großen Konzertsaals. Besonders geeignet für klassische Musik. Eine lange Verzögerungszeit des reflektierten indirekten Schalls kombiniert mit Nachhalleffekten versetzt den Hörer in den Genuß der dynamischen und reichen Klangcharakteristik von Konzertsälen und kraftvollen Orchesteraufführungen.

HALL 2
Simulation der Akustik eines äußerst resonanzreichen Konzertsaals. Reicher Nachhall und ein voller Klang vermitteln den Eindruck eines lebendigen Aufführungsraums.

JAZZ
Simulation der akustischen Effekte eines Jazzclubs. Die Laufzeit des Reflexionsschalls liegt praktisch unter 100 ms, so daß der Hörer einen Live-Bandeffekt erleben kann.

DANCE
Simulation der akustischen Effekte eines Tanzclubs. Mit stark betontem Baßklang. Die Laufzeit des Reflexionsschalls liegt praktisch unter 50 ms, so daß der Hörer die mitreißende Kraft der Tanzmusik direkt erleben kann.

THEATER 1
Reproduktion einer Kinosaalakustik ohne Verlust der Lokalisierung der einzelnen Audiokanäle. Kinosaaleffekte lassen sich ohne Verlust der Dolby Digital/Dolby Pro Logic-Effekte genießen, wenn diese Formate kombiniert angewendet werden (bei Spielfilmen mit dem DOLBY SURROUND Logo).

THEATER 2
Simulation einer Kinosaalakustik ohne Verlust der Lokalisierung der einzelnen Audiokanäle.

Stereo-Betriebsart

In der STEREO-Betriebsart erfolgt die Klangwiedergabe in Stereo über die beiden Frontlautsprecher.

Möglichkeiten in dieser Betriebsart :
- Nutzung der Klangregler BASS und TREBLE für die Beeinflussung von Höhen und Tiefen.
- Nutzung von DIRECT für eine möglichst realistische Reproduktion der ursprünglichen Aufzeichnung.
- Nutzung von DIGITAL NR.

Näheres zu den Displayanzeigen finden Sie auf Seite 18 und zu den Bedienteilen SPEAKERS(A/B), LOUDNESS, BASS(–/+) TREBLE(–/+) auf Seite 16 und 17. Siene Seite 46 zu DIGITAL NR.

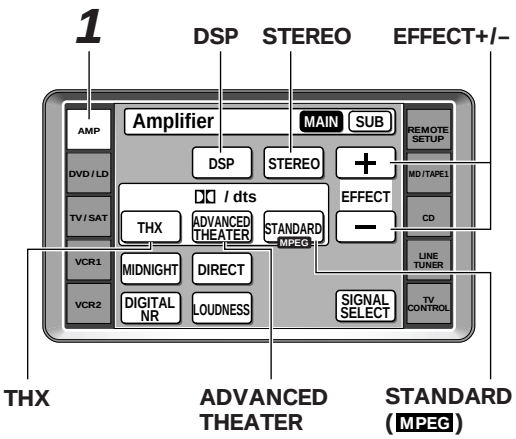
Memo Bei der Wiedergabe von Dolby- oder DTS-Signalquellen ist die Funktionen DIGITAL NR auch bei Wahl von STEREO funktionslos.

Vor Gebrauch des Verstärkers schalten Sie unbedingt die Stromversorgung mit dem Netzschalter an der Frontplatte ein (⎓).

Wahl einer Klangbetriebsart

Für optimalen Surround-Klang sind vor dem Aufruf der Klangbetriebsarten die Einstellungen auszuführen, die unter „Surroundklang-Einstellungen“ (ab Seite 26) beschrieben sind. Das ist besonders dann von Bedeutung, wenn Dolby Digital- DD (Dolby) Digital oder DTS-Signalquellen wiedergegeben werden. Mit den Klangbetriebsarten ergibt das Lautsprechersystem SPEAKERS A die besten Resultate.Bei Verwendung von SPEAKERS B wird der Ton von den zwei frontseitigen B-Lautsprechern heruntergemischt und der Surround-Effekt geht verloren.

Surround-Betrieb



1 Drücken Sie die AMP-Taste.

Damit wird die Fernbedienung auf die Wahl der Klangbetriebsart eingestellt.
(Sie können diesen Schritt überspringen, wenn Sie die Bedienteile am Verstärker nutzen.)

2 Wählen Sie die Klangbetriebsart.

- Für HOME THX CINEMA ➡ Drücken Sie THX.
- Für ADVANCED THEATER ➡ Drücken Sie ADVANCED.
  Bei jedem Tastendruck werden die ADVANCED THEATER-Betriebsarten wie folgt zyklisch weitergeschaltet:

  → MUSICAL → DRAMA
  5-D THEATER ← ACTION ←

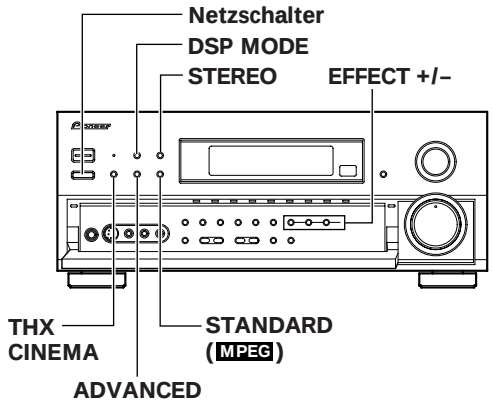
- Für STANDARD ➡ Drücken Sie STANDARD (MPEG).
- Für MPEG ➡ Drücken Sie STANDARD (MPEG) entsprechend oft. Bei jedem Tastendruck wird die Betriebsart wie folgt umgeschaltet:

  → STANDARD → MPEG

- Für DSP-Betriebsarten ➡ Drücken Sie DSP entsprechend oft.
  Bei jedem Tastendruck wird die DSP-Betriebsart wie folgt umgeschaltet:

  → HALL1 → HALL 2 → JAZZ
  THEATER 2 ← THEATER 1 ← DANCE ←

- Für STEREO ➡ Drücken Sie STEREO.



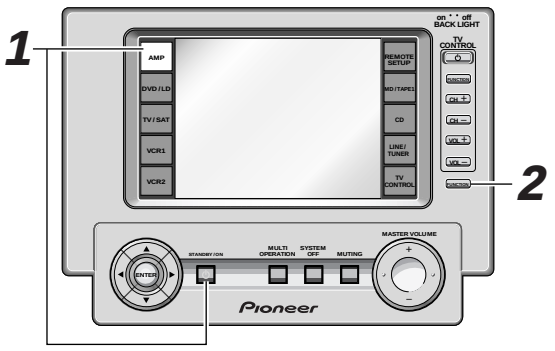
Memo

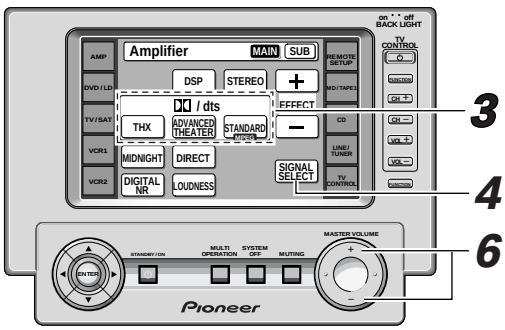
- Die Effekte in den ADVANCED THEATER-Betriebsarten lassen sich mit Taste EFFECT–/+ im Bereich zwischen 10 und 90 einstellen (die Werkseitige Einstellung ist 70). Darüber hinaus kann auch der Effektpegel bei jeder ADVANCED THEATER-Betriebsart durch Drücken von EFFECT–/+ eingestellt werden. Eine Änderung der 5-D THEATER-Betriebsart ist nicht möglich.
- Der Effektumfang der einzelnen DSP-Betriebsarten ist im Bereich von 10 bis 90 mit der Taste EFFECT–/+ einstellbar (die werkseitige Einstellung ist 70).
- Die Wahl eines digitalen Eingangssignals kann bei Abspielen mancher Discs mit großer Informationsmenge zum Aufleuchten der Überlastungsanzeige führen. Leuchtet die Überlastungsanzeige, so kann es zu einer Signalverfälschung kommen. Um diese zu verhindern, können Sie auf STANDARD-Betrieb umschalten.

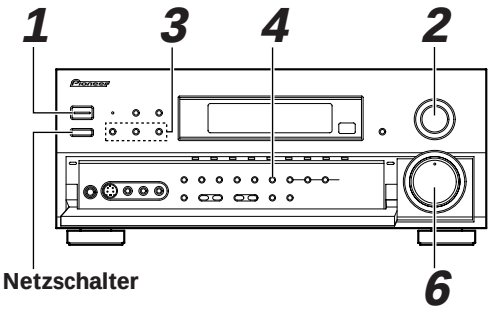
Vor Gebrauch des Verstärkers schalten Sie unbedingt die Stromversorgung mit dem Netzschalter an der Frontplatte ein (⎓).

Wiedergabe von Signalquellen mit Dolby Digital- DTS- oder MPEG-Klangcodierung

Im folgenden wird beschrieben, wie Signalquellen mit Dolby Digital- DTS- oder MPEG-Klangcodierung mit dem VSA-E07 abzuspielen sind.







1 Schalten Sie den Verstärker ein, und drücken Sie die AMP-Taste an der Fernbedienung.

Daraufhin erscheint der Schirm Amplifier MAIN auf dem Display der Fernbedienung.

2 Wählen Sie die wiederzugebende Audio-/ Videokomponente (z.B. DVD/LD-Spieler) mit der FUNCTION-Taste .

3 Wählen Sie eine Klangbetriebsart durch Drücken von THX, ADVANCED THEATER oder STANDARD (MPEG).

(Näheres hierzu finden Sie unter „Klangbetriebsarten“ auf Seite 40 und 41.)

4 Wählen Sie das der Signalquelle entsprechende Eingangssignal mit Taste SIGNAL SELECT. (Stellen des Schalters auf AUTO gewährleistet die Wahl des richtigen Signals.)

(Näheres hierzu finden Sie unter „Umschaltung zwischen ANALOG/DIGITAL-Signaleingang“ auf Seite 45.)

5 Starten Sie die Wiedergabe der Signalquelle (z.B. DVD-Spieler).

6 Stellen Sie die Lautstärke mit den MASTER VOLUME-Taste an der Fernbedienung oder mit dem MASTER VOLUME-Regler an der Frontplatte ein.

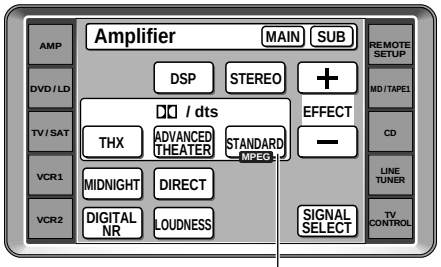
Zurückschalten auf den Amplifier-Schirm (durch Drücken von AMP und ggf. SUB) ermöglicht die anderen Einstellungen, z.B. für Bässe/Höhen oder Loudness.

Memo

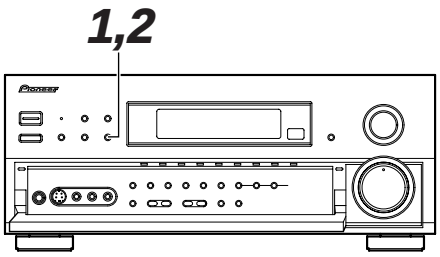
- Für verschiedene Arten von DTS-Material empfehlen sich auch entsprechend verschiedene Betriebsarten. Beim Abspielen von Spielfilmen dürften THX und ADVANCED THEATER die besten Resultate zeitigen. Für die Musikwiedergabe empfehlen sich dagegen STANDARD, DIRECT, STEREO oder DSP.
- Schließen Sie Ihren DVD/LD- oder LD-Spieler unbedingt an die AC-3RF-Buchse an. Falls der Spieler über einen AC-3RF-Ausgang verfügt, so können Sie alle Arten von LDs abspielen. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 10, 11 und 36.

Wiedergabe von MPEG-Audio-Discs

Der VSA-E07 kann eine Reihe verschiedener DVD-Audioformate wie z.B. MPEG dekodieren. Wenn die verwendete Disc nach MPEG kodiert ist (eine entsprechende Kennzeichnung befindet sich auf der Etikettseite der Disc) schalten Sie den Verstärker wie nachfolgend beschrieben auf MPEG-Betrieb, andernfalls erfolgt keine Tonwiedergabe.



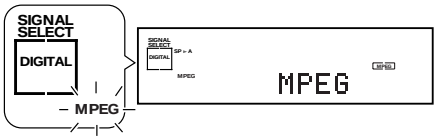
STANDARD (MPEG)



1 Ist der Verstärker nicht im STANDARD-Betrieb, so wählen Sie diese Betriebsart mit der STANDARD (MPEG)-Taste.

2 Schalten Sie durch Drücken der STANDARD (MPEG)-Taste auf MPEG-Betrieb um.

Bei jedem Tastendruck wird zwischen der normalen STANDARD- und der MPEG-Betriebsart umgeschaltet. Bei aktivierter MPEG-Betriebsart leuchtet „MPEG" im Hauptdisplay auf. Anschließend erscheint ein kleines „MPEG" unten links im Display dort, wo normalerweise „AC-3" oder „DTS" erscheinen. Wenn dieses MPEG-Symbol blinkt, bedeutet dies, daß keine MPEG-Signale empfangen werden.

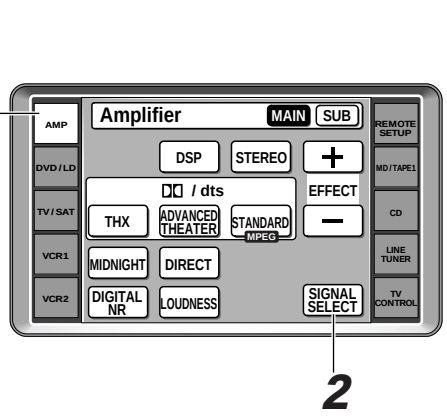


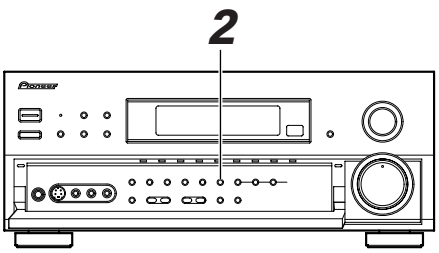
Memo

- Das kleine MPEG-Symbol blinkt, wenn die Disc keine MPEG-Disc ist oder andere Probleme vorliegen. Das gleiche gilt bei auf Pause geschalteter Disc.
- Während des MPEG-Betriebs lassen sich keine anderen Surround-Betriebsarten (ADVANCED THEAER, STANDARD usw.) verwenden.
- Es erfolgt keine Tonwiedergabe, wenn die Disc keine MPEG-Disc ist.

Umschaltung zwischen ANALOG/DIGITAL-Signaleingang

Mit der SIGNAL SELECT-Taste wird das dem Verstärker zugeführte Eingangssignal zwischen Analog-, Digital- und AC-3RF-Signalquellen umgeschaltet. Daher müssen Sie ggf. auf den passenden Eingang umschalten. Beispiel: Bei der Wiedergabe von Dolby Digital- oder DTS-Surroundklang ist die Digitalposition zu wählen und bei der Aufnahme über die ANALOG-Ausgänge am Verstärker die Analogposition. Die werkseitige Einstellung ist AUTO (also Wahl von Digital, wenn alle drei verfügbar sind, oder Wahl der betreffenden Signalart, wenn es die einzig verfügbare ist).





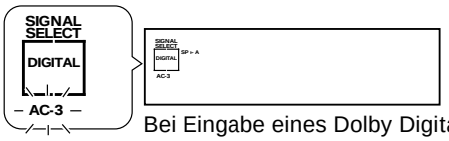
1 Drücken Sie die AMP-Taste.

2 Wählen Sie mit der SIGNAL SELECT-Taste an der Fernbedienung oder an der Frontplatte das Eingangssignal entsprechend der Signalquelle.

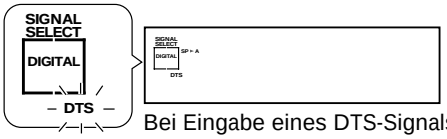
Bei jedem Drücken der Taste wird das Eingangssignal zyklisch wie folgt umgeschaltet:

AUTO → ANALOG → DIGITAL → AC-3RF → AUTO

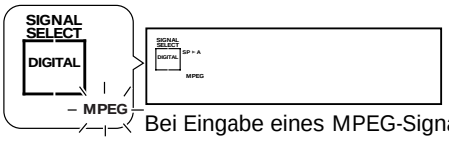
3 Ist die SIGNAL SELECT-Taste auf DIGITAL gestellt, so erscheint die Anzeige AC-3 bei Eingabe eines Dolby Digital-Signals, DTS bei einem DTS-Signal und MPEG bei einem MPEG-Signal.



Bei Eingabe eines Dolby Digital-Signals



Bei Eingabe eines DTS-Signals



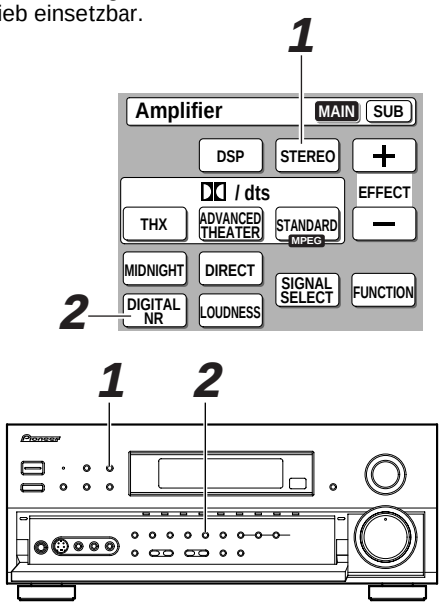
Bei Eingabe eines MPEG-Signals

Memo

- In Einstellung AUTO wählt SIGNAL SELECT das Signal in der folgenden Reihenfolge: AC-3RF, DIGITAL, ANALOG.
- Wenn alle DIGITAL INPUT SELECT (Seite 36) auf OFF gestellt sind, wählt SIGNAL SELECT das Signal ANALOG.
- Die analogen Audiosignale eines Karaoke-Mikrofons oder einer ausschließlich analog bespielten LD können nicht über den Digitalausgang ausgegeben werden.
- Der Verstärker ist nur für die Wiedergabe der Digitalformate Dolby Digital, PCM (32, 44, 48 und 96 kHz) ausgelegt. Digitalsignale in anderem Format müssen daher ggf. in analoger Form wiedergegeben werden (zu diesem Zweck muß die Komponente mit dem Analogeingang des Verstärkers verbunden und SIGNAL SELECT auf „ANALOG“ gestellt sein).
- Bei der Wiedergabe einer LD oder CD mit DTS-Codierung und SIGNAL SELECT auf „ANALOG“ entsteht Digitalrauschen aufgrund der direkten Wiedergabe des DTS-Formats (ohne Decodierung). Zur Verhinderung des Rauschens müssen Sie die Komponente mit den Digitalanschlüssen verbinden (siehe Seite 10-11) und SIGNAL SELECT auf „AUTO“ stellen.
- Manche DVD-Spieler geben keine DTS-Signale aus. Näheres hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des DVD-Spielers.
- SIGNAL SELECT ist in der MPEG-Betriebsart auf DIGITAL fixiert.

Reduzierung des Rauschens während der Wiedergabe (DIGITAL NR)

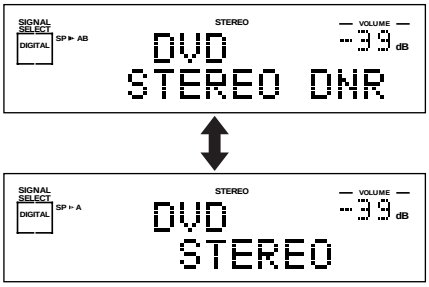
Zur Reduzierung von externem Rauschen schalten Sie DIGITAL NR ein. Dieses Rauschfilter ist nur im STEREO-Betrieb einsetzbar.



1 Drücken Sie STEREO auf dem Schirm Amplifier MAIN der Fernbedienung oder an der Frontplatte.

2 Drücken Sie DIGITAL NR auf dem Schirm Amplifier MAIN der Fernbedienung oder an der Frontplatte.

Bei jedem Tastendruck wird DIGITAL NR ein- oder ausgeschaltet.



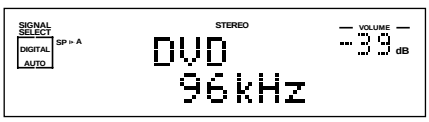
Memo

- Bei aktivierter Funktion DIGITAL NR und Eingabe von Dolby Digital-, MPEG- oder DTS-Signalen wird das Rauschfilter automatisch ausgeschaltet.
- In den nachstehend beschriebenen Fällen erfolgt u.U. trotz aktivierter Funktion DIGITAL NR keine Rauschverminderung.
  - · Plötzlich auftretendes Rauschen
  - · Extrem lautes Rauschen
  - · Signale mit nur wenigen hohen Frequenzen
- Bei den einzelnen Signalquellen ist das Rauschfilter ab den folgenden Pegeln effektiv:
  - · Audiocassette ..... 20 dB
  - · Videocassette ..... 15 dB
  - · MW-Tuner ..... 10 bis 15 dB
  - · UKW-Tuner ..... 15 bis 16 dB

* Je nach den Betriebsbedingungen der Signalquelle ist u.U. keine wahrnehmbare Verbesserung der Klangqualität erzielbar.

96-kHz/24bit-Abtastrate

Der Verstärker kann fortgeschrittene DVD-Discs abspielen, die mit einer 96-kHz-Abtastrate und 24-Bit-Quantisierung bespielt worden sind (96-kHz/24-Bit-Format) (dabei handelt es sich ausschließlich um Stereodiscs). Der Verstärker erkennt automatisch das Disc-Format und spielt sie dementsprechend ab (selbstverständlich muß dabei Taste SIGNAL SELECT in Stellung AUTO oder DIGITAL sein, um die DVD-Klangdaten lesen zu können). Bei der Wiedergabe von Discs im 96-kHz/24-Bit-Format erscheint die Anzeige „96kHz“ auf dem Display. Wird versucht, eine der nachstehend aufgeführten Funktionen oder Betriebsarten aufzurufen, so erscheint „96kHz“ auf dem Display zur Anzeige (Siehe unten), daß die Funktionen oder Betriebsart nicht gewählt werden kann.

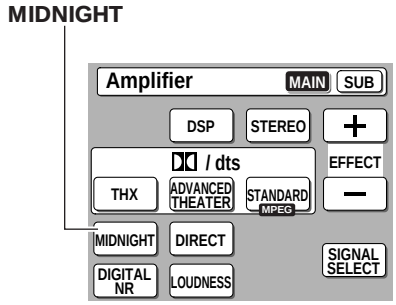


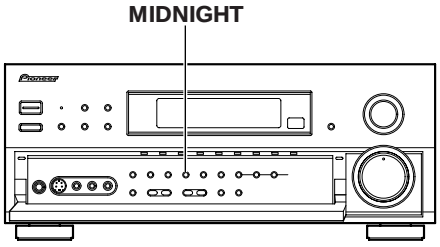
Memo

- Bei der Wiedergabe einer Disc im 96-kHz/24-Bit-Format kann die Lautstärke höher als bei einer normalen Disc sein.
- Manche DVD-Spieler eignen sich nicht zum Abspielen von Discs im 96-kHz/24-Bit-Format. Vergewissern Sie sich ggf. durch Nachschlagen in der Bedienungsanleitung des DVD-Spielers.
- Während der Wiedergabe sind die Klangregler funktionslos und die Funktionen DIRECT und LOUDNESS sowie sämtliche Klang- und Effektbetriebsarten nicht verfügbar.
- Bei Discs im 96-kHz/24-Bit-Format ist die Wiedergabe über EXTERNAL DECODER und TAPE 2 MONITOR möglich.

Wiedergabe im MIDNIGHT-Betrieb

Diese Funktionen ermöglicht ausgezeichnete Surroundeffekte auch bei niedriger Lautstärke. Sie ist bei vielen verschiedenen Surround-Signalquellen möglich und sorgt für eine Wiedergabe von Titeln derart, daß die leiseren Töne hörbar sind, während die lauteren Töne nicht überlaut oder verzerrt werden. Dies erfolgt durch die Angleichung aller Klänge eines bestimmten Titels in bezug auf die Lautstärke. Diese Funktion ist in ihrer Wirkung vergleichbar mit [DYNAMIC RANGE CONTROL] (nur für Dolby Digitalsignalquellen) auf Seite 35.





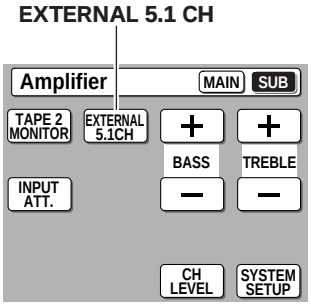
Drücken Sie MIDNIGHT auf dem Schirm Amplifier MAIN der Fernbedienung oder an der Frontplatte.

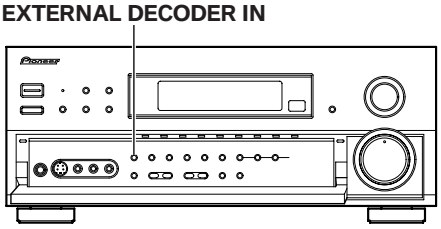
Bei jedem Tastendruck wird die MIDNIGHT-Betriebsart ein- oder ausgeschaltet.

Memo
- Die Einstellung des Effekts erfolgt automatisch gemäß dem Lautstärkepegel.
- In den Betriebsarten THX, DIRECT oder EXTERNAL DECODER ist die MIDNIGHT-Funktion nicht anwendbar.

Wiedergabe über externen Decoder (nur an der Frontplatte)

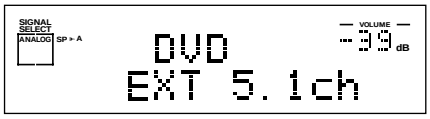
Diese Funktion ermöglicht den Anschluß eines externen Decoders zum Abspielen spezieller Discs.





Drücken Sie EXTERNAL 5.1.CH auf dem Schirm Amplifier SUB der Fernbedienung. An der Frontplatte müssen Sie EXTERNAL DECODER IN drücken.

Bei jedem Tastendruck wird zwischen der vorhergehenden Betriebsart und EXTERNAL DECODER umgeschaltet.

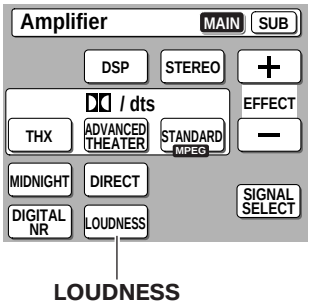


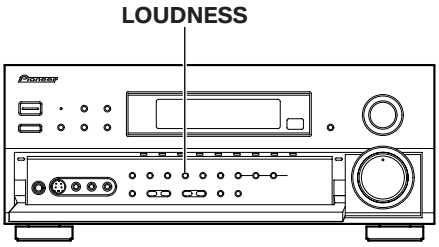
Memo

Bei Wahl von EXTERNAL DECODER lassen sich nur die Lautstärke und die Kanalpegel einstellen. Sämtliche anderen Funktionen des Verstärkers (wie z.B. DSP- und ADVANCED THEATER-Betriebsarten sowie DIRECT-Betriebsart und TONE-Regler) sind dann funktionslos. Alle Lautsprechereinstellungen und sonstigen Einstellungen haben ebenfalls keinen Effekt.

Wiedergabe im LOUDNESS-Betrieb

Im LOUDNESS-Betrieb können Sie das Baßsignal anheben, so daß sich diese Betriebsart zur Wiedergabe von leisen Musikstücken eignet.





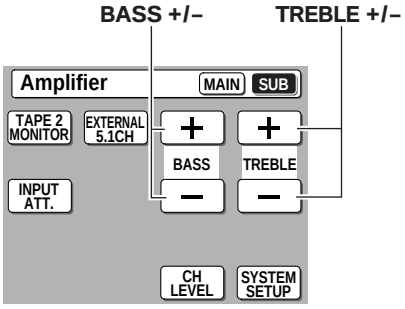
Drücken Sie LOUDNESS auf dem Schirm Amplifier MAIN der Fernbedienung oder an der Frontplatte.

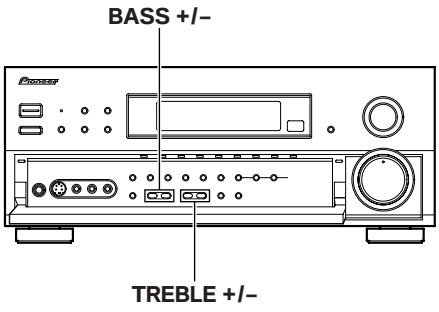
Bei jedem Tastendruck wird der LOUDNESS-Betrieb ein- oder ausgeschaltet.

Memo Die Betriebsart LOUDNESS läßt sich nicht gleichzeitig mit THX DIRECT oder EXTERNAL DECODER nutzen.

Einstellung von Bässen und Höhen (Klangregelung)

Die Tasten BASS(+/–) und TREBLE(+/–) dienen zur Einstellung der tiefen und hohen Frequenzen (dabei muß der Verstärker im STEREO-Betrieb sein).



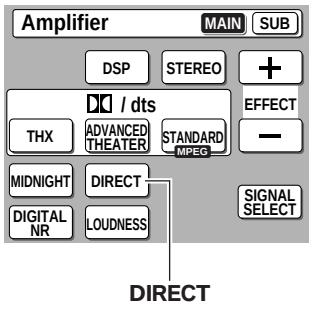


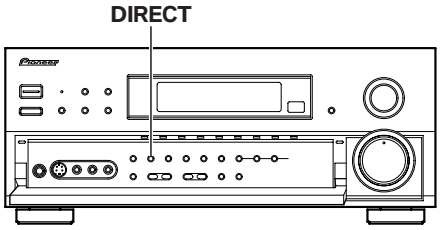
Stellen Sie durch Drücken von BASS(+/–) auf dem Schirm Amplifier SUB der Fernbedienung oder an der Frontplatte die Bässe ein.

Stellen Sie durch Drücken von TREBLE(+/–) auf dem Schirm Amplifier SUB der Fernbedienung oder an der Frontplatte die Höhen ein.

Memo
- Die Klangregelung ist ein einem Bereich von ±6 dB möglich.
- In den Betriebsarten, STANDARD und ADVANCED THEATER sowie bei den Einstellungen DSP, THX, EXTERNAL DECODER DIRECT und 96kHz ist keine Klangregelung möglich.

Direkte Wiedergabe





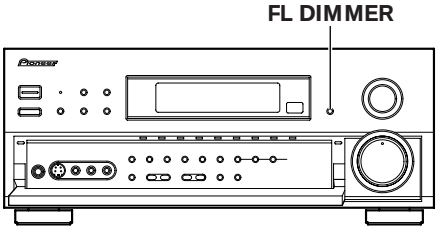
Drücken Sie DIRECT auf dem Schirm Amplifier MAIN der Fernbedienung oder an der Frontplatte.

In dieser Betriebsart können Sie die präziseste Wiedergabe von Zweikanal-Signalquellen genießen.

Memo In dieser Betriebsart sind alle Klangregler funktionslos, und keine der Klangbetriebsarten ist aufrufbar.

Einstellung der Displayhelligkeit (nur an der Frontplatte)

Die Einstellung der Helligkeit des FL-Displays (Fluoreszenz-Display)



Drücken Sie FL DIMMER.

Sie können unter vier Helligkeitsstufen von sehr dunkel bis sehr helle wählen. Bei jedem Tastendruck ändert sich die Helligkeit des Displays entsprechend. Beim zyklischen Durchgehen der Möglichkeiten läßt sich auch die werkseitige Einstellung wählen.

Memo Beachten Sie bitte, daß das Display nach der Wahl bestimmter Funktionen (wie DVD/LD oder CD) einige Sekunden lang heller erscheint und dann wieder abdunkelt. Das geschieht auch bei der Einstellung der Helligkeit, aber in diesem Fall schaltet das Display auf die eingestellte Stufe zurück.

Einstellung der Fernbedienung auf die Ansteuerung anderer Komponenten

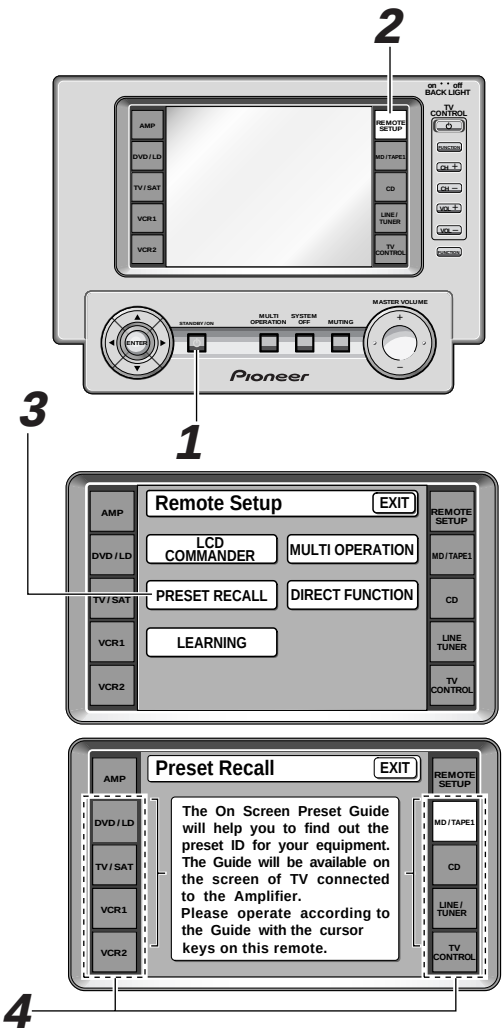
Zusätzlich zum Verstärker können Sie nach entsprechender Programmierung über die mitgelieferte Fernbedienung andere Komponenten (wie z.B. Videorecorder, Fernsehgerät oder CD- und LD-Spieler) ansteuern. Auf diese Weise benötigen Sie nur eine einzige Fernbedienung für die gesamte Anlage, und die lästige Betätigung vieler verschiedener Bedienteile bleibt Ihnen erspart. Falls die Steuercodes der Komponenten Ihrer Anlage in der Fernbedienung abgespeichert sind, gehen Sie einfach nach dem nachstehend beschriebenen Verfahren vor. Ist dies nicht der Fall oder möchten Sie, daß die Fernbedienung zusätzliche Bedienvorgänge auslösen kann, so speichern Sie die erforderlichen Daten von den Fernbedienungen der anderen Komponenten mit Hilfe der Lernfunktion in der Verstärker-Fernbedienung ab.

Aufruf von Einstellcodes in der Fernbedienung

Im folgenden ist beschrieben, wie die in der Fernbedienung abgespeicherten vorprogrammierten Codes aufgerufen werden. Sobald ein solcher Code aufgerufen und der gewünschten Komponente zugeordnet ist, kann diese Komponente mit der Verstärker-Fernbedienung angesteuert werden.

Memo

- Durch Drücken der EXIT-Taste können Sie jederzeit eine Schirm-Ebene zurückgehen.
- Zur Bedienung der anderen Komponenten siehe „Fernbedienung anderer Komponenten“ auf Sete 55 bis 61.
- Siehe die zutreffenden Komponenten und Hersteller in der „Liste der vorprogrammierten Codes“ auf Seite 71 bis 74.



1 Schalten Sie die Stromversorgung von Fernsehgerät und Verstärker ein.

Sorgen Sie dafür, daß das Fernsehgerät auf den richtigen Videoeingang (z.B. VIDEO 1) geschaltet ist.

2 Drücken Sie die REMOTE SETUP-Taste.

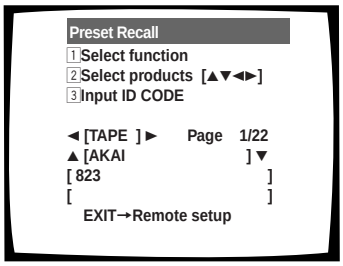
Daraufhin erscheint das REMOTE SETUP-Menü auf dem Schirm des Display an der Fernbedienung.

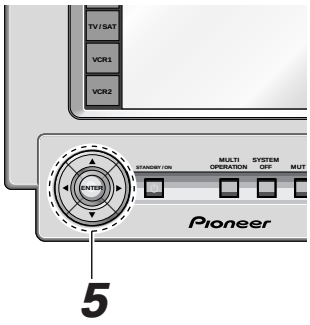
3 Drücken Sie die PRESET RECALL-Taste auf dem LCD-Schirm.

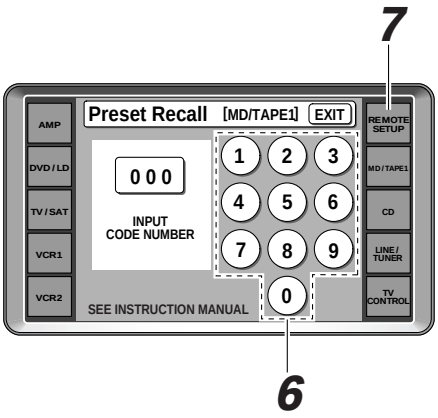
4 Wählen Sie die gewünschte Taste für die anzusteuernde Komponente.

Selbstverständlich empfiehlt es sich als am einfachsten und zweckmäßigsten, der einzustellenden Komponente die Taste mit demselben Namen zuzuordnen (wählen z.B. Sie für Ihren CD-Spieler die CD-Taste).
In manchen Fällen ist jedoch die Zuordnung einer Taste zu einer Komponente mit anderem Namen erforderlich. Wird beispielsweise die Taste MD/TAPE1 dem MD-Spieler zugeordnet, so ist dem Cassettendeck eine andere Taste wie etwa VCR 2 zuzuordnen.

Der Name des ersten Herstellers (und der/die vorprogrammierte(n) Code(s) erscheinen auf dem Fernsehbildschirm.







5 Bringen Sie mit den Tasten ◄/► die Komponente und mit den Tasten ▲/▼ den Namen des Herstellers auf den Schirm.

Die Daten der meisten gängigen Hersteller sind in den Verstärker einprogrammiert. Die Codes von kleinen oder relativ unbekannten Herstellern sind allerdings u.U. nicht berücksichtigt.

6 Richten Sie die Fernbedienung auf die anzusteuernde Komponente, und geben Sie den dreistelligen Einstellcode ein.

Bei der Eingabe des Einstellcodes gibt die Fernbedienung das Signal zum Ein-/Ausschalten der Stromversorgung ab. Wird daraufhin die Komponente ein- oder ausgeschaltet, so haben Sie den korrekten Code eingegeben.
Ist dies nicht der Fall und existieren mehrere Einstellcodes, versuchen Sie es mit der Eingabe eines anderen Codes. Manche Hersteller nutzen mehrere Sätze von Fernbediensensor-Steuersignalen, so daß der erste Code u.U. nicht mit Ihrer Komponente kompatibel ist.

Wiederholen Sie Schritt 4 bis 6, bis die Zuordnung von allen erforderlichen vorprogrammierten Codes zu den gewünschten Komponenten abgeschlossen ist.
Spricht Ihre Komponente auf keinen der vorprogrammierten Codes an, so können Sie die Komponente dennoch gemäß dem Verfahren im nächsten Abschnitt in die Fernbedienung einprogrammieren.

7 Drücken Sie die REMOTE SETUP-Taste zum Zurückschalten aus dem PRESET RECALL SETUP-Menü.

Daraufhin schalten Fernbedienung und Fernsehgerät auf die jeweils zuvor eingestellte Betriebsart zurück.

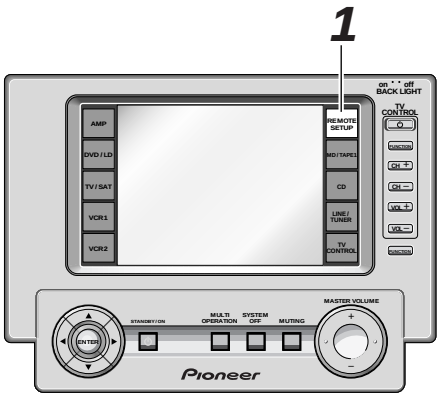
Dieses Verfahren hilft Ihnen bei der maßgeschneiderten Einstellung der Fernbedienung auf Ihr System.

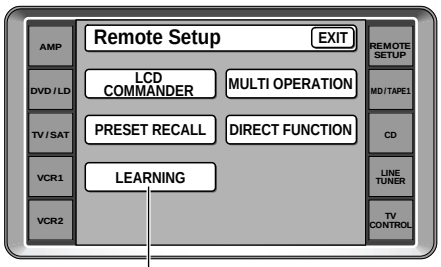
Zum Zurückschalten auf die vorhergehende Displayanzeige
Drücken Sie EXIT.

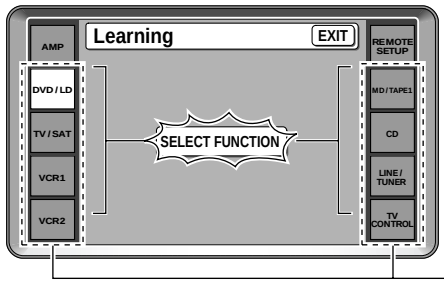
Zum Verlassen des Einstellbetriebs
Drücken Sie EXIT entsprechend oft.

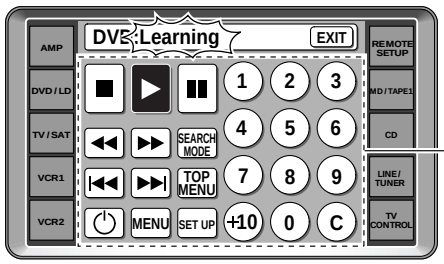
Lernfunktion: Programmierung der Steuercodes anderer Fernbedienungen

Sind für Ihre Komponente(en) keine vorprogrammierten Codes verfügbar oder sind die verfügbaren Codes nicht kompatibel, so können Sie mit dieser Funktion Signale von den Fernbedienungen der anderen Komponenten einprogrammieren. Durch dieses Vorgehen können auch nach dem Aufruf vorprogrammierter Codes zusätzliche, bisher nicht vorgesehene Bedienvorgänge zugeordnet werden (siehe Seite 50).









1 Drücken Sie die REMOTE SETUP-Taste.

2 Drücken Sie die LEARNING-Taste.

Soll die REMOTE SETUP-Betriebsart annulliert werden,
so drücken Sie EXIT. Daraufhin wird auf das Verstärker-Menü zurückgeschaltet.

3 SELECT FUNCTION blinkt auf dem LCD-Display der Fernbedienung. Drücken Sie die Funktionstaste der anzusteuernden Komponente.

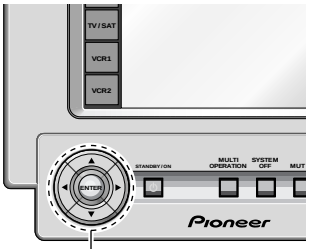
Im folgenden wird das Verfahren am Beispiel der DVD/LD-Funktion demonstriert.

4 Wählen Sie den in die Fernbedienung einzuprogrammierenden Befehl und drücken Sie die entsprechende Taste auf dem LCD-Display. Daraufhin blinkt die Anzeige "Learning" in der Leiste am oberen Rand des Displays.

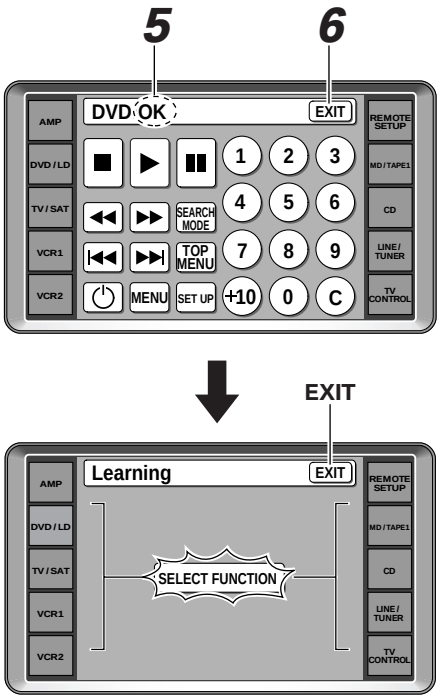
Wählen Sie z.B. die Taste ► (Wiedergabe) zur Programmierung dieser Fernbedienung, um den DVD-Spieler abzuspielen.

- Unter den Tasten TV POWER, TV FUNC, TV CH+/– und VOL+/– lassen sich nur Befehle zur Ansteuerung eines Fernsehgeräts programmieren.
- Durch Drücken von EXIT wird der Vorgang rückgängig gemacht.

Memo In der LEARNING-Betriebsart können Sie auch die Cursortasten △/▽/◁/▷ und ENTER programmieren.

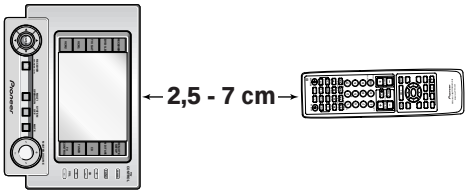


Cursortasten △/▽/◁/▷ und ENTER



5 Richten Sie die beiden Fernbedienungen so aus, daß sie sich direkt gegenüberstehen, und drücken Sie an der anderen Fernbedienung die Taste, deren Bedienvorgang Sie programmieren wollen.

LEARNING blinkt auf dem Display an der Fernbedienung. Nach Abschluß der Programmierung und Abspeicherung des Befehls erscheint die Anzeige OK oben auf dem LCD-Display der Fernbedienung. Bei Anzeige von NG (Fehler) ist aus irgendwelchen Gründen der Befehl nicht programmiert worden. Wiederholen Sie in diesem Fall Schritt 4 und 5, um alle Befehle der anderen Fernbedienung in der des VSA-E07 zu programmieren.



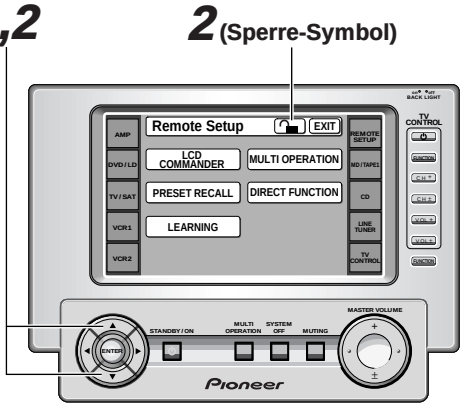
6 Drücken Sie die EXIT-Taste, um auf die Displayanzeige LEARNING/SELECT FUNCTION zurückzuschalten.

Beginnen Sie erneut bei Schritt 3, um alle Komponenten in der beschriebenen Weise zu programmieren.
Nach Abschluß des Vorgangs drücken Sie die EXIT-Taste so oft, bis wieder das REMOTE SETUP-Menü erscheint.

Memo Bestimmte Befehle von anderen Fernbedienungen können nicht programmiert werden, aber in den meisten Fällen genügt es einfach, den Abstand zwischen beiden Fernbedienung zu verkleinern oder zu vergrößern.

Sperren der Einstellungen

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, die unter SYSTEM SETUP und REMOTE SETUP festgelegten Einstellungen für den Zugriff zu sperren, so daß sie nur dann geändert werden können, wenn zuvor die Sperre aufgehoben worden ist. Bei aktivierter Sperre ist in diesen Betriebsarten der Aufruf des Einstellschirms unmöglich. Sperre und Freigabe werden nach demselben Verfahren ausgeführt.



1 Auf der Displayanzeige SYSTEM UP oder REMOTE SET UP die Tasten △/▽ gleichzeitig gedrückt halten. Daraufhin erscheint das Sperre-Symbol im Kasten auf der Leiste am oberen Rand des LCD-Schirms.

2 Das Sperre-Symbol drücken und dabei die beiden obigen Tasten gleichzeitig gedrückthalten. Daraufhin wird die Einstellung je nach dem vorherigen Zustand entweder gesperrt oder freigegeben.

Wenn von dieser Zeit an der Schirmzugriff gesperrt ist, erscheint das Sperre-Symbol bei einem Zugriffsversuch.

Gesperrt

Freigegeben

Memo Die einzige Ausnahme bei der Sperrfunktion sind die Einstellungen LCD COMMANDER auf dem REMOTE SETUP-Schirm. Sie sind auch dann noch verfügbar, wenn der REMOTE SETUP-Schirm gesperrt ist.

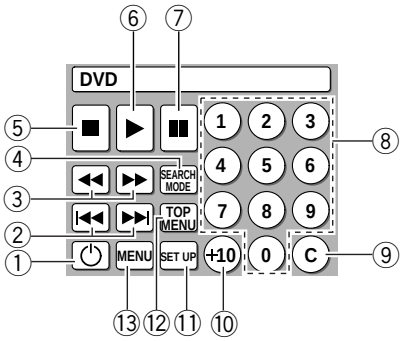
Nutzung der Fernbedienung mit anderen Komponenten

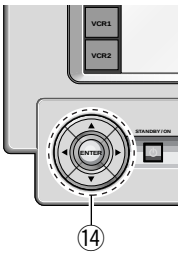
Bedienvorgänge bei DVD- und LD-Spielern

Memo

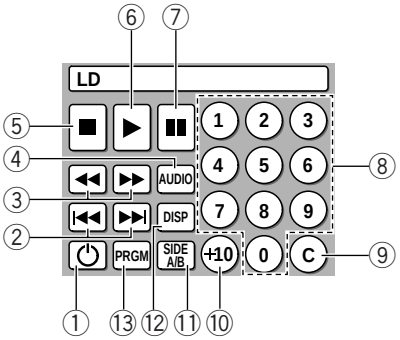
- **Die nachstehend aufgeführten Bedienvorgänge lassen sich mit der Verstärker-Fernbedienung auslösen, nachdem die vorprogrammierten Codes für DVD- und LD-Spieler programmiert sind, wobei allerdings u.U. bestimmte Codes mit der Lernfunktion einzugeben sind (Näheres hierzu finden Sie unter „Einstellung der Fernbedienung auf die Ansteuerung anderer Komponenten“ auf Seite 50-53).**
- Zur Ausführung dieser Bedienvorgänge drücken Sie die DVD/LD-Taste, um die Fernbedienung auf DVD- oder LD-Betrieb zu schalten.
- Näheres über einzelne Befehle finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Komponente.

[DVD]





[LD]



① ⏻
Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung von DVD-/LD-Spieler

② ⏮/⏭
⏮ **:** Sprung rückwärts zum Anfang der aktuellen Passage (des aktuellen Titels). Durch entsprechend häufiges Drücken Sprung zum Anfang vorhergehender Passagen (Titel).
⏭ **:** Sprung vorwärts zum Anfang der nächsten Passage (des nächsten Titels). Durch entsprechend häufiges Drücken Sprung zum Anfang nachfolgender Passagen (Titel).

③ ◀◀/▶▶
◀◀ **:** Gedrückthalten für Wiedergabe im schnellen Rückwärtslauf.
▶▶ **:** Gedrückthalten für Wiedergabe im schnellen Vorwärtslauf.

④ **[DVD] SEARCH MODE**
Suche nach Titel, Passage/Titel oder bisheriger Abspielzeit.

[LD] AUDIO
Umschalten der Audiowiedergabe zwischen Stereo- und Monobetrieb sowie zwischen Digital- und Analogeinstellung.

⑤ ■
Schalten auf Wiedergabepause.

⑥ ▶
Starten der Wiedergabe.

⑦ ❚❚
Umschalten auf Wiedergabepause.

⑧ **Zifferntasten**
Wahl von Passagen (Titeln).

⑨ **C**
Löschen von Passagen (Titeln) oder Programmen.

⑩ **+10**
Bei Wahl von Passagen (Titeln) mit Nummern über 10.

⑪ **[DVD] SET UP**
Umschalten auf DVD-Betrieb bei manchen DVD-Spielern.

[LD] SIDE A/B
Wechsel zwischen den Seiten A und B der LD.

⑫ **[DVD] TOP MENU**
Aufruf des Menüs für den DVD-Spieler (nur bei DVD-Spieler).

[LD] DISP
Anzeige von Discabspielzeit, abgelaufener Zeit sowie bei manchen Discs zusätzliche Informationen.

⑬ **[DVD] MENU**
Aufrufen oder Schließen des Hauptmenüschirms.

[LD] PRGM
Programmwiedergabe von Passagen (Titeln).

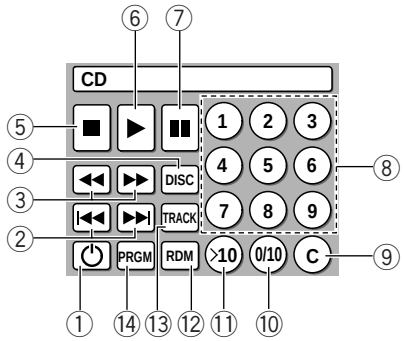
⑭ **[DVD] △/▽/◁/▷/ENTER**
△/▽/◁/▷**:** Wahl von Menüzeilen und Änderung von Einstellungen.
ENTER: Abschluß von mit dem Cursor gewählten Einstellungen oder Wahl der hervorgehobenen Menüanzeigestellen (nur bei DVD-Spieler).

Bedienung von CD-Spieler oder MD-Recorder

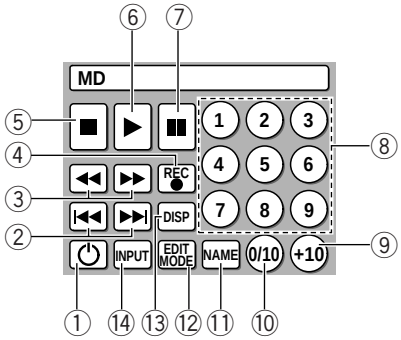
Memo

- **Die nachstehend aufgeführten Bedienvorgänge lassen sich mit der Verstärker-Fernbedienung auslösen, nachdem die vorprogrammierten Codes für CD-Spieler oder MD-Recorder programmiert sind, wobei allerdings u.U. bestimmte Codes mit der Lernfunktion einzugeben sind (Näheres hierzu finden Sie unter "Einstellung der Fernbedienung auf die Ansteuerung anderer Komponenten" auf Seite 50 bis 53).**
- Zur Ausführung dieser Bedienvorgänge drücken Sie die CD- oder MD/TAPE 1-Taste, um die Fernbedienung auf CD- oder MD-Betrieb zu schalten.
- Näheres über einzelne Befehle finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Komponente.

[CD]



[MD]



① ⏻
Zum Ein- und Ausschalten von CD-Spieler/MD-Recorder.

② ⏮/⏭
⏮ **:** Einmal drücken, um auf den Anfang des aktuellen Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um auf den Anfang vorheriger Titel zu springen.
⏭ **:** Einmal drücken, um auf den Anfang des nächsten Titels zu springen. Mehrmals drücken, um auf den Anfang weiter voraus liegender Titel zu springen.

③ ◀◀/▶▶
◀◀ **:** Gedrückthalten für Wiedergabe im schnellen Vorwärtslauf.
▶▶ **:** Gedrückthalten für Wiedergabe im schnellen Rückwärtslauf.

④ **[MD] ● REC**
Zum Starten der Aufnahme drücken (schaltet manche Decks auf REC PAUSE).

[CD] DISC
Umschalten zwischen den Discs bei Discwechslern.

⑤ ■
Schalten auf Wiedergabepause oder Aufnahme.

⑥ ▶
Starten der Wiedergabe.

⑦ ⏸
Umschalten auf Wiedergabepause.

⑧ **Zifferntasten**
Wahl von Kanälen.

⑨ **[MD] +10**
Bei Wahl von Passagen (Titeln) mit Nummern über 10.

[CD] C
Löschen von Titeln oder Programmen.

⑩ **0/10**
Wahl von Titeln mit Nummern über 10. Bei jedem Tastendruck wird die Titelnummer um 10 erhöht.

⑪ **[MD] NAME**
Benennung von Titeln oder Programmen

[CD] >10
Wahl von Titeln mit Nummern über 10.

⑫ **[MD] EDIT MODE**
Editierung der Namen und Nummern von Titeln.

[CD] RDM
Wahl der Zufallswiedergabe. Der CD-Spieler gibt alle Titel auf der CD in einer zufälligen Reihenfolge wieder.

⑬ **[MD] DISP**
Umschalten der Displayanzeige des MD-Recorders.

[CD] TRACK
Titelwahl (nicht bei allen Modellen möglich).

⑭ **[MD] INPUT**
Umschalten zwischen Analog- und Digitaleingang.

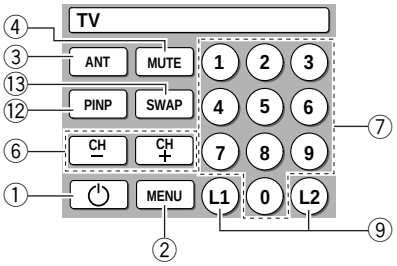
[CD] PRGM
Mit dieser Taste lassen sich eine Reihe von CD-Titeln zu einem Programm zusammenfassen (nicht bei allen CD-Spielern möglich).

Bedienvorgänge bei Fernsehgeräten

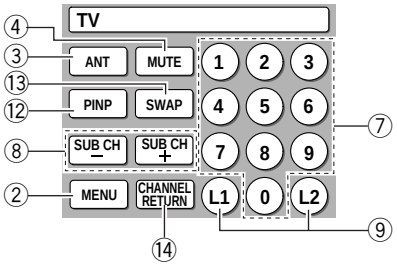
Memo

- **Die nachstehend aufgeführten Bedienvorgänge lassen sich mit der Verstärker-Fernbedienung auslösen, nachdem die vorprogrammierten Codes für das Fernsehgerät programmiert sind, wobei allerdings u.U. bestimmte Codes mit der Lernfunktion einzugeben sind (Näheres hierzu finden Sie unter „Einstellung der Fernbedienung auf die Ansteuerung anderer Komponenten“ auf Seite 50-53).**
- Zur Ausführung dieser Bedienvorgänge drücken Sie die Taste TV/SAT oder TV CONT, um die Fernbedienung auf Fernsehempfang zu schalten.
- Näheres über einzelne Befehle finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Komponente.
- Der „Standard“-Schirm erscheint bei der Programmierung der TV/SAT-Taste (oder einer beliebigen anderen) Funktionstaste. Bei Programmierung der TV CONTROL-Funktionstaste erscheint ein anderer TV-Schirm.

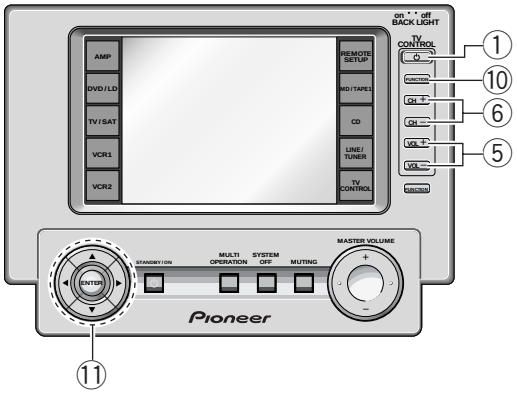
Standard-TV-Schirm



TV-Schirm (TV CONTROL)



Memo Sie können das Fernsehgerät auch über die TV-Bedienteile ansteuern.



① ⏻
Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung des Fernsehgeräts

② **MENU**
Wahl verschiedener Menüs auf einem TV-Schirm.

③ **ANT**
Wahl des Typs der an das Fernsehgerät angeschlossenen Antenne.

④ **MUTE**
Stummschaltung bzw. Rückschaltung auf die vorherige Lautstärke.

⑤ **VOL (–/+)**
Einstellung der Lautstärke des Fernsehtons.

⑥ **CH (–/+)**
Wahl eines TV-Kanals

⑦ **Zifferntasten**
Wahl von TV-Kanälen

⑧ **SUB CH (–/+)**
Umschalten des TV-Subkanals.

⑨ **L1, L2**
Frei programmierbare Taste, dem jeder beliebige Befehl zugeordnet werden kann. Näheres dazu finden Sie auf Seite 52-53.

⑩ **TV FUNCTION**
Wählen des TV-Eingangs.

⑪ **△/▽/◁/▷/ENTER**
△/▽/◁/▷ : Wahl oder Einstellung von Parametern auf dem Menüschirm.
ENTER : Aktivierung der gewählten Funktion

⑫ **P IN P**
Press P IN P to turn on or off the sub-screen in picture-in-picture mode.

⑬ **SWAP**
Press SWAP to exchange the main screen for the sub-screen.

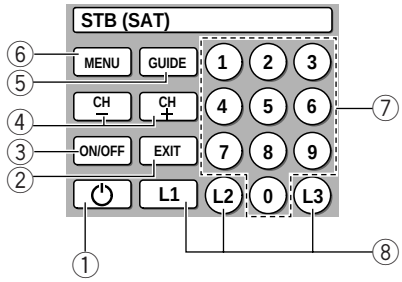
⑭ **CHANNEL RETURN**
Zurückschaltung auf den vorhergehenden Kanal.

Die nachstehend aufgeführten Bedienvorgänge lassen sich mit der Verstärker-Fernbedienung auslösen, nachdem die vorprogrammierten Codes für den Satelliten-Tuner/Videorecorder/Cassettendeck programmiert sind, wobei allerdings u.U. bestimmte Codes mit der Lernfunktion einzugeben sind (Näheres hierzu finden Sie unter „Einstellung der Fernbedienung auf die Ansteuerung anderer Komponenten“ auf Seite 50-53).

Bedienvorgänge bei Satelliten-Tunern

Memo
- To perform these operations, press the TV/SAT button to set the remote to the SAT operation mode.
- Näheres über einzelne Befehle finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Komponente.
- Bei Programmierung eines Satellitentuners, der nicht von PIONEER stammt, erscheint Schirm 1.
- Bei Programmierung eines PIONEER-Satellitentuners erscheint Schirm 2.

Satellitentuner 1 (Schirm Satellitentuner 1)



① ⏻
Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung des Satelliten-Tuners.

② **EXIT**
Zurückschalten von der aktuellen Einstellung des BS-Tuners.

③ **OFF/ON**
Ausschalten des Satellitentuners

④ **CH –/+**
Wechsel der Kanäle des Satellitentuners

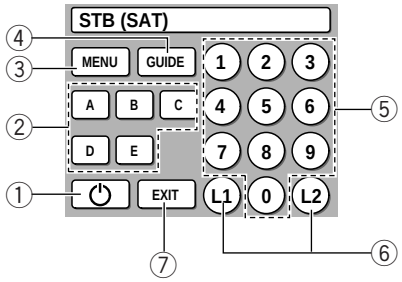
⑤ **GUIDE**
Ein- oder Ausschalten des Programminformationsschirms.

⑥ **MENU**
Ein- und Ausschalten des Hauptmenüs.

⑦ **Zifferntasten**
Wahl von BS-Kanälen.

⑧ **L1-3**
Frei programmierbare Taste, dem jeder beliebige Befehl zugeordnet werden kann. Näheres dazu finden Sie auf Seite 52-53.

Satellitentuner 2 (Schirm Satellitentuner 2)



① ⏻
Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung des Satelliten-Tuners.

② **A/B/C/D/E**
Wahl aus dem SAT-Menü.

③ **MENU**
Ein- und Ausschalten des Hauptmenüs.

④ **GUIDE**
Ein- oder Ausschalten des Programminformationsschirms.

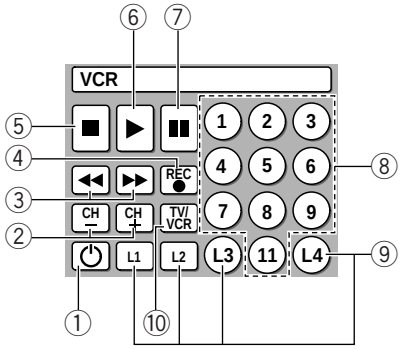
⑤ **Zifferntasten**
Wahl von BS-Kanälen.

⑥ **L1-2**
Frei programmierbare Taste, dem jeder beliebige Befehl zugeordnet werden kann. Näheres dazu finden Sie auf Seite 52-53.

⑦ **EXIT**
Zurückschalten von der aktuellen Einstellung des BS-Tuners.

Bedienvorgänge bei Videorecordern

Memo
- Zur Ausführung dieser Bedienvorgänge drücken Sie die Taste VCR 1 oder VCR 2, um die Fernbedienung auf Videorecorderbetrieb zu schalten.
- Näheres über einzelne Befehle finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Komponente.



① ⏻
Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung des Videorecorders

② **CH –/+**
Umschalten des Kanals im Videorecorder-Tuner

③ **◄◄/►►**
◄◄: Drücken zum Bandrücklauf
►►: Drücken zum Bandvorlauf

④ **REC ●**
Starten der Aufnahme

⑤ ■
Schalten auf Wiedergabestopp

⑥ ►
Starten der Wiedergabe

⑦ ❚❚
Schalten auf Wiedergabepause

⑧ **Zifferntasten**
Wechsel der Kanäle des Videorecorders

⑨ **L1-4**
Frei programmierbare Taste, dem jeder beliebige Befehl zugeordnet werden kann. Näheres dazu finden Sie auf Seite 52-53.

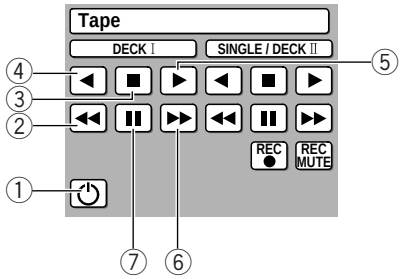
⑩ **TV/VCR**
Umschalten zwischen dem TV-Tuner und der Videofunktion des Videorecorders.

Bedienvorgänge bei Cassettendecks

Sie können mit dieser Fernbedienung ein Einzel- oder Doppelcassettendeck ansteuern, nachdem die Steuerbefehle für das Deck einprogrammiert worden sind. Bei einem normalen Cassettendeck mit nur einem Satz Tonköpfen nutzen Sie die Tasten rechts mit der Markierung „SINGLE/DECK II“. Bei einem Doppelcassettendeck sind die Tasten auf der linken Seite Deck I zugeordnet und die Tasten auf der rechten Seite Deck II.

Memo
- Zur Ausführung dieser Bedienvorgänge drücken Sie die Taste MD/TAPE 1, um die Fernbedienung auf Cassettendeck-Betrieb zu schalten.
- Näheres über einzelne Befehle finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Komponente.

DECK Ⅰ



① ⏻
Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung des Cassettendecks (nicht möglich bei allen Modellen).

② ◄◄
Starten der Wiedergabe in Rückwärtsrichtung (bei Autoreverse-Decks).

③ ■
Stoppen von Wiedergabe oder Aufnahme.

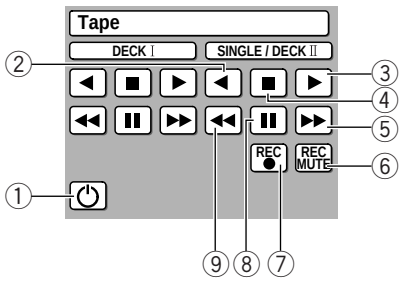
④ ◄
Starten der Wiedergabe der vorderen Cassettenseite.

⑤ ►
Starten der Wiedergabe auf der Vorderseite der Cassette.

⑥ ►►
Rückspulen des Bands.

⑦ ❚❚
Umschalten auf Wiedergabepause oder Aufnahmepause.

SINGLE/DECK Ⅱ



① ⏻
Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung des Cassettendecks (nicht möglich bei allen Modellen).

② ◄
Starten der Wiedergabe der vorderen Cassettenseite.

③ ►
Starten der Wiedergabe auf der Vorderseite der Cassette.

④ ■
Stoppen von Wiedergabe oder Aufnahme.

⑤ ►►
Schnellvorlauf des Bands.

⑥ **REC MUTE**
Setzen einer Leerstelle durch Gedrückthalten während der Aufnahme. Die Aufnahme wird stummgeschaltet, solange die Taste gedrücktgehalten wird.

⑦ **REC ●**
Starten der Aufnahme (bei manchen Decks Umschaltung auf REC PAUSE-Betrieb).

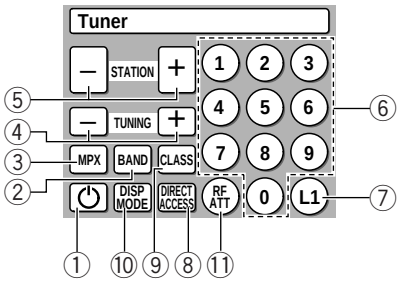
⑧ ❚❚
Umschalten auf Wiedergabepause oder Aufnahmepause.

⑨ ◄◄
Rückspulen des Bands.

Tuner-Bedienvorgänge

Memo

- **Die folgende Bedienfunktionen lassen sich über die Fernbedienung des Verstärkers auslösen, nachdem diese entsprechend auf UKW/MW-Tunerbedienung programmiert ist. Manche Bedienfunktionen müssen allerdings separat durch den Verstärker programmiert werden (siehe „Einstellung der Fernbedienung auf die Ansteuerung anderer Komponenten“ auf Seite 50-53).**
- Zur Ausführung der folgenden Bedienfunktionen drücken Sie die LINE/TUNER-Taste, um die Fernbedienung auf Tunerbetrieb zu schalten.



① ⏻
Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung des Tuners.

② **BAND**
Wahl des MW- oder UKW-Empfangsbereichs

③ **MPX**
Umschalten zwischen automatischem Stereo- und Monoempfang von UKW-Sendungen. Bei schwachem Einfallssignal wird die Klangqualität durch Wahl von Monoempfang verbessert.

④ **TUNING –/+**
Manuelle Einstellung von Sendern

⑤ **STATION –/+**
Wahl von Festsendern

⑥ **Zifferntasten**
Eingabe von Sendern und Frequenzen

⑦ **L1**
Freie Programmierung (nicht bei allen Modellen möglich)

⑧ **DIRECT ACCESS**
Aktivierung der direkten Sendereinstellung durch Frequenzeingabe

⑨ **CLASS**
Umschalten der Festsenderklassen (A, B oder C)

⑩ **DISP MODE**
Umschalten zwischen Displaybetriebsarten

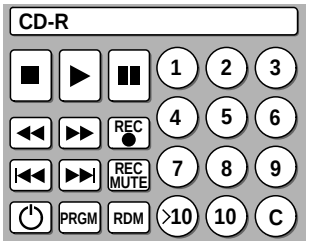
⑪ **RF ATT**
Aktivierung der RF-Dämpfung beim Empfang starker UKW-Signale (Ortssender) zur Reduzierung von Klangverfälschungen.

Schirm für programmierbare Bedienvorgänge

Zusätzlich zu den bisher beschriebenen Bedienvorgängen verfügt der VSA-E07 über Displayanzeigen, die Zugriff auf eine Vielzahl von Spitzentechnologien und Komponenten bietet, die u.U. noch gar nicht auf dem Markt sind. Hierzu zählen u.a. CD-R-Decks (für einmal beschreibbare CDs) CD-RW-Decks (für überschreibbare CDs) und die neueste Innovation -- der DVD-Videorecorder.
Falls Sie über eine dieser Komponenten verfügen, so können Sie den Programmierschirm anhand dem Verfahren für Festsenderaufruf (Seite 50) aufrufen und gemäß den dortigen Anweisungen verfahren. Wählen Sie den passenden Schirm aus der angegebenen Liste,und weisen Sie ihn in der beschriebenen Weise einer Funktionstaste zu. Anschließend haben Sie einfach durch Drücken dieser Funktionstaste Zugriff auf den Schirm. Nachstehend finden Sie eine Liste der Schirme mit zugreifbaren Spitzenkomponenten.

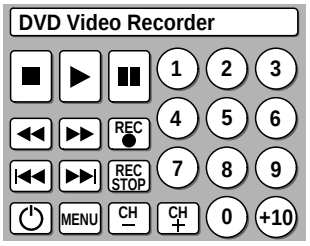
CD-R-Bedienfunktionen

Die Bedienteile entsprechen im wesentlichen denen eines herkömmlichen CD-Spielers, jedoch zusätzlich mit Aufnahmefunktion. Die Tasten (● REC) und REC MUTE sind auf Seite 59 beschrieben unter den Erläuterungen für das Cassettendeck.



Bedienfunktionen für DVD-Videorecorder

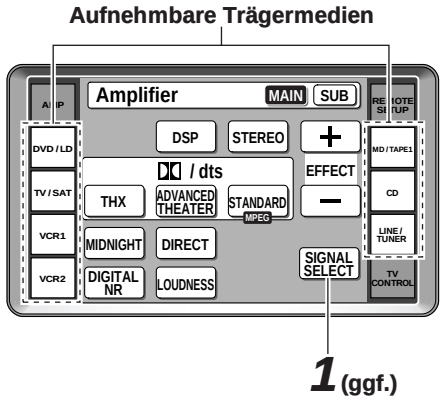
Die Bedienteile entsprechen im wesentlichen denen eines herkömmlichen DVD-Spielers, jedoch zusätzlich mit Aufnahmefunktion. Die Aufnahmetaste (● REC) ist auf Seite 59 unter den Erläuterungen für das Cassettendeck beschrieben. REC STOP ist ein spezielles Bedienelement des DVD-Videorecorders, mit dem Sie die Aufnahme abbrechen und zu einem beliebigen Zeitpunkt wieder fortsetzen können.



Überspielen von Audiokomponenten

Im folgenden wird beschrieben, wie analoge oder digitale Audiosignale überspielt werden können. Beachten Sie, daß von einem Spieler, der lediglich digital angeschlossen ist, nicht auf eine Analogkomponente überspielt werden kann (und umgekehrt). Beim Überspielen von einer digitalen auf eine analoge Komponente (z.B. ein Cassettendeck) oder umgekehrt MUSS die Digitalkomponente über die Analogbuchsen angeschlossen sein, und mit SIGNAL SELECT ist ANALOG zu wählen. Zur Erstellung exakter Digitalkopien (von digitalen Trägermedien wie CD) müssen Signalquelle und Recorder über die digitalen Anschlüsse miteinander verbunden sein. Näheres zu den analogen Kabelverbindungen finden Sie auf Seite 8 und zu den digitalen auf Seite 10 und 11.

Memo Die Einstellung von Lautstärke, Kanalpegel, Klang (BASS, TREBLE und LOUDNESS) und Surroundeffekten am Verstärker haben keinen Einfluß auf das Aufnahmesignal, und Aufnahme über den EXTERNAL DECODER-Eingang sind nicht möglich. In manchen Fällen sind Digitalaufnahmen kopiergeschützt, so daß die Erstellung einer digitalen Kopie ausgeschlossen ist. In solchen Fällen ist lediglich analoges Kopieren möglich.



1 Wählen Sie die zu überspielende Signalquelle. Stellen Sie SIGNAL SELECT auf die Art des Signals der Komponente ein (ANALOG oder DIGITAL).

Drücken Sie die SIGNAL SELECT-Taste an der Fernbedienung (oder die entsprechende Taste an der Frontplatte) und wählen Sie ANALOG.

2 Starten Sie die Aufnahme am Recorder.

3 Starten Sie die Wiedergabe der Signalquelle.

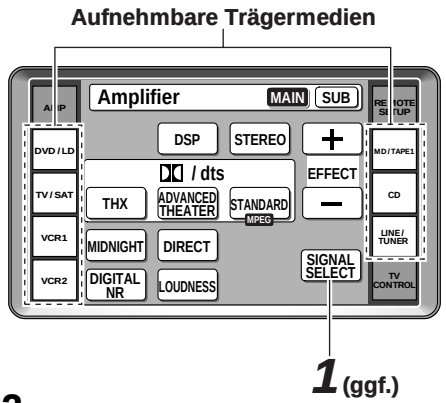
Mithörkontrolle (TAPE 2 MONITOR)

Bei Anschluß einer Komponente mit Mithörkontrollfunktion (z.B. Cassettendeck) an die Buchse TAPE 2 MONITOR können Sie die Klang von Analogaufnahmen während des Überspielvorgangs überwachen.
Schalten Sie mit Taste TAPE 2 MONITOR an der Frontplatte zwischen dem Aufnahmeklang (Anzeige TAPE 2 leuchtet) und dem Klang der Signalquelle um (Anzeige TAPE 2 dunkel).

Überspielen von Videokomponenten

Im folgenden ist beschrieben, wie die Überspielung von Bild- und Tonsignalen auf Videorecorder erfolgt, die mit Buchse VCR 1 oder VCR 2 verbunden sind. Beachten Sie, daß alle über diese Buchsen übertragenen Signale analog sind und daher die Aufzeichnung von Dolby Digital- und DTS-Soundtracks nicht möglich ist.

Memo Die Einstellungen von Lautstärke, Kanalpegel, Balance, Klang (BASS, TREBLE und LOUDNESS) und Surroundeffekten haben keinen Einfluß auf das Aufnahmesignal.



1 Wählen Sie zunächst die zu überspielende Komponente, und schalten Sie den Verstärker auf diese Funktion. Stellen Sie SIGNAL SELECT auf ANALOG.

Wählen Sie ANALOG mit der SIGNAL SELECT-Taste an der Fernbedienung (oder der entsprechenden Taste an der Frontplatte). Die Aufzeichnung von DIGITAL- oder AC-3RF-Signalen ist nicht möglich.

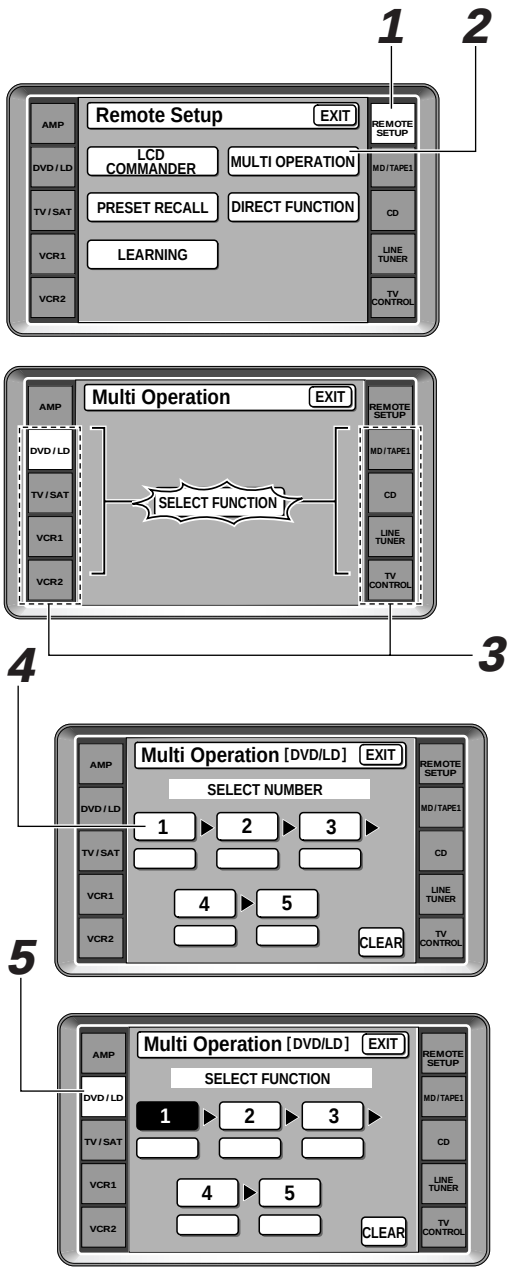
2 Starten Sie die Aufnahme des Videorecorders an Buchse VCR 1 oder VCR 2 (usw.).

3 Starten Sie die Wiedergabe der Signalquelle.

Mehrfachbedienung (MULTI OPERATIONS-Funktion)

Mit dieser Funktion können Sie durch Drücken von nur zwei Tasten an der Fernbedienung den Verstärker und andere Komponenten anweisen, eine Reihe von Bedienvorgängen auszulösen. So läßt sich beispielsweise der Verstärker so programmieren, daß Fernsehgerät und DVD-Spieler eingeschaltet, eine bestimmte Klangbetriebsart gewählt und die eingelegte DVD-Disc abgespielt wird. Dabei können Sie nicht nur die gewünschten Bedienvorgänge selbst, sondern auch die Reihenfolge ihrer Ausführung festlegen. Im folgenden ist beschrieben, wie eine Reihe von bis zu fünf verschiedenen Bedienvorgänge bei acht mögliche Komponenten zu programmieren sind. Dabei braucht das Einschalten der Stromversorgung des Verstärkers nicht programmiert zu werden, denn dies erfolgt automatisch bei Aufruf der Mehrfachbedienung.

Memo Sorgen Sie vor der Mehrfachbedienung unbedingt dafür, daß die erforderlichen Fernbedienungscodes aufgerufen oder über die Lernfunktion abgespeichert werden. (Näheres hierzu finden Sie unter „Einstellung der Fernbedienung auf die Ansteuerung anderer Komponenten“ auf Seite 50-53.)



1 Drücken Sie die REMOTE SETUP-Taste.

2 Drücken Sie die MULTI OPERATION-Taste.

Zur Annullierung von MULTI OPERATION
Drücken Sie erneut die REMOTE SETUP-Taste.

3 Die nächste Displayanzeige fordert Sie zur Funktionswahl auf. Wählen Sie die Komponente, bei der die Mehrfachbedienung einsetzen soll und drücken Sie die FUNCTION-Taste.

Im folgenden soll zur Demonstration ein DVD-Spieler als erste Komponente zur Einstellung des Mehrfachbedienungsprozesses dienen.

Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm
Drücken Sie die EXIT-Taste.

4 Als nächstes ist die Nummer des Befehls zu wählen, mit dem der Prozeß starten soll. Selbstverständlich ist es zweckmäßig, mit 1 zu beginnen; drücken Sie daher Befehl 1 (den Kasten mit der Ziffer 1).

Dadurch wird dem Verstärker mitgeteilt, daß dies der erste Befehl ist.

Zum Zurückschalten auf den vorhergehenden Schritt
Drücken Sie EXIT.

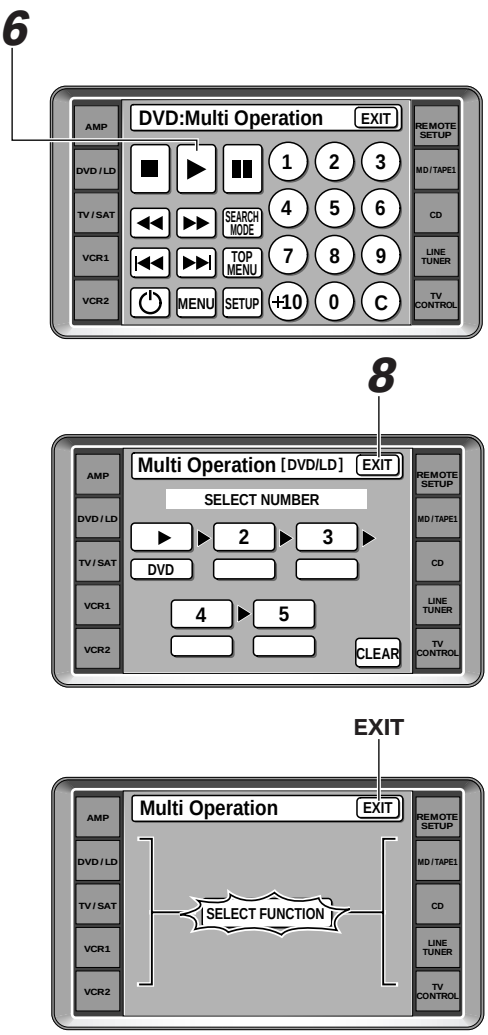
Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm
Drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft.

5 Wählen Sie die Komponente (z.B. DVD-Spieler), deren Befehl eingegeben werden soll, und drücken Sie dann diese Taste an der Fernbedienung. Daraufhin erscheint der LCD-Schirm für diese Komponente auf der Fernbedienung.

Der Schirm für diese Komponente erscheint auf dem LCD-Display.

Zum Zurückschalten auf den vorhergehenden Schritt
Drücken Sie EXIT.

Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm
Drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft.



6 Wählen Sie einen Befehl von dem Schirm der Komponente (z.B. ► [Wiedergabe]).

Der Befehl und die gewählte Komponente erscheinen im Fenster für Befehl 1.

Zum Löschen eines Befehls

Drücken Sie die zu löschende Befehlstaste und drücken Sie die CLEAR-Taste.

Zum Zurückschalten auf den vorhergehenden Schritt

Drücken Sie EXIT.

Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm

Drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft.

7 Wiederholen Sie Schritt 4 bis 6 zur Eingabe einer Reihe von bis zu fünf Befehle.

Sie können MULTI OPERATIONS bis zu 5 Funktionstasten zuordnen.

8 Drücken Sie die EXIT-Taste zum Zurückschalten aus der Mehrfachbedienung-Einstellbetriebsart.

Daraufhin schaltet die Fernbedienung auf die vorherige Betriebsart zurück.

Zum Löschen eines Befehls

Drücken Sie die zu löschende Befehlstaste und drücken Sie die CLEAR-Taste.

Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm

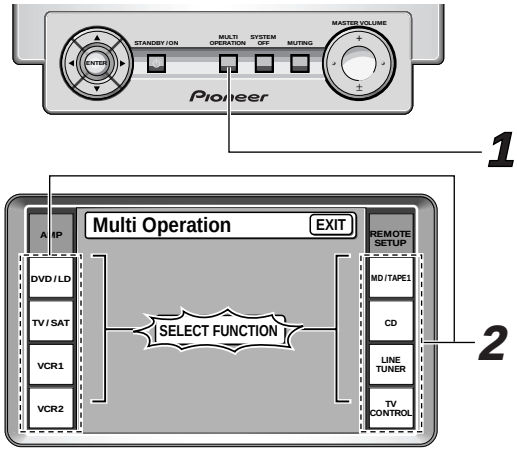
Drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft.

Memo

Sie brauchen das Einschalten der Stromversorgung für PIONEER-Komponenten nicht zu programmieren, da dies automatisch erfolgt, sobald ein Befehl für diese Komponente in den MULTI OPERATIONS-Einstellungen eingegeben wird. Außerdem wird auch das Fernsehgerät automatisch eingeschaltet, wenn bei Mehrfachbedienung ein TV-bezogener Befehl eingegeben wird.

Ausführung der Mehrfachbedienung

Gehen Sie zur Ausführung der Mehrfachbedienung wie nachstehend beschrieben vor.



1 Drücken Sie die MULTI OPERATION-Taste.

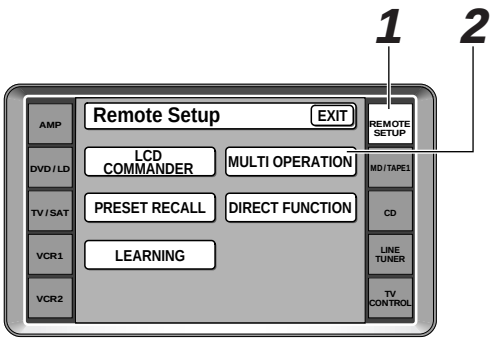
2 Drücken Sie die Funktionstaste, der die Mehrfachbedienung zugeordnet worden ist.

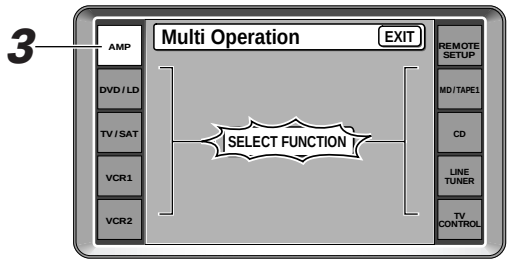
Daraufhin wird die Stromversorgung des Verstärkers eingeschaltet, und die programmierten Bedienvorgänge werden automatisch ausgeführt.

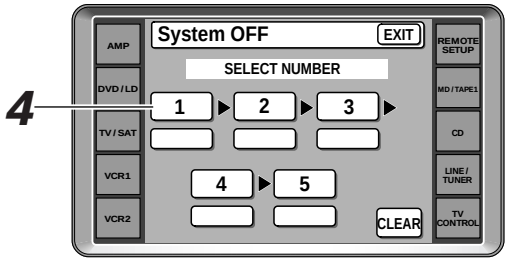
Systemabschaltung

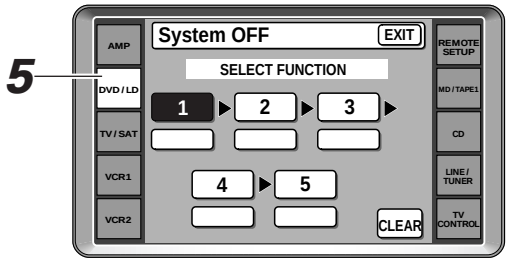
Die SYSTEM OFF-Funktion ermöglicht das Stoppen und Abschalten des Verstärkers und aller angeschlossenen Komponenten auf einfachen Tastendruck an der LCD-Fernbedienung. Sie können diese Funktion z.B. so programmieren, daß auf einfachen Tastendruck die DVD gestoppt, der Fernseher abgeschaltet, der DVD-Spieler abgeschaltet und schließlich auch der Verstärker abgeschaltet wird. Alle weiteren Pioneer-Komponenten schalten sich dabei automatisch selber aus.
Die folgenden Schritte erläutern die Programmierung einer Sequenz aus 5 unterschiedlichen SYSTEM OFF-Operationen basierend auf 8 möglichen Komponenten.

Memo Sorgen Sie dafür, daß alle Komponenten korrekt auf die Fernbedienung reagieren, bevor Sie die SYSTEM OFF-Funktion programmieren. (Siehe auch „Einstellung der Fernbedienung auf die Ansteuerung anderer Komponenten" auf Seite 50-53.)









1 Drücken Sie die REMOTE SETUP-Taste.

2 Drücken Sie die MULTI OPERATION-Taste.

Zur Annullierung von MULTI OPERATION
Drücken Sie erneut die EXIT-Taste.

3 Die nächste Displayanzeige fordert Sie zur Funktionswahl auf. Drücken Sie die AMP-Taste.

Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm
Drücken Sie die EXIT-Taste.

4 Als nächstes ist die Nummer des Befehls zu wählen, mit dem der Prozeß starten soll. Selbstverständlich ist es zweckmäßig, mit 1 zu beginnen; drücken Sie daher Befehl 1 (den Kasten mit der Ziffer 1).

Dadurch wird dem Verstärker mitgeteilt, daß dies der erste Befehl ist. Die Nummer erscheint hervorgehoben.

Zum Zurückschalten auf den vorhergehenden Schritt
Drücken Sie EXIT.

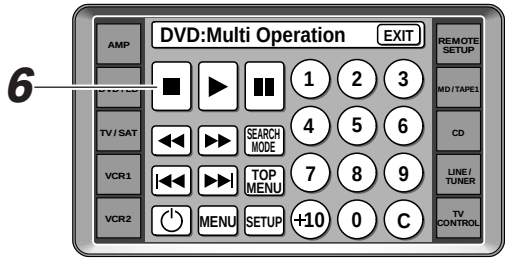
Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm
Drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft.

5 Wählen Sie die FUNCTION-Taste der Komponente, die gestoppt oder ausgeschaltet werden soll (z.Z. Stoppen des DVD-Spielers) und drücken Sie die entsprechende FUNCTION-Taste an der Fernbedienung.

Der Schirm für diese Komponente erscheint auf dem LCD-Display.

Zum Zurückschalten auf den vorhergehenden Schritt
Drücken Sie EXIT.

Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm
Drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft.



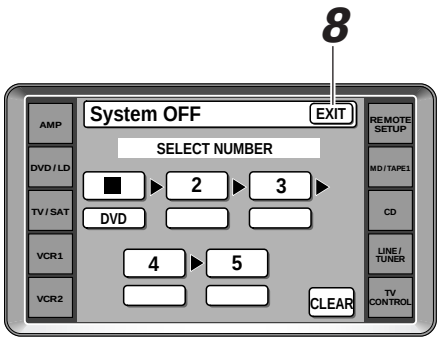
6 Wählen Sie einen Befehl zum Stoppen (■).

Der Befehl und die gewählte Komponente erscheinen im Fenster für Befehl 1.

Zum Löschen eines Befehls
Drücken Sie die zu löschende Befehlstaste und die CLEAR-Taste.

Zum Zurückschalten auf den vorhergehenden Schritt
Drücken Sie EXIT.

Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm
Drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft.

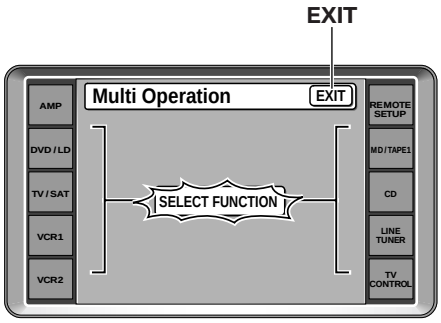


7 Wiederholen Sie Schritt 4 bis 6 zur Eingabe einer Reihe von bis zu fünf Stoppbefehlen oder Befehlen zum Ausschalten der Stromversorgung.

Zum Löschen eines Befehls
Drücken Sie die zu löschende Befehlstaste und die CLEAR-Taste.

Zum Zurückschalten auf den vorhergehenden Schritt
Drücken Sie EXIT.

Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm
Drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft.



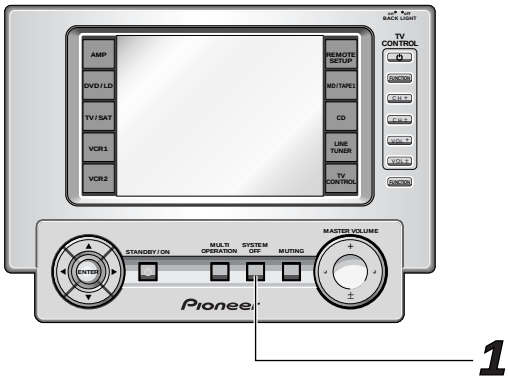
8 Drücken Sie die EXIT-Taste zum Zurückschalten aus der Mehrfachbedienung-Einstellbetriebsart.

Zum Löschen eines Befehls
Drücken Sie die zu löschende Befehlstaste und die CLEAR-Taste.

Zum Zurückschalten auf den REMOTE SETUP-Schirm
Drücken Sie die EXIT-Taste entsprechend oft.

Gebrauch der SYSTEM OFF-Taste

Zur Nutzung dieser Funktion gehen Sie folgendermaßen vor.

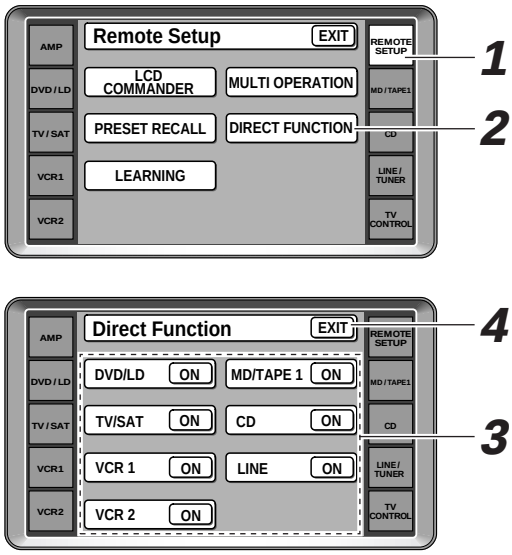


1 Drücken Sie die SYSTEM OFF-Taste.

Die Fernbedienung muß zur Ausführung des Befehls eingeschaltet sein, aber die Befehlseingabe kann in jeder beliebigen Betriebsart erfolgen.
Daraufhin werden alle im SYSTEM OFF-Betrieb programmierten Komponenten gestoppt oder ausgeschaltet. Die Stromversorgung des Verstärkers wird ebenfalls ausgeschaltet.

Einstellung der Direktfunktion (Direct Function)

Die Direktfunktion ist für den Fall bestimmt, daß eine externe (nicht über den Verstärker geführte) Videokomponente an das Fernsehgerät angeschlossen ist. Im folgenden wird diese Komponente als das „externe Videodeck“ bezeichnet. (Soll das externe Videodeck über die Verstärker-Fernbedienung angesteuert werden, so ist ihm eine Funktionstaste wie z.B. VCR 2 zuzuordnen.) Falls Sie nun jedoch den Verstärker auf VCR 2 schalten, erfolgt keine Bildwiedergabe auf dem Fernsehschirm, weil das Signal des externe Videodecks nicht über den Verstärker geführt wird. Um dieses Problem zu umgehen, deaktivieren Sie DIRECT FUNCTION für VCR 2. Wird nun die Funktionstaste VCR 2 gedrückt, so läßt sich das externe Videodeck mit der Fernbedienung ansteuern, wobei jedoch der Verstärker nicht auf VCR 2-Betrieb schaltet.



1 **Drücken Sie die REMOTE SETUP-Taste.**

2 **Drücken Sie die DIRECT FUNCTION-Taste.**

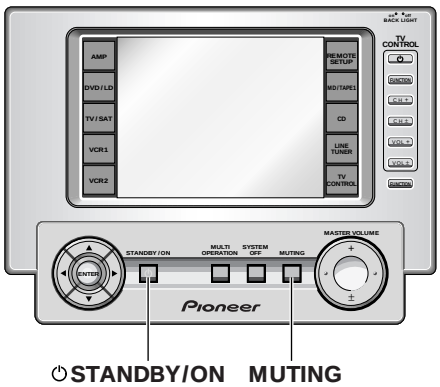
3 **Setzen Sie DIRECT FUNCTION für die einzelnen Signalquellen auf OFF.**

4 **Drücken Sie EXIT entsprechend oft zum Zurückschalten aus der Direktfunktion.**

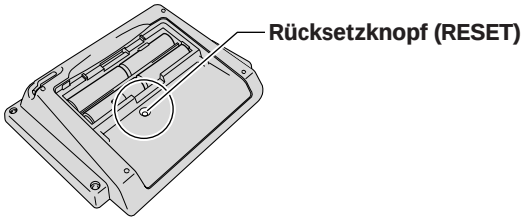
Memo Die werkseitige Einstellung für alle DIRECT FUNCTION ist ON.

Rücksetzung der Fernbedienung

Im folgenden ist beschrieben, wie Sie die in der Fernbedienung abgespeicherten Einstellungen löschen können.



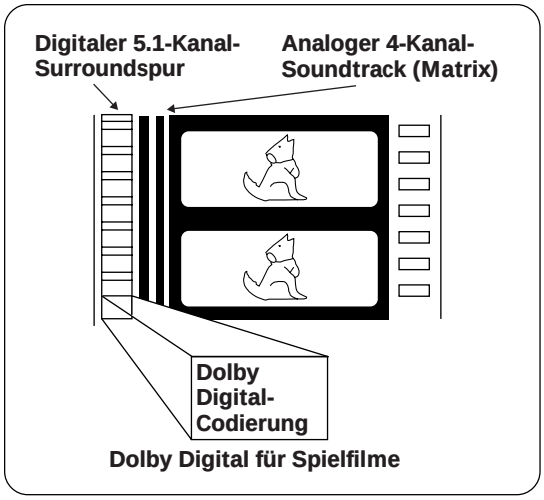
Halten Sie die Tasten STANDBY/ON und MUTE gedrückt, und drücken Sie dann den Rücksetzknopf (RESET) unter dem Batteriefachdeckel an der Rückseite der Fernbedienung.



Dolby Digital

Dolby Digital ist ein Kompressionsformat, mit dessen Hilfe der 6-Kanalton des Kino-Surroundsystems (Dolby Digital) auf der digitalen Filmtonspur aufgezeichnet wird. Unter den 6 Kanälen ist der Subwooferkanal ausschließlich für die Bässe bestimmt, und wegen des kleineren Frequenzbereichs als beim Hauptkanal wird er als 5.1-Kanal bezeichnet.

Dolby Digital ist die Bezeichnung des Digitalsystems des Dolby-Surround-Multikanals, das nach dem Dolby Surround System und dem Dolby Pro Logic Surround System entwickelt wurde.

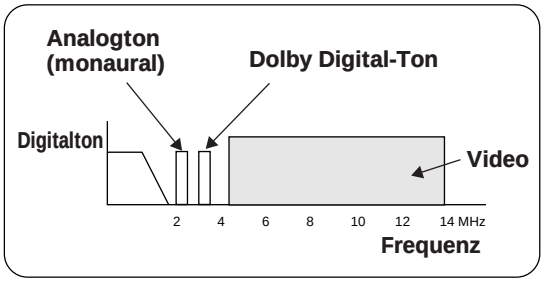


Dolby Digital für Spielfilme

Seit 1992 sind mehr als 300 Spielfilme mit Dolby Digital gedreht worden, und diese Zahl steigt weiter. Bei CD- und LD-Spielern dienen 16 Bits zur Quantisierung des ursprünglichen Audiosignals, dessen Abtastung mit einer Rate von 44.100 Mal pro Sekunde erfolgt. Wegen der gewaltigen Menge an Aufnahmedaten, die bei diesem Verfahren für das Multikanalsystem erforderlich sind, erfolgt eine Komprimierung der Daten durch AC-3. Bei der Wiedergabe von Audiosignalen richtet sich die Klangqualität nach der Zahl der Quantisierungsbits. Mit Hilfe von AC-3 wird ein Abfall der Klangqualität durch eine Maskier- und Digitalfiltertechnologie verhindert, die auf dem menschlichen Gehör basiert.

Laserdiscformat

Laserdics sind nun in großer Zahl erhältlich. Dies bedeutet, daß die Aufzeichnung von Audiosignalen in unterschiedlichem Format auf LD die Frage der Kompatibilität mit den bereits vorhandenen LD-Formaten aufwirft. Die Signalaufzeichnung auf Dolby Digital-Spuren von LD macht sich einen analogen Audiokanal zu Nutze, damit die Kompatibilität mit existierenden Discs und Spielern gewährleistet bleibt.
Wie im nachstehenden Diagramm zu sehen, lassen sich die digitalen Audiosignale von Dolby Digital-Discs in der bisher üblichen Weise wiedergeben. Die Wiedergabe von Analogsignalen erfolgt auf dem anderen Kanal ohne Dolby Digital-Signale für monaurale Audiosignale.



Vergleich mit Dolby Pro Logic

Dolby Digital ist auch unter der Bezeichnung 5.1-Kanal-System bekannt. Denn es verfügt über 5 Kanäle (vorn links, vorn rechts, Mitte, Surround links, Surround rechts) im Frequenzbereich von 20 Hz bis 20 kHz und einen separaten LFE-Kanal (Low Frequency Effect).
Der Subwoofer-Kanal wird auch als LFE-Kanal bezeichnet.
Der Subwoofer-Kanal kann nach Wunsch zur Reproduktion eines vollen Baßklangs dienen.
Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt den Vergleich mit Dolby Pro Logic-Surroundeffekten.

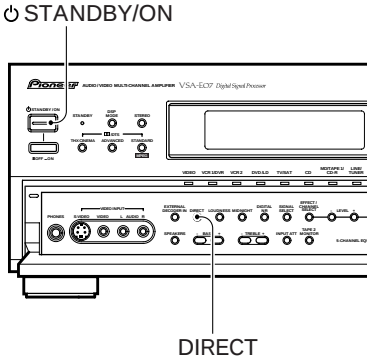
DTS

Seit der Premiere von „JURASSIC PARK“ im Jahr 1993 ist DTS der Stand der Technik bei den Klangaufzeichnungsformaten und ist allgemein bekannt für hochwertigen Klang und dynamische Surroundeffekte. Bei diesem System werden die digitalen Audiosignale nicht wie bisher üblich auf einer Filmtonspur, sondern auf 6 Kanälen auf CD-ROM aufgezeichnet. Bei DTS kommt ein Simultanwiedergabeformat zur Anwendung. Durch niedrige Kompressions- und hohe Übertragungsrate der Audiosignale wird ein Format mit höherer Klangqualität erreicht. Im Gegensatz zur direkten Lichttonaufzeichnung auf Film werden außerdem zur Wiedergabe lediglich ein CD-ROM-Spieler (z.B. in einem PC) und ein DTS-Prozessor benötigt, so daß weniger Investitionen als bei anderen Formaten erforderlich sind. Aus diesem Grund wird das Format von immer mehr Kinos übernommen und in die Trägermedien für Video (wie DVD oder LD) und Audio (5.1-Kanal-CD) integriert.
Weltweit haben bisher über 11.000 Kinos das DTS-Format eingeführt, das damit derzeit — insbesondere in den USA und Europa — das beliebteste Kino-Digitalformat überhaupt ist.

	Dolby Digital	**DTS**	**Dolby Pro Logic Surround**
Zahl der Aufnahmekanäle	5.1-Kanäle (max.)	6 Kanäle (max.)	2 Kanäle
Zahl der Wiedergabekanäle	5.1-Kanäle (max.)	6 Kanäle (max.)	4 Kanäle
Konfiguration der Wiedergabekanäle	Vorne links, vorne rechts, Mitte, Surround links, Surround rechts, Subwoofer	Vorne links, vorne rechts, Mitte, Surround links, Surround rechts, Subwoofer	Vorne links, vorne rechts, Mitte, Surround
Klangverarbeitung	Digitale, diskrete Verarbeitung	Digitale, diskrete Verarbeitung	Analoge Matrixverarbeitung
Frequenz-Wiedergabegrenze der hinteren Kanäle (Surround)	20.000 Hz	20.000 Hz	7.000 Hz
Sonstige	• 5.1 vollständig voneinander unabhängige Kanäle • Großer Dynamikumfang • Stabile Positionierung, hohe Phasencharakteristik und Reproduktion fortgeschrittener Surroundeffekte • Hohe Effizienz (Kompressionsrate von einem Zehntel)	• 6 vollständig voneinander unabhängige Kanäle • Großer Dynamikumfang • Stabile Positionierung, hohe Phasencharakteristik und Reproduktion fortgeschrittener Surroundeffekte • Niedrige Kompressionsrate (ca. ein Viertel) Hohe Klangqualität	

Warnhinweis zum DTS-Prüfbetrieb

Der Verstärker verfügt über eine Betriebsart zur Prüfung der DTS-Klangqualität bei Reparaturen durch PIONEER. Für Sie als Benutzer besteht kein Grund, diese Betriebsart aufzurufen. Überhaupt sollten Sie den Verstärker KEINESFALLS auf diese Betriebsart schalten, da sonst sämtliche Einstellparameter (z.B. die Einstellungen für Lautsprecher, Verzögerung und Kanäle) verlorengehen.



Durch Drücken der DIRECT-Taste und der STANDBY/ON-Taste im Bereitschaftsbetrieb wird der Verstärker auf DTS-Prüfbetrieb geschaltet. Vermeiden Sie dies UNBEDINGT.

Das oben beschriebene Verfahren entspricht der Einstellung auf PAL- oder NTSC-Videoformat oder der Lautsprecherimpedanz auf 8 oder 6 Ohm. Achten Sie daher bei der Ausführung dieser Bedienvorgänge ganz besonders darauf, daß Sie den Verstärker nicht versehentlich auf DTS-Prüfbetrieb schalten.

Memo Ist der Verstärker doch einmal aus Versehen auf DTS-Prüfbetrieb geschaltet worden, so wiederholen Sie dasselbe Verfahren (wie oben), um ihn wieder auf eine Bedienbetriebsart zurückzuschalten. Anschließend müssen dann sämtliche Einstellparameter (z.B. die Einstellungen für Lautsprecher, Verzögerung und Kanäle) wieder gesetzt werden.

MPEG Audio

MPEG ist ein Audiocodiersystem, das hohe Klangqualität für Musikträgermedien und Spielfilme liefert. Durch Unterdrückung von Frequenzen außerhalb der menschlichen Hörbereichs erfolgt eine Klangkomprimierung, die die Übertragung von Mono-, Stereo- oder Multikanalinformationen (5.1 und 7.1) in Form eines einzelnen Bitstroms ermöglicht; aus diesem Grund ist MPEG inzwischen das Audio-Standardformat bei DVD-Spielern und PCs. Die Struktur und Vielseitigkeit von MPEG-Audio garantiert außerdem, daß die Reproduktion eines Multikanal-Soundtracks mit befriedigender Klangqualität über eine ganze Reihe verschiedener Systeme möglich ist, vom 7.1-Kanal-Surround-Heimkinosystem bis zum monauralen Fernsehgerät. Vor allem ist MPEG Audio auch ausgelegt auf Kompatibilität mit früheren und künftigen MPEG Audio-Versionen, so daß diese auch mit den gegenwärtig üblichen Decodern kompatibel sind (dabei wird das Signal an die systemspezifische Kanalzahl angepaßt).

THX

THX ist ein Programm von Lucasfilm, Ltd., das die Vorführung von Spielfilmen mit größtmöglicher Exaktheit ermöglichen soll. Die Soundtracks für Spielfilme werden in großen Einrichtungen mit Kinosaalanlagen aufgezeichnet. Damit der Soundtrack möglichst realistisch in Ihrem Hörraum zu Hause wiedergegeben werden kann, sind spezielle Technologien erforderlich. Ihr Hörraum ist sehr viel kleiner als ein Kinosaal und hat einen hellen Klang, die Lautsprecher unterscheiden sich erheblich von denen im Kino, und außerdem gibt es nur sechs davon. Darüber hinaus ist auch der Abstand zwischen Hörposition und Lautsprechern viel geringer. Aufgrund dieser Unterschiede vermissen wir zu Hause den Nachdruck und das emotionale Moment, die den Reiz eines guten Spielfilms ausmachen. Nun haben sich Pioneer und THX zusammengetan, um Ihnen die Schönheit exakten Kinotons in Ihrem Wohnzimmer zugänglich zu machen.

Re-Equalization™ : Ein Kinosaal ist sehr groß und klingt sehr dumpf. Ihre Hörposition ist sehr weit von den Lautsprechern entfernt, und die Lautsprecher sind Spezialtypen. Daher klingt der auf diese dumpfe Raumakustik zugeschnittene Soundtrack bei der Wiedergabe zu Hause überhell. Dieser Unterschied wird durch die Re-Equalization von THX präzise kompensiert.

Dynamic Decorrelation™ : Monaurale Passagen des Soundtracks scheinen bei der Wiedergabe über die Surround-Lautsprecher oft von einer bestimmten Seite zu kommen und nicht von allen wie in einem Kinosaal. Dynamic Decorrelation trägt zur Korrektur dieses Mangels bei.

Timbre Matching™ : Bei der Aufzeichnung eines Soundtracks ist es sehr wichtig, daß der Surround-Klang flüssig und nahtlos im Kinosaal umläuft. Es ist sehr irritierend, wenn der Ton ruckartig von Lautsprecher zu Lautsprecher zu springen zu scheint. Timbre Matching unterstützt den glatten Verlauf des Surroundklangs, und zwar selbst dann, wenn lediglich zwei Lautsprecher zum Einsatz kommen.

Bass Peak Level Manager™ : Manche Dolby Digital- und DTS-Soundtracks können Baßspitzen erzeugen, die bei einem Heimkinosystem unerwünscht sind. Der Bass Peak Level Manager ermöglicht Ihnen, die maximalen Spitzenpegel an Ihr System anzupassen. (Stellen Sie diese Funktion gemäß den Anweisungen zum Baß-Spitzenpegel auf Seite 34 ein.)

Loudspeaker Position Time Synchronization™ : Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Kompensierung des unterschiedlichen Abstands der Hörposition zu den einzelnen Lautsprechern. Dadurch arbeiten die Lautsprecher genau synchron und tragen auf diese Weise zu einem noch nahtloseren Klangfeld bei. (Stellen Sie diese Funktion gemäß den Anweisungen zur Kanalverzögerung auf Seite 30 ein.)

Verzeichnis der vorprogrammierten Codes

Komponente	Hersteller	Herstellercode
DVD	TOSHIBA	001
	SONY	002
	PANASONIC	003
	JVC	004
	SAMSUNG	005
	SHARP	006
	AKAI	007
	RCA	009
	PIONEER	000, 008, 003
LD	SONY	101
	DENON	106
	HITACHI	105
	PHILIPS	104
	RADIOLA	104
	SONY	101, 103
	TELEFUNKEN	100
	PIONEER	100, 102 (DVD/LD-Spieler)
SAT	PIONEER	200, 202
VCR	PHILIPS	414, 428
	PANASONIC	403, 408
	THOMSON	417, 420, 428
	SONY	416, 417
	JVC	407, 417, 428
	GRUNDIG	408, 414, 419, 425, 426, 427
	AKAI	401, 417
	HITACHI	406, 417, 419
	TOSHIBA	405, 409, 414, 417, 428
	MITSUBISHI	407, 409, 414
	SHARP	402
	ORION	412, 413, 424
	SANYO	410
	FERGUSON	417, 420, 421
	BLAUPUNKT	403, 408, 417, 427
	NOKIA	401, 410, 417
	SELECO	417
	AIWA	413, 419
	AKIBA	425
	ALBA	413, 415, 418, 423, 424
	AMBASSADOR	423
	AMSTRAD	419
	ANITECH	425
	ASA	411, 414
	BAIRD	410, 417, 419, 421
	BASIC LINE	418, 423, 425
	BRANDT	420, 422
	BRANDT ELECTRONIQUE	417
	BUSH	413, 415, 418, 424, 425
	CATRON	423
	CGB	419
	CIMLINE	425
	CLATRONIC	423
	CONDOR	423
	CROWN	418, 423, 425

Komponente	Hersteller	Herstellercode
VCR	DAEWOO	418, 423
	DANSAI	425
	DE GRAAF	406
	DECCA	414,419
	DUAL	417
	DUMONT	410, 414, 419
	ELCATECH	425
	FIDELITY	419
	FINLANDIA	410, 414
	FINLUX	406, 410, 414, 419
	FIRSTLINE	405, 409, 411, 424, 425
	FISHER	410
	FRONTECH	423
	FUNAI	419
	GBC	414
	GENERAL	423
	GOLDSTAR	411
	GOODMANS	411, 418, 419, 423, 425
	GRAETZ	410, 417
	GRANADA	410, 414
	GRANDIENTE	430
	GRANDIN	411, 419, 425
	HCM	425, 426
	HINARI	412, 413, 425, 426
	HYPSON	425
	IMPERIAL	419
	INTERFUNK	414
	ITT	401, 410, 417, 428
	ITV	411, 418
	KAISUI	425
	KENDO	401, 424
	KORPEL	425
	LEYCO	425
	LOEWE	411, 414
	LUXOR	401, 409, 410
	M-ELECTRONIC	419
	MANESTH	405, 425
	MARANTZ	414
	MATSUI	412, 413, 424
	MEMOREX	410, 411, 419
	MEMPHIS	425
	METZ	403, 427
	MINERVA	427
	MULTITECH	419, 425
	MURPHY	419
	NBC	407, 417
	NECKERMANN	414
	NESCO	425
	NORDMENDE	417, 428
	OCEANIC	417, 419
	OSAKI	411, 419, 425
	OTTO VERSAND	414
	PALLADIUM	411, 417, 425
	PATHE MARCONI	417
	PENTAX	406
	PERDIO	419

Komponente	Hersteller	Herstellercode
VCR	PHONOLA	414
	PORTLAND	423
	PROLINE	419, 426
	PYE	414
	QUELLE	414
	RADIOLA	414
	REX	417, 428
	ROADSTAR	411, 418, 425
	SABA	417, 420, 428
	SAISHO	412, 424
	SALORA	401, 409
	SANSUI	407, 417
	SBR	414
	SCHAUB LORENZ	417, 419
	SCHNEIDER	414, 419, 425
	SEI	414
	SENTRA	423
	SHINTOM	425
	SIEMENS	410, 411, 427
	SINGER	405
	SINUDYNE	414
	SOLAVOX	423
	SUNSTAR	419
	SUNTRONIC	419
	TASHIKO	419
	TATUNG	414, 417, 419
	TEC	423
	TELEAVIA	417
	TELEFUNKEN	417, 420, 422, 428
	TENOSAL	425
	TENSAI	419
	THORN	410, 417
	UNIVERSUM	401, 411, 414, 419, 427
	YAMISHI	425
	YOKAN	425
	YOKO	423
	PIONEER	400, 404, 407, 414, 431 (DVD-Videorecorder)
TAPE	AKAI	823
	ARCAM	810
	DENON	810, 821
	FISHER	813
	GRUNDIG	815
	JVC	802
	KENWOOD	804, 807, 816
	LUXMAN	805
	MARANTZ	815
	MEMOREX	819
	MITSUBISHI	823
	NAKAMICHI	806
	ONKYO	808, 812
	PHILIPS	815
	SANSUI	818
	SHERWOOD	809
	SONY	801, 817
	TANDBERG	814
	TECHNICS	803
	TOSHIBA	820, 822
	YAMAHA	811, 816
	PIONEER	800, 819

Komponente	Hersteller	Herstellercode
CD	AKAI	308
	ARCAM	312
	ASUKA	313
	AUDIO TON	312
	BUSH	305
	CALIFORNIA AUDIO LAB	304
	CYRUS	312
	DENON	309
	DUAL	313, 319
	FISHER	317
	GOLDSTAR	302
	GRUNDIG	312
	HITACHI	307
	INTERSOUND	313
	JVC	303
	KENWOOD	310, 311
	KODAK	322
	LINN	312
	LUXMAN	318
	M ELECTRONIC	323
	MARANTZ	304, 312
	MATSUI	312
	MCS	304
	MEMOREX	300
	MERIDIAN	312
	MITSUBISHI	308
	NAD	316
	NAIM	312
	ONKYO	320
	PANASONIC	304
	PHILIPS	312, 322
	QUAD	312
	QUASER	304
	ROADSTAR	323
	ROTEL	312
	SABA	319
	SANYO	317
	SHARP	321
	SONY	301, 316
	TECHNICS	304, 306
	TELEFUNKEN	319
	THOMSON	319
	UNIVERSUM	312
	YAMAHA	314, 315
	PIONEER	300, 325 (CD-Recorder)
TV	PHILIPS	601, 607, 610, 636
	SONY	604
	GRUNDIG	601, 632
	PANASONIC	601, 608, 620, 622
	TOSHIBA	605, 632
	TELEFUNKEN	612, 614, 631
	SHARP	602
	SAMSUNG	607, 615, 623, 625
	HITACHI	601, 606, 610, 612, 620, 621, 633, 637
	SABA	601, 612, 620, 630
	BRANDT	612
	SANYO	611, 624, 627

Komponente	Hersteller	Herstellercode
TV	THOMSON	612, 630, 631
	FERGUSON	607, 612, 630
	NOKIA	603, 620, 631
	MITSUBISHI	601, 609
	SCHNEIDER	607, 619, 626
	GOLDSTAR	607, 629
	BLAUPUNKT	601
	NORDMENDE	603, 612, 630, 631
	RADIOLA	607
	JVC	613
	DAEWOO	607, 623, 636
	ORION	603, 607, 616, 617
	SIEMENS	601
	ACURA	623
	ADMIRAL	601
	AKAI	603, 611, 620
	AKURA	619
	ALBA	607, 616, 619, 623
	AMSTRAD	620, 623, 626
	ANITECH	623
	ASA	624
	ASUKA	619
	AUDIOGONIC	607, 612
	BASIC LINE	619, 623
	BAUR	601, 607, 620
	BEKO	615
	BEON	607
	BLUE SKY	619
	BLUE STAR	618
	BPL	618
	BTC	619
	BUSH	607, 619, 620, 623, 626, 636
	CASCADE	623
	CATHAY	607
	CENTURION	607
	CGB	620
	CIMLINE	623
	CLARIVOX	607
	CLATRONIC	615
	CONDOR	615
	CONTEC	623
	CROSLEY	603
	CROWN	615, 623
	CRYSTAL	620
	CYBERTRON	619
	DAINICHI	619
	DANSAI	607
	DAYTON	623
	DECCA	607, 627
	DIXI	607, 623
	DUMONT	632
	ELIN	607
	ELITE	619
	ELTA	623
	EMERSON	620
	ERRES	607
	FINLANDIA	611, 621, 635
	FINLUX	603, 607, 624, 627, 632, 633, 635

Komponente	Hersteller	Herstellercode
TV	FIRSTLINE	617, 623
	FISHER	603, 611, 615, 624
	FORMENTI	603, 607, 620
	FRONTECH	601, 620, 625
	FRONTECH/ PROTECH	603
	FUJITSU	627
	FUNAI	617, 625
	GBC	603, 620
	GEC	607, 610, 627
	GELOSO	603, 623
	GENEXXA	601, 619
	GOODMANS	607, 616, 626, 627, 636
	GORENJE	615
	GPM	619
	GRAETZ	601, 620
	GRANADA	607, 611, 620, 621, 627
	GRANDIENTE	639
	GRANDIN	618
	HANSEATIC	607, 620
	HCM	618, 623
	HINARI	607, 619, 623
	HISAWA	618
	HUANYU	636
	HYPSON	607, 618, 625
	ICE	625, 626
	IMPERIAL	615, 620
	INDIANA	607
	INGELEN	601
	INTERFUNK	601, 603, 607, 620
	INTERVISION	625, 628
	ISUKAI	619
	ITC	620
	ITT	601, 603, 620
	JEC	605
	KAISUI	618, 619, 623
	KAPSCH	601
	KENDO	620
	KENNEDY	603, 620
	KORPEL	607
	KOYODA	623
	LEYCO	607, 617, 625, 627
	LIESENK&TTER	607
	LUXOR	603, 620, 621
	M ELECTRONIC	601, 623, 624, 633, 635, 636
	M-ELECTRONIC	607, 612, 630
	MAGNADYNE	603, 628
	MAGNAFON	628
	MANESTH	616, 625
	MARANTZ	607
	MARK	607
	MATSUI	607, 616, 617, 620, 623, 626, 627
	MCMICHAEL	610
	MEDIATOR	607
	MEMOREX	623
	METZ	601
	MINERVA	601, 632
	MULTITECH	623, 628
	NECKERMANN	601, 607

Komponente	Hersteller	Herstellercode
TV	NEI	607, 620
	NIKKAI	605, 607, 619, 625, 627
	NOBLIKO	628
	OCEANIC	601, 603, 620
	OSAKI	619, 625, 627
	OSO	619
	OSUME	627
	OTTO VERSAND	601, 603, 607, 620
	PALLADIUM	615
	PANAMA	625
	PATHO CINEMA	620
	PAUSA	623
	PHILCO	603, 620
	PHOENIX	603
	PHONOLA	607
	PROFEX	620, 623
	PROTECH	607, 620, 623, 625, 628
	QUELLE	601, 603, 607, 620, 624, 632
	R-LINE	607
	RBM	632
	REDIFFUSION	603, 620
	REX	601, 625
	ROADSTAR	619, 623, 625
	SAISHO	616, 623, 625
	SALORA	601, 603, 620, 621
	SAMBERS	628
	SBR	607, 610
	SCHAUB LORENZ	620
	SEG	620, 625
	SEI	603, 617, 628
	SELECO	601, 620
	SIAREM	603, 628
	SINUDYNE	603, 616, 617, 628
	SKANTIC	621
	SOLAVOX	601
TV	SONOKO	607, 623
	SONOLOR	601, 611
	SONTEC	607
	SOUNDWAVE	607
	STANDARD	619, 623
	STERN	601
	SUSUMU	619
	SYSLINE	607
	TANDY	601, 619, 627
	TASHIKO	610
	TATUNG	607, 627
	TEC	620
	TELEAVIA	612
	TELETECH	623
	TENSAI	617, 619
	THORN	601, 607, 620, 624, 627
	TOMASHI	618
	TOWADA	620
	ULTRAVOX	603, 620, 628
	UNIVERSUM	601, 607, 615, 620, 624, 625, 633, 635
	VESTEL	607
	VOXSON	601
	WALTHAM	621
	WATSON	607
	WATT RADIO	603, 620, 628
	WHITE WESTINGHOUSE	607
	YOKO	607, 620, 625
	PIONEER	600, 601, 603, 607, 612, 620, 630
MD	SONY	901
	KENWOOD	903
	SHARP	902
	TEAC	904
	ONKYO	905
	DENON	906
	PIONEER	900,902

Fehlersuche

Die Auswirkungen simpler Bedienungsfehler können als vermeintliche Betriebsstörungen oder Defekte erscheinen. Überprüfen Sie bei Störungsverdacht den Verstärker zunächst anhand der nachstehenden Tabelle. Manchmal liegt der Fehler bei einer anderen Komponente. Überprüfen Sie daher auch die anderen Komponenten und die genutzten elektrischen Geräte. Falls sich die Störung mit den nachstehenden Abhilfemaßnahmen nicht beseitigen läßt, so geben Sie das System zur Reparatur an den PIONEER-Kundendienst ab.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Stromversorgung.	• Netzstecker aus der Steckdose gezogen. • Der Netzschalter ist deaktiviert (■). • Schutzschaltung aktiviert.	• Den Netzstecker in die Steckdose stecken. • Die Stromversorgung mit dem Netzschalter einschalten (▬) • Den Netzstecker aus der Kaltgerätesteckdose ziehen und wieder einstecken.
Keine Reaktion des Verstärkers auf Tastenbetätigung.	• Elektrostatische Aufladung durch trockene Luft.	• Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und wieder einstecken.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Klangwiedergabe nach Wahl einer Signalquelle.	• Falsche Kabelverbindungen.	• Sicherstellen, daß die Komponente einwandfrei angeschlossen ist (siehe Seite 8 bis 15).
	• Stummschaltung aktiviert.	• Taste MUTE an der Fernbedienung drücken.
	• Lautstärke zurückgedreht.	• Die Lautstärke mit Regler MASTER VOLUME einstellen.
	• TAPE 2 MONITOR aktiviert.	• Die Taste TAPE 2 MONITOR drücken.
	• Lautsprecher ausgeschaltet.	• Mit Taste SPEAKERS (A/B) die angeschlossenen Lautsprecher wählen.
	• DIGITAL/ANALOG-Schalter in der falschen Stellung.	• Die Signalart mit SIGNAL SELECT einstellen (siehe Seite 45).
Subwooferwiedergabe sehr schwach.	• Keine Signalführung über Subwoofer.	• Zur Subwoofer-Signalzuführung die Einstellung PLUS wählen oder die Frontlautsprecher auf SMALL einstellen. (siehe Seite 28-29)
Keine Klangwiedergabe über Surround- oder Mittellautsprecher.	• Lautsprechereinstellungen falsch.	• Die Lautsprechereinstellungen anhand des Speaker Setting-Menüs auf Seite 28 und 29 prüfen.
	• Signalpegel von Surround- bzw. Mittelkanal zurückgedreht.	• Die Einstellung der Lautsprecherpegel anhand des Channel Level-Menüs auf Seite 31-32 prüfen.
	• Surround- bzw. Mittellautsprecher abgetrennt.	• Die Lautsprecher anschließen (siehe Seite 13 und 15).
Klangwiedergabe über einige Komponenten außer Digitalkomponenten.	• SIGNAL SELECT falsch eingestellt.	• Je nach Art der Anschlüsse SIGNAL SELECT auf „DIGITAL“ oder „ANALOG“ stellen (siehe Seite 45).
	• Digitaleingänge falsch oder überhaupt nicht zugeordnet.	• Die Digitaleingänge korrekt einstellen (siehe Seite 10, 11, 36-37).
Keine Klangwiedergabe oder Rauschen beim Abspielen von DTS-Trägermedien.	• SIGNAL SELECT auf „ANALOG“ gestellt.	• Digitalverbindungen herstellen (siehe Seite 10 und 11) und SIGNAL SELECT auf „DIGITAL“ setzen (siehe Seite 45).
	• Einsatz eines nicht mit DTS kompatiblem DVD-Spieler eingesetzt oder falscher DVD-Spieler.	• Siehe in der Bedienungsanleitung des DVD-Spielers.
	• Digitalausgangspegel bei CD-Spieler oder anderer Komponente mit Einstellmöglichkeit für Digitalausgangspegel abgesenkt. (Auslesen des DTS-Signals nicht möglich, da durch Spieler geändert.).	• Den Digital-Lautstärkepegel des Spielers auf Maximal- oder Neutralposition stellen.
Klangaussetzer bei Wiedergabe von DTS-Trägermedien. Überlastungsanzeige leuchtet.	• Zu große Informationsmenge der abgespielten Disc.	• Für optimale Resultate auf STANDARD-Betrieb umschalten (siehe Hinweise auf Seite 42).
Rauschen bei Suchlaufs während der Wiedergabe eines DTS-kompatiblen CD-Spielers.	• Gegenseitige Störung von Suchfunktion des Spielers und Auslesen der Digitalinformationen.	• Dies ist keine Fehlfunktion, aber die Lautstärke herunterdrehen, um die Ausgabe von lautem Rauschen über die Lautsprecher zu verhindern.
Keine Ansteuerung über die Fernbedienung.	• Batterien der Fernbedienung erschöpft.	• Die Batterien austauschen (siehe Seite 6).
	• Zu großer Abstand oder ungünstiger Richtwinkel.	• Die Fernbedienung innerhalb von 7 m von der Frontplatte des Verstärkers in einem Winkel von 30° einsetzen (siehe Seite 7).
	• Hindernis in der Sichtlinie zwischen Verstärker und Fernbedienung.	• Das Hindernis beseitigen oder von einer anderen Position aus einsetzen.
	• Starker Lichteinfall (z.B. Leuchtstofflampe) auf den Fernbediensensor am Verstärker.	• Den Fernbediensensor an der Frontplatte vor direktem Lichteinfall schützen.
	• Eingang CONTROL IN am Verstärker beschaltet.	• Das Kabel mit der richtigen Buchse verbinden.
Display dunkel.	• FL DIMMER-Taste gedrückt.	• Die Taste FL DIMMER an der Frontplatte so oft drücken, bis die auf die werkseitige Einstellung zurückgeschaltet wird (siehe Seite 49).

Wenn das Gerät aufgrund externer Einwirkung wie statischer Elektrizität nicht normal arbeitet

Trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose und schließen Sie das Netzkabel wieder an, um auf Normalbetrieb zurückzukehren.

Technische Daten

Verstärker

Dauerleistung (STEREO MODE)
FRONT ..... 130 W + 130 W
(DIN 1 kHz, T.H.D. 1%, 6 Ω)
Dauerleistung (SURROUND MODE)
FRONT ..... 130 W + 130 W
(DIN 1 kHz, T.H.D. 1%, 6 Ω)
CENTER ..... 130 W (DIN 1 kHz, T.H.D. 1%, 6 Ω)
SURROUND ..... 130 W + 130 W
(DIN 1 kHz, T.H.D. 1%, 6 Ω)
Nennleistung ..... 100 W + 100 W
(20 Hz-20 kHz, T.H.D. 0,09%, 8 Ω)

• Die obigen Werte gelten bei einer Betriebswechselspannung von 230 V.

Eingänge (Empfindlichkeit/Impedanz)
PHONO MM ..... 4,7 mV/47 kΩ
VCR 1/DVR, VCR 2, DVD/LD, TV/SAT, VIDEO, CD, MD/TAPE 1/CD-R, TAPE 2 ..... 335 mV/47 kΩ
Phono-Aussteuerungsgrenze (Klirrfaktor 0,1 %, 1 kHz)
PHONO MM ..... 120 mV
Frequenzgang
PHONO MM ..... 20 Hz bis 20.000 Hz ±0,3 dB
VCR 1/DVR, VCR 2, DVD/LD, TV/SAT, VIDEO, CD, MD/TAPE 1/CD-R, TAPE 2 ... 5 Hz bis 100.000 Hz $^{+0}_{-3}$dB
Ausgänge (Pegel/Impedanz)
VCR 1/DVR REC, VCR 2 REC, MD/TAPE 1/CD-R REC, TAPE 2 REC ..... 335 mV/1 kΩ
Klangregelung
BASS ..... ± 6 dB (100 Hz)
TREBLE ..... ± 6 dB (10 kHz)
LOUDNESS ..... +3 dB (100 Hz/10 kHz)
Signalrauschabstand (IHF, kurzgeschlossen, A-Netzwerk)
PHONO MM ..... 80 dB
VCR 1/DVR, VCR 2, DVD/LD, TV/SAT, VIDEO, CD, MD/TAPE 1/CD-R, TAPE 2 ..... 101 dB
Signalrauschabstand
[DIN (kontinvierlicher-Nemnacsgang/50 mW)]
PHONO MM ..... 68/61 dB
VCR 1/DVR, VCR 2, DVD/LD, TV/SAT, VIDEO, CD, MD/TAPE 1/CD-R, TAPE 2 ..... 92/65 dB

VIDEO-Bereich (S-Video)

Eingänge (Empfindlichkeit/Impedanz)
VCR 1/DVR, VCR 2, VIDEO, DVD/LD, TV/SAT
Luminanzsignal (Y) ..... 1 Vss/75 Ω
Chrominanzsignal (C) ..... 0,268 Vss/75 Ω
Ausgänge (Pegel/Impedanz)
VCR 1/DVR, VCR 2, MONITOR
Luminanzsignal (Y) ..... 1 Vss/75 Ω
Chrominanzsignal (C) ..... 0,268 Vss/75 Ω
Frequenzgang
VCR 1/DVR, VCR 2, VIDEO, DVD/LD, TV/SAT
Luminanzsignal (Y) ..... 5 Hz bis 10 MHz $^{+0}_{-3}$dB
Signal-Rauschabstand
Luminanzsignal (Y) ..... 65 dB
Übersprechen (3,58 MHz)
Y→C ..... 55 dB
C→Y ..... 55 dB

VIDEO-Bereich (FBAS)

Eingänge (Empfindlichkeit/Impedanz)
VCR 1/DVR, VCR 2, VIDEO, DVD/LD, TV/SAT
..... 1 Vss/75 Ω
Ausgänge (Pegel/Impedanz)
VCR 1/DVR, VCR 2, MONITOR TV ..... 1 Vss/75 Ω
Frequenzgang
VCR 1/DVR, VCR 2, TV/SAT ,DVD/LD
VIDEO→MONITOR ..... 5 Hz bis 10 MHz $^{+0}_{-3}$dB
Signal-Rauschabstand ..... 65 dB
Übersprechen ..... 55 dB

Sonstiges

Stromversorgung
..... 220 - 230 V Wechselspannung, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme ..... 500 W
Leistungsaufnahme im Bereitschaftsbetrieb ..... 1,0 W
Kaltgerätesteckdosen
SWITCHED (geschaltet) (× 2)
..... insgesamt max. 100 W
UNSWITCHED (nicht geschaltet) ..... max. 100 W
Abmessungen ..... 420 (B) × 173 (H) × 470 (T) mm
Gewicht (ohne Verpackung) ..... 17,2 kg

Zubehör

Trockenzellen (Format „AA“, IEC LR6) 4
Fernbedienung (mit Kontaktstirt) 1
Polsterfüße für Fernbedienung 4
Bedienungsanleitung 1

HINWEIS:
Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Veröffentlicht von Pioneer Corporation.
Urheberrechtlich geschützt © 1999 Pioneer Corporation.
Alle Rechte vorbehalten.

PIONEER CORPORATION 4-1, Meguro 1-Chome, Meguro-ku, Tokyo 153-8654, Japan
PIONEER ELECTRONICS [USA] INC. P.O. BOX 1540, Long Beach, California 90801-1540, U.S.A.
PIONEER ELECTRONICS OF CANADA, INC. 300 Allstate Parkway, Markham, Ontario L3R OP2, Canada
PIONEER ELECTRONIC [EUROPE] N.V. Haven 1087, Keetberglaan 1, 9120 Melsele, Belgium TEL: 03/570.05.11
PIONEER ELECTRONICS AUSTRALIA PTY. LTD. 178-184 Boundary Road, Braeside, Victoria 3195, Australia, TEL: [03] 9586-6300
PIONEER ELECTRONICS DE MEXICO S.A. DE C.V. San Lorenzo Num 1009 3er piso Desp. 302 Col. Del Valle, Mexico D.F. C.P. 03100 TEL: 5-688-52-90

<99G00EZ0H00> Printed in Japan <ARC7271-A>